

Gemeinde Roggentin

Beschlussvorlage

BV/LHU/327/2022

öffentlich



Haushalt 2023 Roggentin

<i>Organisationseinheit:</i> Leitung Haushalt und Finanzen <i>Bearbeitung:</i> Viktoria Kolodziej	<i>Datum</i> 28.10.2022
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Haupt- und Finanzausschuss Roggentin (Entscheidung)	15.11.2022	N
Gemeindevertretung Roggentin (Entscheidung)	28.11.2022	Ö

Sachverhalt

Gemäß § 45, 47 KV M-V wurde in Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen die Haushaltssatzung und der dazugehörige Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 der Gemeinde Roggentin erarbeitet

Die Planung des Haushaltes erfüllt die Anforderung an einen ausgeglichenen Haushalt für das Jahr 2023 gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 1 und 2 GemHVO-Doppik M-V.

Der Haushalt der Gemeinde Roggentin beinhaltet keine genehmigungspflichtigen Teile, daher kann er nach Beschluss veröffentlicht werden.

Nachtrag aus dem Haupt- und Finanzausschuss vom 15.11.2022:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Roggentin empfiehlt am 15.11.2022 den vorliegenden Haushalt 2023 mit den besprochenen Änderungen in der Gemeindevertretung zu beschließen.

Auswirkungen auf das Liegenschaftsamt:

keine

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Roggentin beschließt in ihrer Sitzung am 28.11.2022 die laut Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den dazugehörigen Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Anlage/n

2 Haushalt Roggentin 2023 (öffentlich)



GEMEINDE
ROGGENTIN



Haushaltsplan 2023

Inhaltsverzeichnis

I. Haushaltssatzung	1
II. Regelungen zur Haushaltsbewirtschaftung	4
Zweckbindung	4
Deckungsfähigkeit	5
Übertragbarkeit	6
Nachtragshaushaltssatzung	7
Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	8
Gliederung des Haushaltes	9
III. Anlagen zum Haushaltsplan	12
Vorbericht	12
1. Strukturdaten	15
2. Ergebnishaushalt	16
3. Finanzhaushalt	23
4. Übersicht über die kreditähnlichen Rechtsgeschäften, Bürgschaften u.ä.	29
5. Die Drei-Komponenten-Rechnung / Vermögensrechnung (Bilanz)	30
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen (Muster 3)	34
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres (Muster 4a)	35
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen zum Ende des Haushaltsjahres (Muster 4b)	36
Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzzeitraum (Muster 5b)	37
Ergebnis- und Finanzhaushalt (Muster 6 u. 7)	38
Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt (Muster 6a)	41
Übersicht über die Finanzdaten der Teilhaushalte (Muster 8)	43
Teilergebnishaushalt und Teilfinanzhaushalt - Wesentliche und Sonstige (Muster 9)	45
1. Teilhaushalt 1 – Haupt- und Bürgeramt	45
2. Teilhaushalt 2 – Bau- und Liegenschaftsamt	49
3. Teilhaushalt 3 – Haushalt und Finanzen	55
4. Teilhaushalt 4 – LVB	57
Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes (Muster 9 Seite 4)	59

Investitionsprogramm (Muster 10a)	61
Investitionsübersicht (Muster 10b)	65
Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	73
eine Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen, an denen die Gemeinde nicht mit maßgeblichem Einfluss beteiligt ist	73
Wirtschaftspläne der rechtsfähigen Anstalten des öffentlichen Rechts - mit Ausnahme der Sparkassen -, für die die Gemeinde Gewährträger ist	73
Wirtschaftspläne/Haushaltspäne der Zweckverbände - mit Ausnahme der Zweckverbände, die ausschließlich Beteiligungen an Sparkassen halten -, bei denen die Gemeinde Mitglied mit maßgeblichem Einfluss ist und zu denen sie im laufenden Haushaltsjahr wesentliche Finanzbeziehungen unterhält	73
Nachweis über die dauernde Leistungsfähigkeit (Rubikon)	74
Stellenplan	76
neuesten geprüften Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe, der sonstigen Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden, sowie der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Gemeinde mit maßgeblichem Einfluss beteiligt ist, sofern die Gemeindevertretung diese nicht bereits festgestellt oder zur Kenntnis genommen hat	79
Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, der sonstigen Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden, sowie der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Gemeinde mit maßgeblichem Einfluss beteiligt ist	167

Haushaltssatzung der Gemeinde Roggentin für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund des § 45 i.V. § 47 der Kommunalverfassung (KV M-V) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 28.11.2022 und nach Vorlage bei der Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 wird

1. im Ergebnishaushalt auf		
einen Gesamtbetrag der Erträge von	4.352.900 EUR	
einen Gesamtbetrag der Aufwendungen von	4.861.500 EUR	
ein Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen von	-508.600 EUR	
2. im Finanzhaushalt auf		
a) einen Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen von	4.109.300 EUR	
einen Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen ¹ von	4.262.600 EUR	
einen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von	-153.300 EUR	
b) einen Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit von	71.700 EUR	
einen Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von	2.645.200 EUR	
einen Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von	-2.573.500 EUR	

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kassenkredite

Kassenkredite werden nicht beansprucht.

¹ einschließlich Auszahlungen für die planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen
(Grundsteuer A) auf | 333 v. H. |
| b) für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf | 427 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer auf | 381 v. H. |

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 1,359 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7 Weitere Vorschriften

Weitere Vorschriften sind nach § 45 KV M-V Absatz 3 möglich

Nachrichtliche Angaben:

- | | |
|--|-------------------|
| 1. Zum Ergebnishaushalt
Das Ergebnis zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich | 7.435.298 EUR |
| 2. Zum Finanzhaushalt
Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres
beträgt voraussichtlich | 5.284.875 EUR |
| 3. Zum Eigenkapital
Der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich | 20.495.110,96 EUR |

Roggentin, den 28.11.2022

Ort, Datum

Siegel

Henrik Holtz,
Bürgermeister

Hinweis:

Die Haushaltssatzung ist gemäß § 47 Abs. 2 KV M-V der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 29.11.2022 angezeigt worden. Sie enthält keine Genehmigungspflichten Teile.

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme

vom 01.01.2023	bis 31.01.2023
von 08.00 Uhr	bis 12.00 Uhr
im Amt Carbäk, Zimmer	2.10 öffentlich aus

Roggentin, den 29.11.2022

Henrik Holtz,
Bürgermeister

II. Regelungen zur Haushaltsbewirtschaftung

Zweckbindung (unechte Deckung) § 13 GemHVO Doppik MV

1. Erträge sind auf die Verwendung für bestimmte Aufwendungen beschränkt, soweit sich dies aus einer Rechtsvorschrift oder aus der Zweckbestimmung eines Dritten ergibt. Sie sind ferner durch Haushaltsvermerk auf die Verwendung für bestimmte Aufwendungen zu beschränken, soweit sich die Beschränkung aus der Natur der Erträge ergibt oder ein sachlicher Zusammenhang dies erfordert. Zweckgebundene Mehrerträge dürfen für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden

Um zweckgebundene Erträge und Einzahlungen nach § 13 Absatz 1 Satz 2 handelt es sich in der Regel durch die Zweckbestimmung eines Dritten bei Spenden (Zuwendungen).

2. Bei sachlich engem Zusammenhang kann durch Haushaltsvermerk bestimmt werden, dass Mehrerträge bestimmte Aufwendungsansätze erhöhen oder Mindererträge bestimmte Aufwendungsansätze vermindern. Ausgenommen hiervon sind Mehrerträge aus Steuern in Höhe des nicht zur Deckung überplanmäßiger Umlageverpflichtungen gebundenen Betrages und Mehrerträge aus allgemeinen Zuwendungen und Umlagen.

Ein sachlich enger Zusammenhang nach Absatz 2 liegt in der Regel innerhalb einer Produktgruppe vor. Der sachliche Zusammenhang kann horizontal oder vertikal gegeben sein.

3. Mehraufwendungen nach Absatz 1 Satz 3 und Abs. 2 gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen.
4. Die Absätze 1 bis 3 gelten für Einzahlungen und daraus zu leistende Auszahlungen entsprechend.

Haushaltsvermerk:

- Zweckgebundene Mehrerträge aus der Auflösung der Sonderposten dürfen für Mehraufwendungen im Bereich der Abschreibungen verwendet werden.
- Zweckgebundene Mehrerträge aus Versicherungserstattungen dürfen für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden. *
- Innerhalb eines Produktes oder einer Produktgruppe können Mehrerträge Aufwendungsansätze erhöhen. Vor Inanspruchnahme sind die Mehrerträge innerhalb des Produktes oder der Produktgruppe auf Mindererträge anzurechnen. Darüberhinausgehende Mehrerträge können zur Deckung von Mehraufwendungen verwendet werden. *
- Zweckgebundene Mehrerträge aus internen Leistungsbeziehungen und Umlagen dürfen für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden. *

* gilt gleichermaßen für Ein- und Auszahlungen

Deckungsfähigkeit (echte Deckung) § 14 GemHVO Doppik MV

1. Innerhalb eines Teilergebnishaushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, soweit nichts Anderes durch Haushaltsvermerk bestimmt wird. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt sie auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt.
2. Ansätze für Aufwendungen, die nicht nach Absatz 1 deckungsfähig sind, können durch Haushaltsvermerk für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden, soweit sie sachlich zusammenhängen. Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend.
3. Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit können innerhalb eines Teilfinanzhaushaltes durch Haushaltsvermerk jeweils für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden.
4. Ansätze für laufende Auszahlungen können zu Gunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes durch Haushaltsvermerk für einseitig deckungsfähig erklärt werden.
5. Bei Deckungsfähigkeit können die Ermächtigungen aus deckungsberechtigten Ansätzen für Aufwendungen und Auszahlungen zulasten der Ermächtigung aus deckungspflichtigen Ansätzen erhöht werden.
6. Ansätze für laufende Auszahlungen und Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, die aus Einzahlungen nach § 23 und § 24 des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern finanziert werden, sind gegenseitig deckungsfähig.

Haushaltsvermerk:

- Aufwendungen aus Abschreibungen werden über die Teilhaushaltsgrenzen hinaus für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
- Personal- und Versorgungsaufwendungen werden über die Teilhaushaltsgrenzen hinaus für gegenseitig deckungsfähig erklärt. *
- Aufwendungen aus Forderungswertberichtigung sowie Abgängen aus Forderungen werden über die Teilhaushaltsgrenzen hinaus für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen und Umlagen werden über die Teilhaushaltsgrenzen hinaus für gegenseitig deckungsfähig erklärt. *
- Innerhalb eines Teilfinanzhaushaltes werden die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
- Innerhalb eines Teilfinanzhaushaltes werden die Ansätze für ordentliche Auszahlungen zu Gunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt.

* gilt gleichermaßen für Ein- und Auszahlungen

Übertragbarkeit § 15 GemHVO Doppik MV

1. Ansätze für Aufwendungen und für laufende Auszahlungen eines Teilhaushaltes können bei einem ausgeglichenen Haushalt durch Haushaltsvermerk ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden, soweit der Haushaltsausgleich im Haushaltsfolgejahr dennoch erreicht werden kann. Ansätze für Instandhaltungsmaßnahmen können durch Haushaltsvermerk auch dann für ganz oder teilweise übertragbar erklärt werden, wenn der Haushalt im Haushaltsjahr nicht ausgeglichen ist oder der Haushaltsausgleich im Haushaltsfolgejahr nicht erreicht werden kann. Die Übertragungen sind auf das Notwendige zu beschränken. Sie bleiben längstens bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar.
2. Ansätze für Aufwendungen und für laufende Auszahlungen eines Teilhaushaltes sind übertragbar, soweit hinsichtlich der Ansätze im Haushaltsjahr bereits rechtliche Verpflichtungen eingegangen wurden oder sie in sonstiger Weise gebunden sind. Dies gilt auch dann, wenn der Haushalt im Haushaltsjahr nicht ausgeglichen ist oder der Haushaltsausgleich im Haushaltsfolgejahr nicht erreicht werden kann. Absatz 1 Satz 4 gilt entsprechend.
3. Ein- und Auszahlungsansätze für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind übertragbar. Diese bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck bestehen, längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem die Investition in ihren wesentlichen Teilen genutzt werden kann oder die Investitionsförderungsmaßnahme durchgeführt wurde. Werden Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des Haushaltsfolgejahres bestehen.
4. Absatz 1 und 2 gelten entsprechend für Ermächtigungen zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen. Absatz 3 gilt entsprechend für Ermächtigungen zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.
5. Bei der Zweckbindung von Erträgen oder Einzahlungen gemäß § 13 bleiben die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen bis zur Erfüllung des Zweckes und solche zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.
6. Durch die Übertragung der Ermächtigungen erhöhen sich die Ermächtigungen der betreffenden Posten des entsprechenden Teilhaushaltes der Haushaltsfolgejahre.

Haushaltsvermerk:

- Ansätze für Aufwendungen und für laufende Auszahlungen eines Teilhaushaltes werden im Ausnahmefall für ganz übertragbar erklärt. Ausgenommen von dieser Regelung sind die Ansätze für Instandhaltungsmaßnahmen. Sie werden grundsätzlich für ganz übertragbar erklärt.

Nachtragshaushaltssatzung § 48 KV M-V

1. Die Haushaltssatzung kann bis zum Ablauf des Haushaltsjahres durch Nachtragshaushaltssatzung geändert werden; § 45 Absatz 7 bleibt unberührt. Für die Nachtragshaushaltssatzung gelten die Bestimmungen über die Haushaltssatzung entsprechend.
2. Die Gemeinde hat unverzüglich eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen,
 1. wenn sich zeigt, dass im Ergebnishaushalt ein erheblicher Fehlbetrag entstehen, ein bereits ausgewiesener Fehlbetrag sich wesentlich erhöhen, im Finanzhaushalt ein erheblicher negativer Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen entstehen oder ein bereits ausgewiesener negativer Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen sich wesentlich erhöhen wird; § 51 Absatz 4 bleibt unberührt,
 2. im Ergebnishaushalt bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bei einzelnen Aufwandspositionen in einem im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen erheblichen Umfang getätigt werden sollen oder müssen; Entsprechendes gilt im Finanzhaushalt für Auszahlungen,
 3. bisher nicht veranschlagte Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden sollen,
 4. Bedienstete eingestellt, befördert oder in eine höhere Entgeltgruppe eingestuft werden sollen und der Stellenplan die entsprechenden Stellen nicht enthält.
3. Absatz 2 findet keine Anwendung auf
 1. geringfügige, unabweisbare Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen oder Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die durch zweckgebundene Einzahlungen vollständig finanziert werden, sowie geringfügige, unabweisbare Aufwendungen und Auszahlungen für Instandsetzungen an Bauten und Anlagen,
 2. geringfügige Abweichungen vom Stellenplan und die Leistung höherer Personalaufwendungen und -auszahlungen oder Abweichungen, die aufgrund von Änderungen des Besoldungsrechtes, der Tarifverträge, aufgrund rechtskräftiger Urteile oder aufgrund der gesetzlichen Übertragung von Aufgaben notwendig werden,
 3. Auszahlungen, die der Tilgung eines Kredites für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen im Rahmen einer Umschuldung dienen,
 4. Aufwendungen, die dem Grunde oder der Höhe nach erst nach Ablauf des Haushaltsjahres bekannt werden.

Grenzen:

- § 48 Absatz 2 Nummer 1 (Fehlbetragsentstehung):
mehr als 10% der Summe der Aufwendungen / Summe der laufenden Auszahlungen
- § 48 Absatz 2 Nummer 1 (Fehlbetragserrhöhung):
mehr als 5% der Summe der Aufwendungen / Summe der laufenden Auszahlungen
- § 48 Absatz 2 Nummer 2:
mehr als 5% der Summe der Aufwendungen / Summe der laufenden Auszahlungen
- § 48 Absatz 3 Nummer 1:
weniger als 200.000 EUR
- § 48 Absatz 3 Nummer 2:
weniger als 0,6 VzÄ

Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen § 50 KV M-V

1. Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen sind nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen und unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist.
2. Für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die im folgenden Haushaltsjahr fortgeführt werden, sind überplanmäßige Auszahlungen auch dann zulässig, wenn ihre Deckung im laufenden Haushaltsjahr nur durch Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung möglich wäre, die Deckung aber im Haushaltsfolgejahr gewährleistet ist.
3. Die Absätze 1 und 2 gelten entsprechend für Maßnahmen, die überplanmäßige oder außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen nach sich ziehen können.
4. Nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen, die erst bei der Aufstellung des Jahresabschlusses festgestellt werden können und nicht zu Auszahlungen führen, stellen keine über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen dar.
5. § 48 Absatz 2 bleibt unberührt.

Leistungen aus Unabweisbarkeit und Unvorhersehbarkeit dürfen erst eingegangen werden, nachdem die Gemeindevertretung dem zugestimmt hat. Gemäß § 6 Absatz 2 der Hauptsatzung der Gemeinde Roggentin trifft der Bürgermeister ohne Zustimmung der Gemeindevertretung Entscheidungen bis zu einer Wertgrenze von 2.600 EUR bei überplanmäßigen und bis zu 1.000 EUR bei außerplanmäßigen Ausgaben.

Gliederung des Haushaltes § 4 GemHVO-Doppik

1. Der Haushalt der Gemeinde ist angemessen in Teilhaushalte zu gliedern. Jeder Teilhaushalt besteht aus:
 1. einem Teilergebnishaushalt,
 2. einem Teilfinanzhaushalt.

Jeder Teilhaushalt bildet eine Bewirtschaftungseinheit; die Bewirtschaftungsregelungen sind im Haushaltsplan oder im Teilhaushalt anzugeben.

2. Die Teilhaushalte sind produktorientiert auf der Grundlage des vom Ministerium für Inneres und Europa als Verwaltungsvorschrift bekannt gegebenen Produktrahmenplanes funktional oder nach der örtlichen Organisation institutionell zu gliedern. Die wesentlichen Produkte sind teilhaushaltsbezogen zu bestimmen. Zu den wesentlichen Produkten sind Ziele und Leistungen zu beschreiben sowie Leistungsmengen und Kennzahlen zu Zielvorgaben anzugeben. Die Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Gestaltung, der Planung, der Steuerung und der Erfolgskontrolle des jährlichen Haushaltes gemacht werden. Für jeden Teilhaushalt sind die Finanzdaten des Haushaltsjahres für die wesentlichen und sonstigen Produkte darzustellen. Dabei können die Finanzdaten der sonstigen Produkte zusammengefasst dargestellt werden.

Der Haushalt des Amtes Carbäk ist in 4 Teilhaushalte gegliedert und umfasst insgesamt 50 Produkte, davon 3 wesentliche Produkte. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Organisationseinheiten und die dazugehörigen Produkte. Wesentliche Produkte sind „fett“ gekennzeichnet.

Gemeinde Roggentin

Produktübersicht zum Haushalt 2023

Teilhaushalt 1: Haupt- und Bürgeramt

verantwortlich: Herr Fahning

<i>Produkt</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>zuständige Sachbearbeiter</i>
11101	Gremien	Frau Beyer
12200	Ordnungsangelegenheiten	Frau Fahl Herr Zierk
21100	Grundschulen	Frau Räth
21500	Regionale Schulen	Frau Räth
28100	Heimat- und sonstige Kulturpflege	Frau Leschke
33100	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Frau Leschke
36100	Förderung von Kindern in Tagespflege	Frau Leschke
36200	Jugendarbeit	Frau Leschke
42100	Förderung des Sports	Frau Leschke
54101	Gemeindestraßen (Verkehrsausstattung und Baumpflege)	Frau Fahl Herr Zierk
57100	Wirtschaftsförderung	Frau Leschke

Teilhaushalt 2: Bau-, Entwicklungs- und Liegenschaftsamt

verantwortlich: Frau Möller

<i>Produkt</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>zuständige Sachbearbeiter</i>
11401	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	Frau Saidi Frau Burmeister
11402	Liegenschaften	Frau Saidi
11403	Bauhof	Frau Haß
12600	Brandschutz	Frau Haß
36500	Tageseinrichtungen für Kinder	Frau Saidi Frau Burmeister
36600	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit	Frau Haß Frau Gertenbach Frau Burmeister
41200	Gesundheitseinrichtungen	Frau Saidi
51100	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Frau Burmeister
52100	Bau- und Grundstücksordnung	Frau Burmeister
53800	Abwasserbeseitigung	Frau Haß
54000	Konzessionsabgaben	Frau Saidi
54100	Gemeindestraßen	Frau Gertenbach Frau Haß
54102	Straßenreinigung, Winterdienst	Frau Farclas
55100	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Frau Burmeister
55201	Gewässerunterhaltung	Frau Gertenbach
57300	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Frau Haß

Teilhaushalt 3: Haushalt und Finanzen

verantwortlich: Herr Kehr

<i>Produkt</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>zuständige Sachbearbeiter</i>
11600	Finanzen	Frau Redmer Frau Räth Frau Kolodziej
55203	Förderung von Wasser- und Bodenverbänden	Frau Burow
61100	Steuern, Allgemeine Umlagen	Frau Burow Frau Kolodziej
61103	Allgemeine Zuweisungen	Frau Kolodziej
61200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Frau Redmer
62600	Betwiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens	Frau Kolodziej

Teilhaushalt 4: LVB

verantwortlich: Herr Fahning

<i>Produkt</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>zuständige Sachbearbeiter</i>
11200	Personal	Frau Bau
11404	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)	Frau Puffpaff-Ebert Herr Schmidt
11900	Recht	Frau Hausrath

Vorbericht

zum Haushaltsplan
für das Haushaltsjahr 2023

Gemeinde Roggentin

Vorbericht	12
1 Strukturdaten	15
2 Ergebnishaushalt	16
2.1 Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Schwerpunkten	16
2.2 Steuern	16
2.2.1 Überblick über die Hebesätze	16
2.2.2 Entwicklung der Steuereinnahmen	17
2.2.3 Steuer-Ertrags-Quote	17
2.2.4 Grundsteuer je Einwohner	18
2.2.5 Gewerbesteuer je Einwohner	18
2.3 Gebühren und ähnliche Entgelte	18
2.3.1 Entwicklung der Gebühren und ähnlichen Entgelte	18
2.3.2 Gebühren-Ertrags-Quote	19
2.4 Erträge aus Zuwendungen und Umlagen	19
2.4.1 Entwicklung der Erträge aus Zuwendungen und Umlagen	19
2.4.2 Zuwendungs-Ertrags-Quote	19
2.4.3 Umlagen-Ertrags-Quote	19
2.5 Personalaufwendungen	20
2.5.1 Entwicklung der Personalaufwendungen	20
2.5.2 Personal-Aufwands-Quote	20
2.6 Versorgungsaufwendungen	20
2.6.1 Entwicklung der Versorgungsaufwendungen	20
2.6.2 Versorgungs-Aufwands-Quote	20
2.7 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21
2.7.1 Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen	21
2.7.2 Sach- und Dienstleistungen -Aufwands-Quote	21
2.8 Transferaufwendungen	21
2.8.1 Entwicklung der Transferaufwendungen	21
2.8.2 Transfer-Aufwands-Quote	21
2.9 Abschreibungen	22
2.9.1 Entwicklung der Abschreibungen	22
2.9.2 Abschreibungs-Aufwands-Quote	22
2.10 Zinsen	22
2.10.1 Entwicklung der Zinserträge und Zinsaufwendungen	22
2.10.2 Zins-Aufwands-Quote	22
3 Finanzhaushalt	23
3.1 Übersicht über die Ein- und Auszahlungen	23
3.2 Übersicht über die Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit	24
3.3 Investitionstätigkeit	24
3.3.1 Entwicklung der Investitionstätigkeit	24

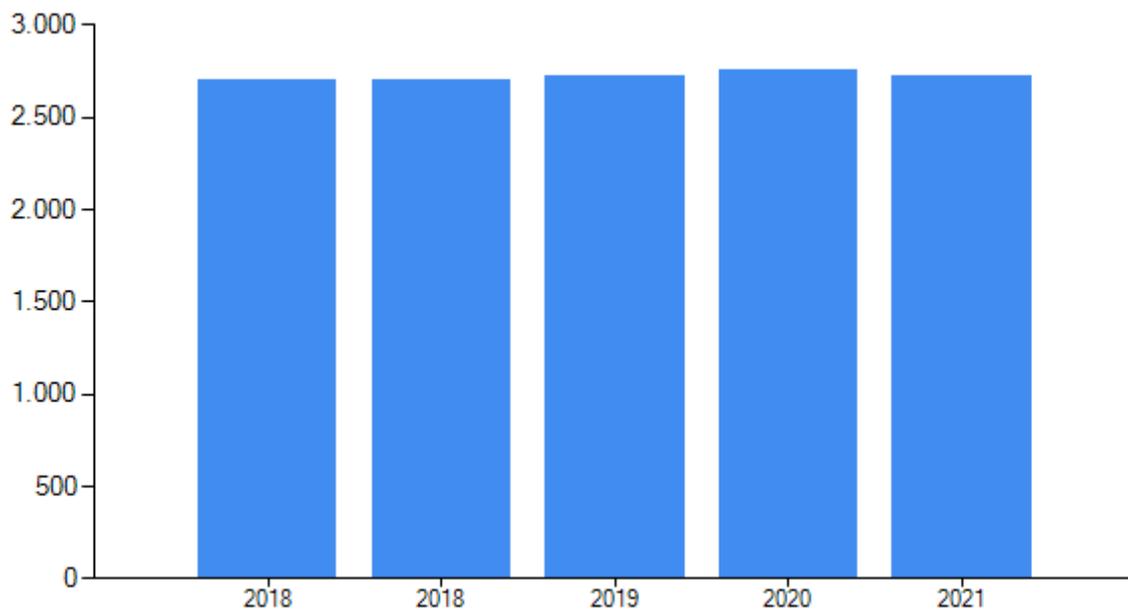
Gemeinde Roggentin	2023	
3.3.2	Investitionsübersicht	25
3.3.3	Verpflichtungsermächtigungen	27
3.4	Finanzierungstätigkeit	28
3.4.1	Entwicklung der Verschuldung aus Krediten für Investitionen	28
3.5	Entwicklung der Zinseinnahmen und -ausgaben	28
3.6	Kassenkredite	28
4	Übersicht über die kreditähnlichen Rechtsgeschäften, Bürgschaften u.ä.	29
5	Die Drei-Komponenten-Rechnung / Vermögensrechnung (Bilanz)	30
5.1	Ergebnishaushalt - Jahresüberschüsse/Jahresfehlbeträge	30
5.2	Finanzhaushalt - Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge	30
5.3	Entwicklung des Eigenkapitals	31
5.4	Übersicht über freiwillige Leistungen	31
5.5	Maßbezogene Verwendung von Zuweisungen nach § 23 FAG M-V bei einer Zuführung nach § 12 Nummer 6 zur Finanzierung von Instandhaltungsmaßnahmen	32
5.6	Geplante haushaltswirtschaftliche Nettobelastung aufgrund der Covid-19 Pandemie	32
5.7	Wesentliche Beziehungen zwischen Kernhaushalt und Unternehmen	33

1 Strukturdaten

Gemeindegröße: 958,00 ha

Entwicklung der Einwohnerzahlen:

- zum 31.12.2017	2.700
- zum 31.12.2018	2.700
- zum 31.12.2019	2.724
- zum 31.12.2020	2.753
- zum 31.12.2021	2.720



2 Ergebnishaushalt

Im Ergebnishaushalt sind alle dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen gegenüberzustellen. Aus der Gegenüberstellung der Gesamterträge und Gesamtaufwendungen ist das Jahresergebnis zu ermitteln.

2.1 Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Schwerpunkten

ausgewählte Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	in €					
Steuern	4.867.698,84	4.472.700	3.841.600	3.841.600	3.841.600	3.841.600
Gebühren u.ä. Entgelte	153.999,39	176.400	186.100	186.100	186.100	186.500
Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	35.159,88	224.200	237.200	237.200	237.200	237.200
Sonstige Erträge	3.287.363,54	80.000	70.000	70.000	70.000	70.000
Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.344.221,65	4.953.300	4.334.900	4.334.900	4.334.900	4.335.300
Personalaufwand	83.322,92	103.800	127.800	132.400	130.800	132.300
Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.	758.387,33	1.757.900	1.388.700	1.375.400	1.380.400	1.375.400
Transferaufwendungen	3.330.434,11	4.339.000	2.619.700	3.497.600	3.507.600	3.512.600
Abschreibungen	0,00	483.300	592.800	589.300	589.300	586.800
Sonstige Aufwendungen	369.402,00	199.900	131.800	178.300	166.300	110.300
Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.541.546,36	6.883.900	4.860.800	5.773.000	5.774.400	5.717.400
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	3.802.675,29	-1.930.600	-525.900	-1.438.100	-1.439.500	-1.382.100
Zinsen und sonstige Finanzerträge	74.568,06	20.000	18.000	18.000	18.000	18.000
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	64.746,99	2.200	700	700	700	700
Finanzergebnis	9.821,07	17.800	17.300	17.300	17.300	17.300
Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen	3.812.496,36	-1.912.800	-508.600	-1.420.800	-1.422.200	-1.364.800
Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen	3.812.496,36	-1.912.800	-508.600	-1.420.800	-1.422.200	-1.364.800

2.2 Steuern

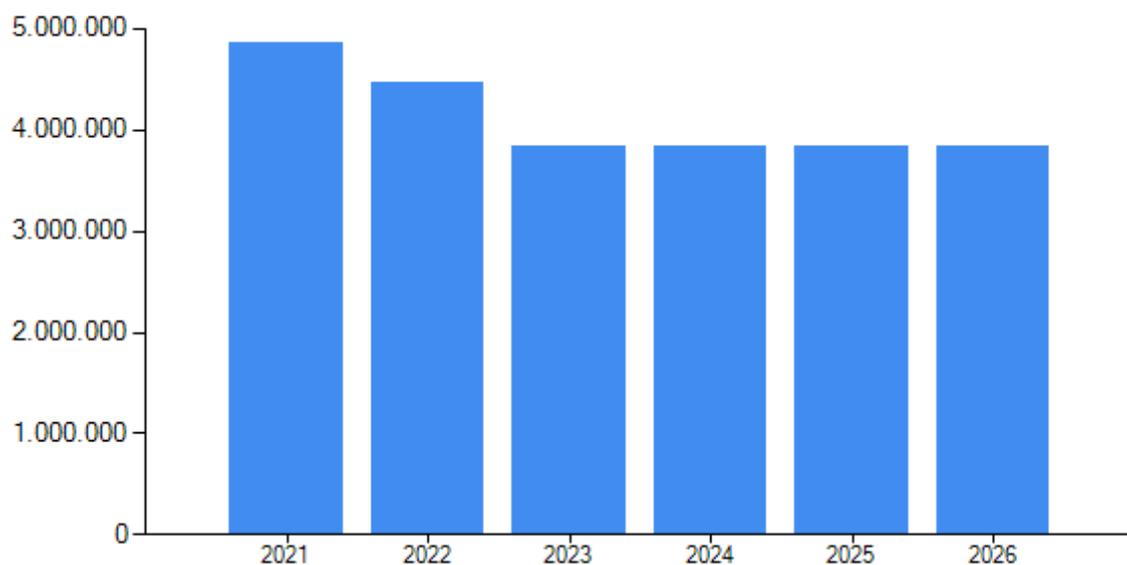
2.2.1 Überblick über die Hebesätze

Steuerart	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	v. H.					
Grundsteuer A	333	333	333	333	333	333
Grundsteuer B	333	427	427	427	427	427
Gewerbsteuer	333	381	381	381	381	381

2.2.2 Entwicklung der Steuereinnahmen

Steuerart	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	in €					
Realsteuern						
Grundsteuer A	9.059,97	7.700	9.000	9.000	9.000	9.000
Grundsteuer B	426.291,19	423.000	438.500	438.500	438.500	438.500
Gewerbsteuer	2.783.700,81	2.433.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000
Gemeindeanteile an						
der Einkommenssteuer	1.270.661,47	1.285.400	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000
der Umsatzsteuer	367.400,39	313.600	334.100	334.100	334.100	334.100
andere Steuern						
Vergnügungssteuer	0,00	0	0	0	0	0
Hundesteuer	10.585,01	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Zweitwohnungssteuer	0,00	0	0	0	0	0
sonstige Steuern	0,00	0	0	0	0	0
steuerähnliche Einnahmen z.B. Kompensationszahlungen (Familienleistungsausgleich)	0,00	0	0	0	0	0
Gesamt	4.867.698,84	4.472.700	3.841.600	3.841.600	3.841.600	3.841.600

Entwicklung der Steuereinnahmen



2.2.3 Steuer-Ertrags-Quote

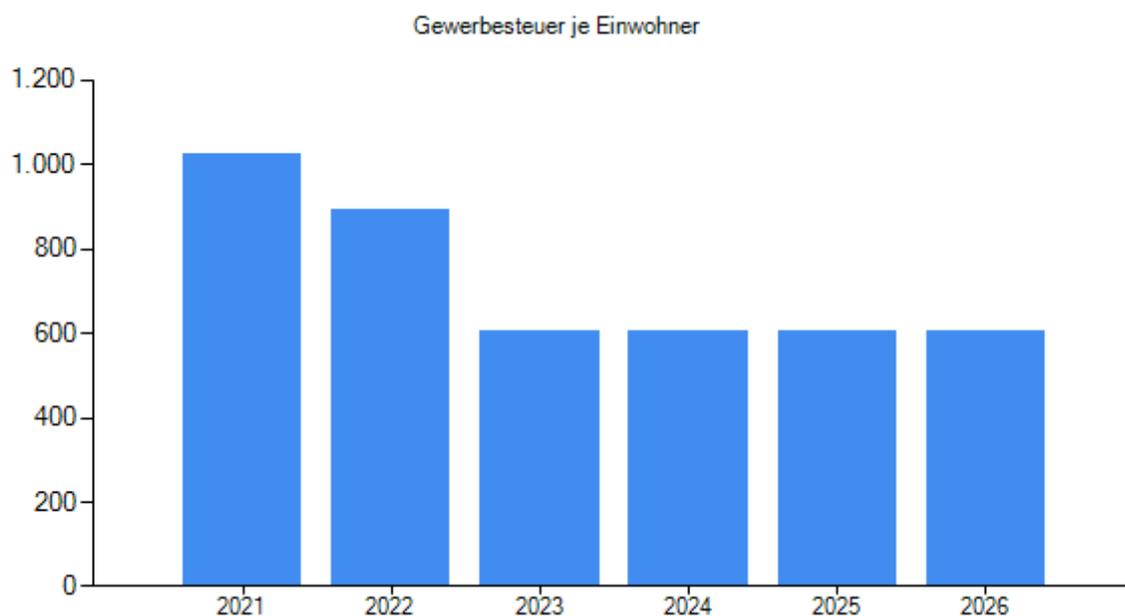
	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Steuer-Ertrags-Quote (%)	57,82	89,93	88,25	88,25	88,25	88,25

2.2.4 Grundsteuer je Einwohner

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	in €					
Grundsteuer A je EW	3,33	3	3	3	3	3
Grundsteuer B je EW	156,72	156	161	161	161	161

2.2.5 Gewerbesteuer je Einwohner

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	in €					
Gewerbesteuer je EW	1.023,42	894	607	607	607	607



2.3 Gebühren und ähnliche Entgelte

2.3.1 Entwicklung der Gebühren und ähnlichen Entgelte

Gebührenart	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	in €					
Verwaltungsgebühren	0,00	0	0	0	0	0
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	8.930,75	20.000	26.000	26.000	26.000	26.000
Zweckgebundene Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Mieten und Pachten	145.068,64	149.800	153.500	153.500	153.500	153.900
Gesamt	153.999,39	169.800	179.500	179.500	179.500	179.900

2.3.2 Gebühren-Ertrags-Quote

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Gebühren-Ertrags-Quote (%)	1,83	3,41	4,12	4,12	4,12	4,13

2.4 Erträge aus Zuwendungen und Umlagen

2.4.1 Entwicklung der Erträge aus Zuwendungen und Umlagen

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	in €					
Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
Bedarfszuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige allgemeine Zuweisungen, Leistungsbeteiligungen	0,00	0	0	0	0	0
Zuweisungen und Zuschüsse für laufenden Zwecke	30.000,00	0	0	0	0	0
Erträge Auflösung SoPo Zuweisungen öff. Hand	0,00	230.600	243.600	243.600	243.600	243.600
Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe aller Zuwendungen	30.000,00	230.600	243.600	243.600	243.600	243.600
Umlagen	5.159,88	200	200	200	200	200
Gesamt	35.159,88	230.800	243.800	243.800	243.800	243.800

2.4.2 Zuwendungs-Ertrags-Quote

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Zuwendungs-Ertrags-Quote (%)	0,36	4,64	5,60	5,60	5,60	5,60

2.4.3 Umlagen-Ertrags-Quote

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Umlagen-Ertrags-Quote (%)	0,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

2.5 Personalaufwendungen

2.5.1 Entwicklung der Personalaufwendungen

Personalaufwendungsart	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	in €					
Entgelte und Bezüge	75.351,90	94.000	114.400	118.200	116.900	118.200
Sozialversicherung	7.390,89	8.800	12.300	13.000	12.800	13.000
Zuführung und Inanspruchnahme Rückstellungen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige	580,13	1.000	1.100	1.200	1.100	1.100
Gesamt	83.322,92	103.800	127.800	132.400	130.800	132.300

2.5.2 Personal-Aufwands-Quote

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personal-Aufwands- Quote (%)	1,81	1,51	2,63	2,29	2,26	2,31

2.6 Versorgungsaufwendungen

2.6.1 Entwicklung der Versorgungsaufwendungen

Versorgungsaufwandsart	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	in €					
Entgelte und Bezüge	0,00	0	0	0	0	0
Sozialversicherung	0,00	0	0	0	0	0
Zuführung und Inanspruchnahme Rückstellungen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige	0,00	0	0	0	0	0
Gesamt	0,00	0	0	0	0	0

2.6.2 Versorgungs-Aufwands-Quote

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Versorgungs-Aufwands-Quote (%)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

2.7 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**2.7.1 Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen**

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
in €						
Unterhaltung und Instandhaltung	189.609,10	1.018.100	446.700	433.600	438.600	433.600
Fertigung, Vertrieb und Waren	0,00	0	0	0	0	0
Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	54.699,85	83.800	294.400	294.600	294.600	294.600
Sonstige	0,00	0	0	0	0	0
Gesamt	244.308,95	1.101.900	741.100	728.200	733.200	728.200

2.7.2 Sach- und Dienstleistungen -Aufwands-Quote

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Sach- und Dienstleistungen - Aufwands-Quote (%)	16,46	25,53	28,57	23,82	23,90	24,05

2.8 Transferaufwendungen**2.8.1 Entwicklung der Transferaufwendungen**

Transferaufwandsart	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
in €						
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	409.430,31	631.000	571.900	587.900	597.900	602.900
Schuldendiensthilfen	0,00	0	0	0	0	0
Sozialtransferanwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Gewerbesteuerumlage	254.437,04	223.600	151.600	151.600	151.600	151.600
Allgemeine Umlagen	2.666.566,76	3.484.400	1.896.200	2.758.100	2.758.100	2.758.100
Sonstige	0,00	0	0	0	0	0
Gesamt	3.330.434,11	4.339.000	2.619.700	3.497.600	3.507.600	3.512.600

2.8.2 Transfer-Aufwands-Quote

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Transfer-Aufwands- Quote (%)	72,30	63,01	53,89	60,58	60,74	61,43

2.9 Abschreibungen**2.9.1 Entwicklung der Abschreibungen**

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
in €						
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	29.800	37.200	34.100	34.100	31.600
Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00	453.500	555.600	555.200	555.200	555.200
Außerplanmäßige Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
Gesamt	0,00	483.300	592.800	589.300	589.300	586.800

2.9.2 Abschreibungs-Aufwands-Quote

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Abschreibungs-Aufwands-Quote (%)	0,00	7,02	12,19	10,21	10,20	10,26

2.10 Zinsen**2.10.1 Entwicklung der Zinserträge und Zinsaufwendungen**

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
in €						
Erträge						
Zinsenerträge	0,00	0	0	0	0	0
Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	5.114,07	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Sonstige Finanzerträge	69.453,99	10.000	8.000	8.000	8.000	8.000
Summe	74.568,06	20.000	18.000	18.000	18.000	18.000
Aufwendungen						
Zinsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Finanzaufwendungen	64.746,99	2.200	700	700	700	700
Summe	64.746,99	2.200	700	700	700	700
Saldo	9.821,07	17.800	17.300	17.300	17.300	17.300

2.10.2 Zins-Aufwands-Quote

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Zins-Aufwands-Quote (%)	1,62	0,29	0,37	0,31	0,31	0,31

3 Finanzhaushalt

3.1 Übersicht über die Ein- und Auszahlungen

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	in €					
laufende Einzahlungen	5.242.611,67	4.848.400	4.109.300	4.109.300	4.109.300	4.109.700
laufende Auszahlungen	4.149.679,61	6.399.300	4.262.600	5.178.300	5.179.700	5.125.200
laufendes Ergebnis	1.092.932,06	-1.550.900	-153.300	-1.069.000	-1.070.400	-1.015.500
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.455.092,04	126.500	71.700	71.700	71.700	71.700
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.297.459,67	3.799.800	2.645.200	1.760.000	600.000	0
Saldo aus der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.157.632,37	-3.673.300	-2.573.500	-1.688.300	-528.300	71.700
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	4.250.564,43	-5.224.200	-2.726.800	-2.757.300	-1.598.700	-943.800
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs- maßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs- maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs- maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo der durchlaufender Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	18.236,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	4.268.801,26	-5.224.200	-2.726.800	-2.757.300	-1.598.700	-943.800

3.2 Übersicht über die Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit

ausgewählte Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	in €					
Einzahlungen						
Steuern	4.779.046,63	4.472.700	3.841.600	3.841.600	3.841.600	3.841.600
Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	33.323,25	200	200	200	200	200
Gebühren u.ä. Entgelte	197.895,86	169.800	179.500	179.500	179.500	179.900
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	143.997,16	20.000	18.000	18.000	18.000	18.000
Sonstige Einzahlungen	88.348,77	185.700	70.000	70.000	70.000	70.000
Summe	5.242.611,67	4.848.400,00	4.109.300,00	4.109.300,00	4.109.300,00	4.109.700,00
Auszahlungen						
Personalauszahlungen	83.322,92	103.800	127.800	132.400	130.800	132.300
Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	531.566,51	1.757.900	1.388.700	1.375.400	1.380.400	1.375.400
Transferauszahlungen	3.395.051,47	4.339.000	2.619.700	3.497.600	3.507.600	3.512.600
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	64.746,99	2.200	700	700	700	700
Sonstige Auszahlungen	74.991,72	196.400	125.700	172.200	160.200	104.200
Summe	4.149.679,61	6.399.300	4.262.600	5.178.300	5.179.700	5.125.200
Saldo	1.092.932,06	-1.550.900,00	-153.300,00	-1.069.000,00	-1.070.400,00	-1.015.500,00

3.3 Investitionstätigkeit

3.3.1 Entwicklung der Investitionstätigkeit

Ein- und Auszahlungsart	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	in €					
Einzahlungen						
Einzahlungen aus Veräußerung	3.076.033,50	0	0	0	0	0
Zuweisungen und Zuschüsse	1.357.964,17	109.500	54.700	54.700	54.700	54.700
Beiträge	21.094,37	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Summe	4.455.092,04	126.500	71.700	71.700	71.700	71.700
Auszahlungen						
Vermögenserwerb	1.277.432,94	3.607.700	2.638.900	1.760.000	600.000	0
Zuweisungen und Zuschüsse	20.026,73	86.400	6.300	0	0	0
Sonstige Auszahlungen	0,00	105.700	0	0	0	0
Summe	1.297.459,67	3.799.800	2.645.200	1.760.000	600.000	0
Saldo	3.157.632,37	-3.673.300	-2.573.500	-1.688.300	-528.300	71.700

Die damit verbundenen Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt stellen sich wie folgt dar:

Ertrags- und Aufwandsart	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	in €					
Erträge						
Erträge aus Veräußerung	3.076.033,50	0	0	0	0	0
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Ansatz)	227.900	230.600	237.000	237.000	237.000	237.000
Aufwendungen						
Abschreibungen (Ansatz)	452.400	483.300	592.800	589.300	589.300	586.800

Erläuterung zu den Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte folgender Jahre:

Da der Jahresabschluss 2021 der Gemeinde Roggentin noch nicht in Bearbeitung ist, kann bei den Erträgen aus den Auflösungen von Sonderposten und bei den Abschreibungen auch im Haushaltsjahr 2021 nur der Ansatz berücksichtigt werden.

Auswirkungen auf künftige Ergebnishaushalte ergeben sich insbesondere aus erhöhten Abschreibungsaufwendungen und zum Teil korrespondierend dazu aus erhöhten Erträgen aus der Auflösung von zusätzlichen Sonderposten, bei den Zuwendungen gegenüberstanden. Diese sind zumeist Fördermittel.

Kredite zur Realisierung der Investitionsmaßnahmen werden nicht benötigt.

Im Finanzhaushalt ergeben sich erhöhte investive Auszahlungen durch die Realisierung der Maßnahmen, sowie dem Ausbau/ Bau der Gemeindestraßen, Gehwege und Bushaltestellen.

Die Entwicklung der Sonderposten ist wie folgt dargestellt:

	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	in €					
Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Zuwendungen	3.076.033,50	0	0	0	0	0
Erträge aus der Auflösung von sonstigen SoPo	221.300	224.000	237.000	237.000	237.000	237.000
Erträge aus der Auflösung von SoPo für Beiträge und ähnliche Entgelte	6.600	6.600	6.600	6.600	6.600	6.600

3.3.2 Investitionsübersicht

Bezeichnung der Maßnahme	Ergebnisse 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	bisher bereit- gestellt	Gesamt
	in €							
1110122001 Erwerb von 5 iPads pro inkl. Pencil und Hülle	0,00	-7.000	0	0	0	0	0,00	-7.000,00
1140020001 Website	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0,00
1140022001 Investitionszuschuss Erwerb Dienstfahrzeug Amt 2022	0,00	-6.400	0	0	0	0	0,00	-6.400,00
114010022001 Investitionszuschuss Anschaffungen für Amtsgebäude 2022	0,00	-11.500	0	0	0	0	0,00	-11.500,00
1140122002 Investitionszuschuss PV- Anlage Amtsgebäude	0,00	-42.600	0	0	0	0	0,00	-42.600,00
1140218001	3.076.033,50	0	0	0	0	0	3.076.033,50	3.076.033,50
1140222001 Liegenschaften	0,00	-1.635.000	0	0	0	0	0,00	-1.635.000,00
1140318001	-20.026,73	0	0	0	0	0	-20.026,73	-20.026,73
1140318003 Investitionszuschuss Neubau Bauhof	0,00	-279.800	-1.014.300	0	0	0	0,00	-1.294.100,00

Bezeichnung der Maßnahme	Ergebnisse 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	bisher bereitgestellt	Gesamt
	in €							
1140322001 Investitionszuschuss Anschaffung Technik Bauhof 2022	0,00	-37.000	-700	0	0	0	0,00	-37.700,00
1140323001 Investitionszuschuss Anschaffung Technik Bauhof 2023	0,00	0	-2.900	0	0	0	0,00	-2.900,00
1140422001 Investitionszuschuss Amtshaushalt 2022 EDV/IT	0,00	-31.500	0	0	0	0	0,00	-31.500,00
1140423001 Investitionszuschuss Anschaffung iPads	0,00	0	-1.800	0	0	0	0,00	-1.800,00
1260020002 Fahrzeuge, Maschinen, technische Anlagen	-14.746,49	0	0	0	0	0	-14.746,49	-14.746,49
1260021002 Erwerb Grundstück	-786.085,09	0	0	0	0	0	-786.085,09	-786.085,09
1260022001 Errichtung einer Sirene voraussichtlich in Kösterbeck	0,00	-20.000	0	0	0	0	0,00	-20.000,00
1260022002 Neubau Feuerwehrhaus Roggentin	0,00	-250.000	0	0	0	0	0,00	-250.000,00
1260022003 Anschaffung von Technik 2022	0,00	-72.500	0	0	0	0	0,00	-72.500,00
2110018001 Investitionszuschuss Erweiterungsneubau Grundschule "An der Carbäk"	0,00	-145.400	-365.900	0	0	0	0,00	-511.300,00
2110022001 Investitionszuschuss Schule 2022	0,00	-14.000	-9.800	0	0	0	0,00	-23.800,00
2110022002 Investitionszuschuss PV- Anlage Schule, Sporthalle, Hort	0,00	-14.200	0	0	0	0	0,00	-14.200,00
2110022003 Investitionszuschuss Lüftungsanlage Hort	0,00	-18.400	-40.400	0	0	0	0,00	-58.800,00
3650018001 Investitionszuschuss Neubau Kita	2.530,78	0	0	0	0	0	-254.375,61	-254.375,61
3650020001 Investitionszuschuss Erweiterungsneubau Kinderkrippe Broderstorf	0,00	-36.700	-16.000	0	0	0	0,00	-52.700,00
3650020002	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0,00
3650022001 Investitionszuschuss Grüner Gruppenraum	0,00	-8.300	0	0	0	0	0,00	-8.300,00
3650022002 Investitionszuschuss PV Anlage Kita Broderstorf	0,00	-19.000	0	0	0	0	0,00	-19.000,00
3650022003 Investitionszuschuss Lüftungsanlage Kita	0,00	-6.300	-30.000	0	0	0	0,00	-36.300,00
3650023001 Investitionszuschuss Defibrillator Krippe	0,00	0	-3.400	0	0	0	0,00	-3.400,00
3660018001 Anschaffung Kombispielgeräte	-67.614,26	0	0	0	0	0	-46.161,77	-46.161,77
3660021001 Skateranlage	-1.775,00	0	-30.000	0	0	0	-1.775,00	-31.775,00
3660021002 Sanierung Spielplatz "Am Trollblumenweg"	-58.281,02	0	0	0	0	0	0,00	0,00
3660022001 Betriebsausstattung - 2 Tischtennisplatten	0,00	-4.800	0	0	0	0	0,00	-4.800,00

Bezeichnung der Maßnahme	Ergebnisse 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	bisher bereitgestellt	Gesamt
	in €							
4120014001 Neubau Ärztehaus	-24.255,96	0	0	0	0	0	0,00	0,00
4240023001 Ankauf Tennishalle	0,00	0	-500.000	0	0	0	0,00	-500.000,00
4240023002 PV-Anlagen Gemeindehäuser	0,00	0	-100.000	0	0	0	0,00	-100.000,00
5410018002	-806,34	0	0	0	0	0	-16.235,68	-16.235,68
5410018004 Ankäufe Flächen	-789,38	0	0	0	0	0	-789,38	-789,38
5410020001 Straßenausgabebeträge Fresendorf	-21.094,37	0	0	0	0	0	0,00	0,00
5410020002 Anlagen im Bau Straßen	916.269,71	0	0	0	0	0	-1.093.059,41	-1.093.059,41
5410022001	0,00	-93.700	0	0	0	0	0,00	-93.700,00
5410022002 Ausbau im Bereich Gemeindestraßen im HHJ 2022	0,00	-820.000	0	-800.000	-300.000	0	0,00	-1.920.000,00
5410023001 Ankauf Flächen im Zuge B-Plan Nr. 9	0,00	0	-25.000	0	0	0	0,00	-25.000,00
5410023002 Ausbau Buswendeschleife in Fresendorf	0,00	0	-50.000	-160.000	0	0	0,00	-210.000,00
5410023003 Haltestellen in Eichenallee und im Lindenweg in Kösterbeck	0,00	0	-455.000	0	0	0	0,00	-455.000,00
5510018001	-19.052,86	0	0	0	0	0	-19.052,86	-19.052,86
5510022001 Wasserflächen und Wegebau Parkanlage in Kösterbeck	0,00	-80.000	0	-800.000	-300.000	0	0,00	-1.180.000,00
5710022001 Photovoltaikanlage auf Dachfläche MTZ Roggentin	0,00	-40.000	0	0	0	0	0,00	-40.000,00
Gesamt	3.025.656,82	-3.694.100	-2.645.200	-1.760.000	-600.000	0	823.725,48	-8.313.699,28

3.3.3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen	voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2024	2025	2026	2027	2028
	in €				
	1	2	3	4	5
2019	0	-	-	-	-
2020	0	0	-	-	-
2021	0	0	0	-	-
2022	0	0	0	0	-
2023	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0
Nachrichtlich: Im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)	0	0	0	0	0

3.4 Finanzierungstätigkeit**3.4.1 Entwicklung der Verschuldung aus Krediten für Investitionen**

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
in €						
Gesamt	0,00	0	0	0	0	0
Verschuldung je EW	0,00	0	0	0	0	0

3.5 Entwicklung der Zinseinnahmen und -ausgaben

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
in €						
Einzahlungen						
Zinseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	73.028,17	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Sonstige Finanzeinzahlungen	70.968,99	10.000	8.000	8.000	8.000	8.000
Summe	143.997,16	20.000	18.000	18.000	18.000	18.000
Auszahlungen						
Zinsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Finanzauszahlungen	64.746,99	2.200	700	700	700	700
Summe	64.746,99	2.200	700	700	700	700
Saldo	79.250,17	17.800	17.300	17.300	17.300	17.300

3.6 Kassenkredite

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
in €						
Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
Saldo	0,00	0	0	0	0	0

4 Übersicht über die kreditähnlichen Rechtsgeschäften, Bürgschaften u.ä.

	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
	in €	
Hypothekenschulden	0,00	0
Grundsschulden	0,00	0
Rentenschulden	0,00	0
Restkaufgelder	0,00	0
Leasing	0,00	0
ÖPP-Projekte	0,00	0,00
Bürgschaften	0,00	0
Gesamt	0,00	0

5 Die Drei-Komponenten-Rechnung / Vermögensrechnung (Bilanz)

Das Rechnungswesen stützt sich auf eine sogenannte Drei-Komponenten-Rechnung:

- den Ergebnishaushalt / die Ergebnisrechnung
- den Finanzhaushalt / die Finanzrechnung
- die Vermögensrechnung (Bilanz)

Alle Aufwendungen und Erträge werden im Ergebnishaushalt geplant und in der Ergebnisrechnung dokumentiert, ob sich das Eigenkapital erhöht (Überschuss) oder sich vermindert (Fehlbetrag).

Im Finanzhaushalt und in der Finanzrechnung werden die geplanten bzw. die tatsächlich anfallenden Ein- und Auszahlungen festgehalten. Sie sind in laufende Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert, die die Veränderung der liquiden Mittel ab.

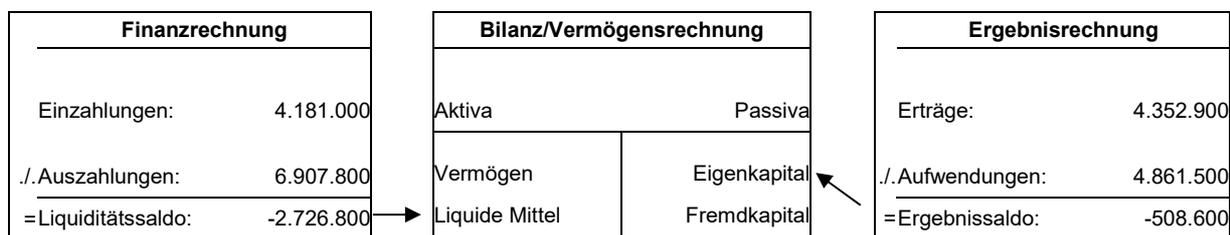
5.1 Ergebnishaushalt - Jahresüberschüsse/Jahresfehlbeträge

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	in €					
Erträge	8.418.789,71	4.973.300,00	4.352.900,00	4.352.900,00	4.352.900,00	4.353.300,00
Aufwendungen	4.606.293,35	6.886.100,00	4.861.500,00	5.773.700,00	5.775.100,00	5.718.100,00
Saldo	3.812.496,36	-1.912.800	-508.600	-1.420.800	-1.422.200	-1.364.800

5.2 Finanzhaushalt - Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	in €					
Einzahlungen	9.697.703,71	4.974.900,00	4.181.000,00	4.181.000,00	4.181.000,00	4.181.400,00
Auszahlungen	5.447.139,28	10.199.100,00	6.907.800,00	6.938.300,00	5.779.700,00	5.125.200,00
Saldo	4.250.564,43	-5.224.200	-2.726.800	-2.757.300	-1.598.700	-943.800

Die Drei-Komponenten-Rechnung



5.3 Entwicklung des Eigenkapitals

Posten	Bezeichnung	31. Dezember 2021	31. Dezember 2022	31. Dezember 2023	31. Dezember 2024	31. Dezember 2025	31. Dezember 2026
		in €					
1	Eigenkapital	22.752.292,94	20.949.010,96	20.495.110,96	19.129.010,96	17.761.510,96	16.451.410,96
1.1	Kapitalrücklage	12.895.594,24	13.005.112,96	13.059.812,96	13.114.512,96	13.169.212,96	13.223.912,96
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage	12.647.039,25	12.647.039,25	12.647.039,25	12.647.039,25	12.647.039,25	12.647.039,25
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen	248.554,99	358.073,71	412.773,71	467.473,71	522.173,71	576.873,71
1.2	Ergebnisrücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3	Ergebnisvortrag	6.044.202,34	9.856.698,00	7.943.898,00	7.435.298,00	6.014.498,00	4.592.298,00
1.4	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	3.812.496,36	-1.912.800,00	-508.600,00	-1.420.800,00	-1.422.200,00	-1.364.800,00
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

5.4 Übersicht über freiwillige Leistungen

Konto	Bezeichnung	Aufwendungen	Auszahlungen
11101 (Gremien)			
5693000/7693000	Repräsentation	1.000	1.000
12600 (Brandschutz)			
5693000/7693000	Repräsentation	500	500
5699000/7699000	Sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit Veranstaltungen des Dorfgemeinschaftslebens	500	500
28100 (Heimat- und sonstige Kulturpflege)			
5415900/7415900	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen privaten Bereich	14.400	14.400
5693000/7693000	Repräsentation	500	500
5699000/7699000	Sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit Veranstaltungen des Dorfgemeinschaftslebens	16.000	16.000
<i>Gesamt</i>		<i>30.900</i>	<i>30.900</i>
36200 (Jugendarbeit)			
5415900/7415900	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen privaten Bereich	1.500	1.500
42100 (Förderung des Sports)			
5415900/7415900	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen privaten Bereich	7.000	7.000
Gesamtsumme		72.300	72.300

5.5 Maßbezogene Verwendung von Zuweisungen nach § 23 FAG M-V bei einer Zuführung nach § 12 Nummer 6 zur Finanzierung von Instandhaltungsmaßnahmen

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	in Euro					
Infrastruktur- pauschale	108.445,30	109.500	54.700	54.700	54.700	54.700

Ab dem 01.01.2020 wurde ein neues Finanzausgleichsgesetz in Kraft gesetzt. Nach § 23 FAG M-V ist eine Zuweisung für die Verbesserung bzw. Neuschaffung von Infrastruktur vorgesehen. Somit ergibt sich aus dem Orientierungsdatenerlass für die Gemeinde Roggentin eine zweckgebundene Infrastrukturpauschale i.H.v. 54.700 EUR. Für die Folgejahre 2024 ff. wird die gleiche Höhe wie 2023 angenommen. Die Infrastrukturpauschale dient insbesondere der Finanzierung von Investitionen sowie Instandhaltungsmaßnahmen in den Bereichen Schule, Straßen, Sportanlagen, Feuerwehr und Brandschutz sowie Digitalisierung. Der Betrag sollte vorerst nicht planmäßig eingesetzt werden, so lange die Jahresabschlüsse nicht vollständig aufgeholt sind. Stattdessen besteht jedoch die Möglichkeit der Entnahme aus der laufenden Zuführung. In den Jahren 2021 bis 2026 wird die investiv veranschlagte Infrastrukturpauschale nach § 23 FAG M-V vorerst jährlich der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen zugeführt. Zum 31.12.2022 beträgt die zweckgebundene Rücklage der Infrastrukturpauschale 358.073,71 EUR.

5.6 Geplante haushaltswirtschaftliche Nettobelastung aufgrund der Covid-19 Pandemie

Für das Haushaltsjahr 2023 werden planungsmäßig keine haushaltswirtschaftlichen Belastungen aufgrund der Covid-19 Pandemie erwartet.

5.7 Wesentliche Beziehungen zwischen Kernhaushalt und Unternehmen

Bezeichnung des Unternehmens, der Einrichtung oder des Sondervermögens	Stammkapital	Gemeindeanteil	Gemeindeanteil	Finanzbeziehungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
	in €	in €	in %		in €					
Informatik Center Roggentin GmbH	100.000,00	100.000,00	100,00	Keine						
Medizinisch-Therapeutisches Zentrum	2.274.025,40	2.274.025,40	100,00	Zuschuss vom Land	0,00	11.200,00	12.400,00	12.400,00	12.400,00	12.400,00
				Mieterträge	75.653,12	63.500,00	67.000,00	67.000,00	68.000,00	680.000,00
				Aufwendungen zum Unterhalt und Bewirtschaftung	56.874,57	120.200,00	129.200,00	129.200,00	131.000,00	131.000,00
E.DIS Netz GmbH				Konzessionsabgaben	89.009,41	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00
HanseGas GmbH				Konzessionsabgaben	11.324,23	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
Wasser-Boden-Verband				Konzessionsabgaben	44.132,78	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen				
Verpflichtungsermächtigungen (gemäß § 1 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Planungsdaten 2024	Planungsdaten 2025	Planungsdaten 2026	Planungsdaten 2027
	in €			
	1	2	3	4
Summe	0	0	0	0

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen						Erläuterungen
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 3 GemHVO-Doppik)	Stand zu Beginn 2023	Inanspruchnahme/ Auflösung	Zuführung	Stand zum Ende 2023	Kontonummer
		in €				
		1	2	3	4	
1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	0	0	24
2	Steuerrückstellungen	0	0	0	0	25
3	Sonstige Rückstellungen	28.186	0	0	28.186	27-29
4	Summe	28.186	0	0	28.186	

Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Finanzplanungszeitraum (2021 - 2026)							
Nr.		Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansätze	Planungsdaten	Planungsdaten	Planungsdaten
		2021	2022	2023	2024	2025	2026
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	Forderungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik)	3.527.498,41	7.796.300	2.572.100	0	0	0
2	- Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 5 Nummer 4.2.2, Nummer 4.3 und 4.7 bis 4.10 GemHVO-Doppik)	0,00	0	0	154.700	2.912.000	4.510.700
3	= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	3.527.498,41	7.796.300	2.572.100	-154.700	-2.912.000	-4.510.700
4	Saldo laufende Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	5.896.142,86	6.989.075	5.438.175	5.284.875	4.215.875	3.145.475
5	+ Korrektur des Vortrages	0,00	0	0	0	0	0
6	+ jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 37 GemHVO-Doppik)	1.092.932,06	-1.550.900,00	-153.300,00	-1.069.000,00	-1.070.400,00	-1.015.500,00
7	+ Saldo laufende Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	6.989.074,92	5.438.175	5.284.875	4.215.875	3.145.475	2.129.975
8	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	-2.366.894,45	790.738	-2.882.562	-5.456.062	-7.144.362	-7.672.662
9	+ Korrektur des Vortrages	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 29 GemHVO-Doppik)	3.157.632,37	-3.673.300,00	-2.573.500,00	-1.688.300,00	-528.300,00	71.700,00
11	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	790.737,92	-2.882.562	-5.456.062	-7.144.362	-7.672.662	-7.600.962
13	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	-1.750,00	16.487	16.487	16.487	16.487	16.487
14	+ Korrektur des Vortrages	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummern 35 GemHVO-Doppik)	18.236,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	16.486,83	16.487	16.487	16.487	16.487	16.487
17	= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	7.796.299,67	2.572.100	-154.700	-2.912.000	-4.510.700	-5.454.500

Der Saldo der liquiden Mittel und Kassenkredite zum 31. Dezember 2023 (Spalte 3) mit -154.700 EUR resultiert vor allem aus den geplanten investiven Auszahlungen der Haushaltsjahre 2022 und 2023. Das tatsächliche Ergebnis des jahresbezogenen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen (Zeile 6) und des Saldos der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 10) in 2022 sieht deutlich besser aus. Zusammengerechnet weicht der Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember 2022 zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung um ca. 5 Mio. EUR ab, was schlussendlich zu einem eindeutigen positiven Saldo in 2023 führen würde. Eine Notwendigkeit, Investitions- bzw. Kassenkredite zum Ausgleich des defizitären Ergebnisses 2023 einzurichten, besteht daher nicht.

Ergebnishaushalt								Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge 2022	Ansatz 2023	Planungsdaten 2024	Planungsdaten 2025	Planungsdaten 2026	Konto- nummer
		2021						
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	4.867.698,84	4.472.700	3.841.600	3.841.600	3.841.600	3.841.600	40
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	30.000,00	224.000	237.000	237.000	237.000	237.000	41
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	42
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.930,75	26.600	32.600	32.600	32.600	32.600	43
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	145.068,64	149.800	153.500	153.500	153.500	153.900	441, 443- 445
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.159,88	200	200	200	200	200	442, 447, 448
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	452
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	74.568,06	20.000	18.000	18.000	18.000	18.000	47
9	+ Sonstige laufende Erträge	3.287.363,54	80.000	70.000	70.000	70.000	70.000	451, 46
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	8.418.789,71	4.973.300	4.352.900	4.352.900	4.352.900	4.353.300	
11	- Personalaufwendungen	83.322,92	103.800	127.800	132.400	130.800	132.300	50
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	51
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	758.387,33	1.757.900	1.388.700	1.375.400	1.380.400	1.375.400	52
14	- Abschreibungen	0,00	483.300	592.800	589.300	589.300	586.800	53
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	3.330.434,11	4.339.000	2.619.700	3.497.600	3.507.600	3.512.600	54
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	55
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	64.746,99	2.200	700	700	700	700	57
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	369.402,00	199.900	131.800	178.300	166.300	110.300	56
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	4.606.293,35	6.886.100	4.861.500	5.773.700	5.775.100	5.718.100	
20	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	3.812.496,36	-1.912.800	-508.600	-1.420.800	-1.422.200	-1.364.800	
21	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	592
22	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	492
23	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	593
24	+ Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	493
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)	3.812.496,36	-1.912.800	-508.600	-1.420.800	-1.422.200	-1.364.800	
	nachrichtlich:							
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	6.044.202,34	9.856.698	7.943.898	7.435.298	6.014.498	4.592.298	
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)	9.856.698,70	7.943.898	7.435.298	6.014.498	4.592.298	3.227.498	

Finanzhaushalt								Erläuterung
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Planungsdaten	Planungsdaten	Planungsdaten	Kontennummer
		2021	2022	2023	2024	2025	2026	
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	4.779.046,63	4.472.700	3.841.600	3.841.600	3.841.600	3.841.600	60
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	30.000,00	0	0	0	0	0	61
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	62
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	49.744,17	20.000	26.000	26.000	26.000	26.000	63
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	148.151,69	149.800	153.500	153.500	153.500	153.900	641
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.323,25	200	200	200	200	200	642, 647- 648
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	143.997,16	20.000	18.000	18.000	18.000	18.000	67
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	88.348,77	185.700	70.000	70.000	70.000	70.000	651, 66
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)	5.242.611,67	4.848.400	4.109.300	4.109.300	4.109.300	4.109.700	
10	- Personalauszahlungen	83.322,92	103.800	127.800	132.400	130.800	132.300	70
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	71
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	531.566,51	1.757.900	1.388.700	1.375.400	1.380.400	1.375.400	72
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	3.395.051,47	4.339.000	2.619.700	3.497.600	3.507.600	3.512.600	74
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0	0	0	0	0	75
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	64.746,99	2.200	700	700	700	700	77
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	74.991,72	196.400	125.700	172.200	160.200	104.200	76
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	4.149.679,61	6.399.300	4.262.600	5.178.300	5.179.700	5.125.200	
18	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	1.092.932,06	-1.550.900	-153.300	-1.069.000	-1.070.400	-1.015.500	
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.357.964,17	109.500	54.700	54.700	54.700	54.700	681, 6833
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	21.094,37	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	682, 6830- 6832, 6834- 6839
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	3.076.033,50	0	0	0	0	0	684- 686
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	687
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	688- 689
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	4.455.092,04	126.500	71.700	71.700	71.700	71.700	
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	1.297.459,67	3.694.100	2.645.200	1.760.000	600.000	0	781, 784- 786
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	787
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	105.700	0	0	0	0	788- 789
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	1.297.459,67	3.799.800	2.645.200	1.760.000	600.000	0	
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	3.157.632,37	-3.673.300	-2.573.500	-1.688.300	-528.300	71.700	
30	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29)	4.250.564,43	-5.224.200	-2.726.800	-2.757.300	-1.598.700	-943.800	
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	691- 692

Finanzhaushalt								Erläute- rung
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Planungsdaten	Planungsdaten	Planungsdaten	Konto- nummer
		2021	2022	2023	2024	2025	2026	
in €								
32	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	791, 792
33	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	
34	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)	0,00	0	0	0	0	0	
35	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	18.236,83	0	0	0	0	0	
36	Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite (Summe der Nummern 30, 34 und 35)	4.268.801,26	-5.224.200	-2.726.800	-2.757.300	-1.598.700	-943.800	
37	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32)	1.092.932,06	-1.550.900	-153.300	-1.069.000	-1.070.400	-1.015.500	
	nachrichtlich:							
38	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	5.896.142,86	6.989.075	5.438.175	5.284.875	4.215.875	3.145.475	
39	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 37 und 38)	6.989.074,92	5.438.175	5.284.875	4.215.875	3.145.475	2.129.975	
	darunter:							
	Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres [Einzahlung in Nummer 23 (Sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlungen in Nummer 16 (Sonstige laufende Auszahlungen) enthalten]	0,00	0	0	0	0	0	
	Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlungen in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlungen in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]	0,00	0	0	0	0	0	
	Zuführung gemäß § 12 Nummer 6 GemHVO-Doppik an den laufenden Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]	0,00	0	0	0	0	0	6681- 6682
	Zuführung gemäß § 12 Nummer 6 GemHVO-Doppik an den laufenden Bereich [Einzahlungen in Nummer 8 (Sonstige laufenden Einzahlungen) und Auszahlungen in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]	0,00	0	0	0	0	0	

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt								Erläuterung Konto- nummer
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge 2022	Ansatz 2023	Planungsdaten 2024	Planungsdaten 2025	Planungsdaten 2026	
		2021						
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	4.867.698,84	4.472.700	3.841.600	3.841.600	3.841.600	3.841.600	40
	darunter:							
	1.1 Grundsteuer A	9.059,97	7.700	9.000	9.000	9.000	9.000	4011
	1.2 Grundsteuer B	426.291,19	423.000	438.500	438.500	438.500	438.500	4012
	1.3 Gewerbesteuer	2.783.700,81	2.433.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	4013
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.270.661,47	1.285.400	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000	4021
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	367.400,39	313.600	334.100	334.100	334.100	334.100	4022
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	10.585,01	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	403
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	0,00	0	0	0	0	0	4052
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0	0	0	0	0	40541
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	30.000,00	224.000	237.000	237.000	237.000	237.000	41
	darunter:							
	2.1 Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	411
	2.2 Bedarfszuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	412
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	413
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	30.000,00	0	0	0	0	0	414
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0	0	0	0	0	4161
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	0	0	0	0	4162
	2.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	224.000	237.000	237.000	237.000	237.000	415
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	42
	darunter:							
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0	421
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0	422
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0	0	0	0	0	423
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0	0	0	0	0	424
	3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0	0	0	0	0	425
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0	0	0	0	0	426
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	427
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.930,75	26.600	32.600	32.600	32.600	32.600	43
	darunter:							
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	0,00	0	0	0	0	0	431
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	8.930,75	20.000	26.000	26.000	26.000	26.000	432
	4.3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	6.600	6.600	6.600	6.600	6.600	437
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	145.068,64	149.800	153.500	153.500	153.500	153.900	441, 443-445
	darunter:							
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	145.068,64	149.800	153.500	153.500	153.500	153.900	441
	5.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Baukostenzuschüsse und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	443
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.159,88	200	200	200	200	200	442, 447-448
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	452
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	74.568,06	20.000	18.000	18.000	18.000	18.000	47
	darunter:							
	8.1 Zinserträge	0,00	0	0	0	0	0	471-472
	8.2 Sonstige Finanzerträge	74.568,06	20.000	18.000	18.000	18.000	18.000	473-479
9	+ Sonstige Erträge und Saldo Bestandsveränderungen	3.287.363,54	80.000	70.000	70.000	70.000	70.000	451, 46, 491
	darunter:							
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	3.194.421,00	0	0	0	0	0	461
	9.2 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen	1.272,27	0	0	0	0	0	4661
	9.3 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Saldo)	0,00	0	0	0	0	0	
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	8.418.789,71	4.973.300	4.352.900	4.352.900	4.352.900	4.353.300	
11	- Personalaufwendungen	83.322,92	103.800	127.800	132.400	130.800	132.300	50
	darunter:							
	11.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0	0	0	0	0	507
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	51

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt								Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge 2022	Ansatz 2023	Planungsdaten 2024	Planungsdaten 2025	Planungsdaten 2026	Konto- nummer
		in €						
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	758.387,33	1.757.900	1.388.700	1.375.400	1.380.400	1.375.400	52
	darunter:							
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	54.699,85	83.800	294.400	294.600	294.600	294.600	522
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	189.388,96	1.016.600	445.100	432.000	437.000	432.000	523
14	– Abschreibungen	0,00	483.300	592.800	589.300	589.300	586.800	53
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	3.330.434,11	4.339.000	2.619.700	3.497.600	3.507.600	3.512.600	54
	darunter:							
	15.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	409.430,31	631.000	571.900	587.900	597.900	602.900	541
	15.2 Schuldendiensthilfen	0,00	0	0	0	0	0	542
	15.3 Gewerbesteuerumlage	254.437,04	223.600	151.600	151.600	151.600	151.600	5431
	15.4 Allgemeine Umlagen an das Land	146.294,39	513.500	142.100	142.100	142.100	142.100	5441
	15.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	1.631.272,37	1.931.800	1.754.100	1.754.100	1.754.100	1.754.100	54421
	15.6 Allgemeine Umlagen an das Amt	889.000,00	1.039.100	0	861.900	861.900	861.900	54422
	15.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0	0	0	0	0	5443
	15.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0	0	0	0	0	5449
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	55
	darunter:							
	16.1 Leistungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0	551
	16.2 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0	552
	16.3 Leistungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0	553
	16.4 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0	554
	16.5 Leistungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0	555
	16.6 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0	556
	16.7 Sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0	557
	16.8 Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0	558
	16.9 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	559
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	64.746,99	2.200	700	700	700	700	57
	darunter:							
	17.1 Zinsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	571-578
	17.2 Sonstige Finanzaufwendungen	64.746,99	2.200	700	700	700	700	579
18	– Sonstige Aufwendungen	369.402,00	199.900	131.800	178.300	166.300	110.300	56
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	4.606.293,35	6.886.100	4.861.500	5.773.700	5.775.100	5.718.100	
20	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	3.812.496,36	-1.912.800	-508.600	-1.420.800	-1.422.200	-1.364.800	
21	– Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	592
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	492
	darunter:							
	22.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	4922
	22.2 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus Zuweisungen nach §§ 23, 24 FAG M-V	0,00	0	0	0	0	0	4923
23	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	593
24	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	493
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)	3.812.496,36	-1.912.800	-508.600	-1.420.800	-1.422.200	-1.364.800	
	nachrichtlich:							
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	6.044.202,34	9.856.698	7.943.898	7.435.298	6.014.498	4.592.298	
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)	9.856.698,70	7.943.898	7.435.298	6.014.498	4.592.298	3.227.498	

Übersicht über die Finanzdaten der Teilhaushalte

1. Übersicht über die Teilergebnishaushalte									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte	1 Haupt- und Bürgeramt	2 Bau-, Entwicklungs- und Liegenschaftsamt	3 Haushalt und Finanzen	4 LVB			
		in €							
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	3.841.600	0	0	3.841.600	0			
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	237.000	0	237.000	0	0			
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0			
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	32.600	0	6.600	26.000	0			
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	153.500	0	153.500	0	0			
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200	0	200	0	0			
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0			
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	18.000	0	0	18.000	0			
9	+ Sonstige Erträge	70.000	0	70.000	0	0			
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	4.352.900	0	467.300	3.885.600	0			
11	– Personalaufwendungen	127.800	47.600	80.200	0	0			
12	– Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0			
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.388.700	420.100	939.600	29.000	0			
14	– Abschreibungen	592.800	15.400	574.200	0	3.200			
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	2.619.700	571.900	0	2.047.800	0			
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0			
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	700	0	0	700	0			
18	– Sonstige Aufwendungen	131.800	46.500	64.900	6.100	14.300			
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	4.861.500	1.101.500	1.658.900	2.083.600	17.500			
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-508.600	-1.101.500	-1.191.600	1.802.000	-17.500			
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0			
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0			
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-508.600	-1.101.500	-1.191.600	1.802.000	-17.500			

Übersicht über die Finanzdaten der Teilhaushalte

2. Übersicht über die Teilfinanzhaushalte																
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte	1 Haupt- und Bürgeramt	2 Bau-, Entwicklungs- und Liegenschaftsamt	3 Haushalt und Finanzen	4 LVB										
									in €							
									1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	3.841.600	0	0	3.841.600	0										
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0										
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0										
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.000	0	0	26.000	0										
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	153.500	0	153.500	0	0										
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200	0	200	0	0										
7	+ Zinszahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	18.000	0	0	18.000	0										
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	70.000	0	70.000	0	0										
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)	4.109.300	0	223.700	3.885.600	0										
10	- Personalauszahlungen	127.800	47.600	80.200	0	0										
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0										
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.388.700	420.100	939.600	29.000	0										
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	2.619.700	571.900	0	2.047.800	0										
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0	0	0	0	0										
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	700	0	0	700	0										
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	125.700	46.500	64.900	0	14.300										
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	4.262.600	1.086.100	1.084.700	2.077.500	14.300										
18	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-153.300	-1.086.100	-861.000	1.808.100	-14.300										
18.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0										
18.2	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-153.300	-1.086.100	-861.000	1.808.100	-14.300										
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	54.700	0	0	54.700	0										
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	17.000	0	17.000	0	0										
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0										
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0										
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0										
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	71.700	0	17.000	54.700	0										
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	2.645.200	416.100	2.227.300	0	1.800										
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0										
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0										
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	2.645.200	416.100	2.227.300	0	1.800										
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-2.573.500	-416.100	-2.210.300	54.700	-1.800										
30	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-2.726.800	-1.502.200	-3.071.300	1.862.800	-16.100										
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0										
32	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0										
33	- Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0										
34	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)	0	0	0	0	0										

Teilhaushalt 1 Haupt- und Bürgeramt
verantwortlich:

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte: 36100 Förderung von Kindern in Tagespflege, 42100 Förderung des Sports, 11101 Gremien, 12200 Ordnungsangelegenheiten, 21100 Grundschulen, 21500 Regionale Schulen, 28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege, 33100 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege, 36200 Jugendarbeit, 11400 Zentrale Dienste, 35100 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen, 54101 Gemeindestraßen (Verkehrsausstattung und Baumpflege), 57100 Wirtschaftsförderung

Teilergebnishaushalt									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	1 Haupt- und Bürgeramt	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig
				11101 Gremien	11400 Zentrale Dienste	12200 Ordnungsangele- genheiten	21100 Grundschulen	21500 Regionale Schulen	28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege
in €									
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	0	0	0	0	0	0	0	0
11	– Personalaufwendungen	47.600	47.600	47.600	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	420.100	420.100	0	0	12.700	278.600	81.800	0
14	– Abschreibungen	15.400	15.400	0	3.200	0	5.100	0	0
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	571.900	571.900	0	0	0	0	0	14.400
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
18	– Sonstige Aufwendungen	46.500	46.500	7.600	8.500	7.500	0	0	16.900
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	1.101.500	1.101.500	55.200	11.700	20.200	283.700	81.800	31.300
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.101.500	-1.101.500	-55.200	-11.700	-20.200	-283.700	-81.800	-31.300
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	0
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	0
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-1.101.500	-1.101.500	-55.200	-11.700	-20.200	-283.700	-81.800	-31.300

Teilhaushalt 1 Haupt- und Bürgeramt
verantwortlich:

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte: 36100 Förderung von Kindern in Tagespflege, 42100 Förderung des Sports, 11101 Gremien, 12200 Ordnungsangelegenheiten, 21100 Grundschulen, 21500 Regionale Schulen, 28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege, 33100 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege, 36200 Jugendarbeit, 11400 Zentrale Dienste, 35100 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen, 54101 Gemeindestraßen (Verkehrsausstattung und Baumpflege), 57100 Wirtschaftsförderung

Teilergebnishaushalt								
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig
		33100 Förderung von Trägern der	35100 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	36100 Förderung von Kindern in	36200 Jugendarbeit	42100 Förderung des Sports	54101 Gemeindestraßen	57100 Wirtschaftsförderung
in €								
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige Erträge	0	0	0	0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	0	0	0	0	0	0	0
11	– Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	47.000	0
14	– Abschreibungen	7.100	0	0	0	0	0	0
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	549.000	1.500	7.000	0	0
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
18	– Sonstige Aufwendungen	0	0	0	0	0	6.000	0
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	7.100	0	549.000	1.500	7.000	53.000	0
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-7.100	0	-549.000	-1.500	-7.000	-53.000	0
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-7.100	0	-549.000	-1.500	-7.000	-53.000	0

Teilhaushalt 1 Haupt- und Bürgeramt
verantwortlich:

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte: 36100 Förderung von Kindern in Tagespflege, 42100 Förderung des Sports, 11101 Gremien, 12200 Ordnungsangelegenheiten, 21100 Grundschulen, 21500 Regionale Schulen, 28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege, 33100 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege, 36200 Jugendarbeit, 11400 Zentrale Dienste, 35100 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen, 54101 Gemeindestraßen (Verkehrsausstattung und Baumpflege), 57100 Wirtschaftsförderung

Teilfinanzhaushalt									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	1 Haupt- und Bürgeramt	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig
				11101 Gremien	11400 Zentrale Dienste	12200 Ordnungsangele- genheiten	21100 Grundschulen	21500 Regionale Schulen	28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege
in €									
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)	0	0	0	0	0	0	0	0
10	– Personalauszahlungen	47.600	47.600	47.600	0	0	0	0	0
11	– Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	420.100	420.100	0	0	12.700	278.600	81.800	0
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	571.900	571.900	0	0	0	0	0	14.400
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0	0	0	0	0	0	0	0
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	46.500	46.500	7.600	8.500	7.500	0	0	16.900
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	1.086.100	1.086.100	55.200	8.500	20.200	278.600	81.800	31.300
18	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-1.086.100	-1.086.100	-55.200	-8.500	-20.200	-278.600	-81.800	-31.300
18.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	0
18.2	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-1.086.100	-1.086.100	-55.200	-8.500	-20.200	-278.600	-81.800	-31.300
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	0	0	0	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	416.100	416.100	0	0	0	416.100	0	0
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0	0	0
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	416.100	416.100	0	0	0	416.100	0	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-416.100	-416.100	0	0	0	-416.100	0	0
30	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-1.502.200	-1.502.200	-55.200	-8.500	-20.200	-694.700	-81.800	-31.300

Teilhaushalt 1 Haupt- und Bürgeramt
verantwortlich:

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte: 36100 Förderung von Kindern in Tagespflege, 42100 Förderung des Sports, 11101 Gremien, 12200 Ordnungsangelegenheiten, 21100 Grundschulen, 21500 Regionale Schulen, 28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege, 33100 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege, 36200 Jugendarbeit, 11400 Zentrale Dienste, 35100 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen, 54101 Gemeindestraßen (Verkehrsausstattung und Baumpflege), 57100 Wirtschaftsförderung

		Teilfinanzhaushalt							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig
		33100 Förderung von Trägern der	35100 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	36100 Förderung von Kindern in	36200 Jugendarbeit	42100 Förderung des Sports	54101 Gemeindestraßen	57100 Wirtschaftsförderung	
		in €							
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)	0	0	0	0	0	0	0	0
10	– Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
11	– Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	47.000	0	0
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0	0	549.000	1.500	7.000	0	0	0
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0	0	0	0	0	0	0	0
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	0	0	0	0	0	6.000	0	0
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	0	0	549.000	1.500	7.000	53.000	0	0
18	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	0	0	-549.000	-1.500	-7.000	-53.000	0	0
18.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	0
18.2	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	0	0	-549.000	-1.500	-7.000	-53.000	0	0
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	0	0	0	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0	0	0
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	0	0	0	0	0	0	0	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	0	0	0	0	0	0	0	0
30	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	0	0	-549.000	-1.500	-7.000	-53.000	0	0

Teilhaushalt 2 Bau-, Entwicklungs- und Liegenschaftsamt
verantwortlich:

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte: 11402 Liegenschaften, 12600 Brandschutz, 36500 Tageseinrichtungen für Kinder, 36600 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, 41200 Gesundheitseinrichtungen, 54100 Gemeindestraßen, 55100 Öffentliches Grün, Landschaftsbau, 55201 Gewässerunterhaltung, 57300 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen, 53800 Abwasserbeseitigung, 11401 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement, 42400 Sportstätten und Bäder, 51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, 52100 Bau- und Grundstücksordnung, 11403 Bauhof, 54000 Konzessionsabgaben, 54102 Straßenreinigung, Winterdienst, 55400 Naturschutz und Landschaftspflege

Teilergebnishaushalt									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	2 Bau-, Entwicklungs- und Liegenschaftsamt	Wesentlich	Wesentlich	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig
				54100 Gemeindestraßen	55100 Öffentliches Grün, Landschaftsbau	11401 Zentrales Grundstücks- und	11403 Bauhof	12600 Brandschutz	36500 Tageseinrichtun- gen für Kinder
in €									
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	237.000	237.000	210.000	700	0	0	900	8.300
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.600	6.600	6.600	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	153.500	153.500	0	0	0	0	0	20.900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200	200	0	0	0	0	0	0
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige Erträge	70.000	70.000	0	0	0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	467.300	467.300	216.600	700	0	0	900	29.200
11	– Personalaufwendungen	80.200	80.200	0	0	0	0	15.000	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	939.600	939.600	296.000	130.500	0	148.600	33.800	71.600
14	– Abschreibungen	574.200	574.200	426.300	1.400	500	6.400	19.300	20.800
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
18	– Sonstige Aufwendungen	64.900	64.900	9.000	0	0	0	32.500	1.300
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	1.658.900	1.658.900	731.300	131.900	500	155.000	100.600	93.700
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.191.600	-1.191.600	-514.700	-131.200	-500	-155.000	-99.700	-64.500
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	0
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	0
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-1.191.600	-1.191.600	-514.700	-131.200	-500	-155.000	-99.700	-64.500

Teilhaushalt 2 Bau-, Entwicklungs- und Liegenschaftsamt
verantwortlich:

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte: 11402 Liegenschaften, 12600 Brandschutz, 36500 Tageseinrichtungen für Kinder, 36600 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, 41200 Gesundheitseinrichtungen, 54100 Gemeindestraßen, 55100 Öffentliches Grün, Landschaftsbau, 55201 Gewässerunterhaltung, 57300 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen, 53800 Abwasserbeseitigung, 11401 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement, 42400 Sportstätten und Bäder, 51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, 52100 Bau- und Grundstücksordnung, 11403 Bauhof, 54000 Konzessionsabgaben, 54102 Straßenreinigung, Winterdienst, 55400 Naturschutz und Landschaftspflege

Teilergebnishaushalt									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig
		36600 Einrichtungen der Kinder- und	41200 Gesundheitseinri- chtungen	42400 Sportstätten und Bäder	51100 Räumliche Planungs- und	52100 Bau- und Grundstücksordn- ung	53800 Abwasserbeseti- gung	11402 Liegenschaften	54000 Konzessionsabg- aben
in €									
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.700	12.400	0	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	76.600	4.200	0	0	0	51.800	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	200	0
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige Erträge	0	0	0	0	0	0	0	70.000
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	2.700	89.000	4.200	0	0	0	52.000	70.000
11	– Personalaufwendungen	44.000	0	0	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.400	69.500	0	0	0	78.000	0	0
14	– Abschreibungen	21.200	36.700	19.200	0	0	0	3.500	0
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
18	– Sonstige Aufwendungen	300	12.000	0	0	0	0	8.200	0
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	71.900	118.200	19.200	0	0	78.000	11.700	0
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-69.200	-29.200	-15.000	0	0	-78.000	40.300	70.000
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	0
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	0
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-69.200	-29.200	-15.000	0	0	-78.000	40.300	70.000

Teilhaushalt 2 Bau-, Entwicklungs- und Liegenschaftsamt
verantwortlich:

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte: 11402 Liegenschaften, 12600 Brandschutz, 36500 Tageseinrichtungen für Kinder, 36600 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, 41200 Gesundheitseinrichtungen, 54100 Gemeindestraßen, 55100 Öffentliches Grün, Landschaftsbau, 55201 Gewässerunterhaltung, 57300 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen, 53800 Abwasserbeseitigung, 11401 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement, 42400 Sportstätten und Bäder, 51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, 52100 Bau- und Grundstücksordnung, 11403 Bauhof, 54000 Konzessionsabgaben, 54102 Straßenreinigung, Winterdienst, 55400 Naturschutz und Landschaftspflege

Teilergebnishaushalt								
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig			
		54102 Straßenreinigung , Winterdienst	55201 Gewässerunter- haltung	55400 Naturschutz und Landschaftspfleg e	57300 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen			
in €								
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0			
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	2.000			
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0			
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0			
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0			
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0			
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0			
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0			
9	+ Sonstige Erträge	0	0	0	0			
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	0	0	0	2.000			
11	– Personalaufwendungen	0	0	0	21.200			
12	– Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0			
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.500	0	0	66.700			
14	– Abschreibungen	0	13.900	0	5.000			
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0			
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0			
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0			
18	– Sonstige Aufwendungen	0	0	0	1.600			
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	38.500	13.900	0	94.500			
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-38.500	-13.900	0	-92.500			
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0			
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0			
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-38.500	-13.900	0	-92.500			

Teilhaushalt 2 Bau-, Entwicklungs- und Liegenschaftsamt
verantwortlich:

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte: 12600 Brandschutz, 54100 Gemeindestraßen, 55201 Gewässerunterhaltung, 57300 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen, 53800 Abwasserbeseitigung, 11401 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement, 11402 Liegenschaften, 36500 Tageseinrichtungen für Kinder, 41200 Gesundheitseinrichtungen, 42400 Sportstätten und Bäder, 36600 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, 51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, 52100 Bau- und Grundstücksordnung, 55100 Öffentliches Grün, Landschaftsbau, 11403 Bauhof, 54000 Konzessionsabgaben, 54102 Straßenreinigung, Winterdienst, 55400 Naturschutz und Landschaftspflege

Teilfinanzhaushalt									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	2	Wesentlich	Wesentlich	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig
			Bau-, Entwicklungs- und Liegenschaftsamt	54100 Gemeindestraße n	55100 Öffentliches Grün, Landschaftsbau	11401 Zentrales Grundstücks- und	11403 Bauhof	12600 Brandschutz	36500 Tageseinrichtun gen für Kinder
in €									
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	153.500	153.500	0	0	0	0	0	20.900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200	200	0	0	0	0	0	0
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	70.000	70.000	0	0	0	0	0	0
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)	223.700	223.700	0	0	0	0	0	20.900
10	– Personalauszahlungen	80.200	80.200	0	0	0	0	15.000	0
11	– Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	939.600	939.600	296.000	130.500	0	148.600	33.800	71.600
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0	0	0	0	0	0	0	0
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	64.900	64.900	9.000	0	0	0	32.500	1.300
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	1.084.700	1.084.700	305.000	130.500	0	148.600	81.300	72.900
18	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-861.000	-861.000	-305.000	-130.500	0	-148.600	-81.300	-52.000
18.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	0
18.2	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-861.000	-861.000	-305.000	-130.500	0	-148.600	-81.300	-52.000
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	17.000	17.000	17.000	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	17.000	17.000	17.000	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	2.227.300	2.227.300	530.000	0	0	1.017.900	0	49.400
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0	0	0
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	2.227.300	2.227.300	530.000	0	0	1.017.900	0	49.400
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-2.210.300	-2.210.300	-513.000	0	0	-1.017.900	0	-49.400
30	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-3.071.300	-3.071.300	-818.000	-130.500	0	-1.166.500	-81.300	-101.400

Teilhaushalt 2 Bau-, Entwicklungs- und Liegenschaftsamt
verantwortlich:

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte: 12600 Brandschutz, 54100 Gemeindestraßen, 55201 Gewässerunterhaltung, 57300 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen, 53800 Abwasserbeseitigung, 11401 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement, 11402 Liegenschaften, 36500 Tageseinrichtungen für Kinder, 41200 Gesundheitseinrichtungen, 42400 Sportstätten und Bäder, 36600 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, 51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, 52100 Bau- und Grundstücksordnung, 55100 Öffentliches Grün, Landschaftsbau, 11403 Bauhof, 54000 Konzessionsabgaben, 54102 Straßenreinigung, Winterdienst, 55400 Naturschutz und Landschaftspflege

Teilfinanzhaushalt									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig
		36600 Einrichtungen der Kinder- und	41200 Gesundheitseinri- chtungen	42400 Sportstätten und Bäder	51100 Räumliche Planungs- und	52100 Bau- und Grundstücksordn- ung	53800 Abwasserbeseti- gung	11402 Liegenschaften	54000 Konzessionsabg- aben
in €									
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	76.600	4.200	0	0	0	51.800	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	200	0
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	70.000
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)	0	76.600	4.200	0	0	0	52.000	70.000
10	- Personalauszahlungen	44.000	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.400	69.500	0	0	0	78.000	0	0
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0	0	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	300	12.000	0	0	0	0	8.200	0
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	50.700	81.500	0	0	0	78.000	8.200	0
18	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-50.700	-4.900	4.200	0	0	-78.000	43.800	70.000
18.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	0
18.2	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-50.700	-4.900	4.200	0	0	-78.000	43.800	70.000
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	0	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	30.000	0	600.000	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	30.000	0	600.000	0	0	0	0	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-30.000	0	-600.000	0	0	0	0	0
30	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-80.700	-4.900	-595.800	0	0	-78.000	43.800	70.000

Teilhaushalt 2 Bau-, Entwicklungs- und Liegenschaftsamt
verantwortlich:

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte: 12600 Brandschutz, 54100 Gemeindestraßen, 55201 Gewässerunterhaltung, 57300 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen, 53800 Abwasserbeseitigung, 11401 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement, 11402 Liegenschaften, 36500 Tageseinrichtungen für Kinder, 41200 Gesundheitseinrichtungen, 42400 Sportstätten und Bäder, 36600 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, 51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, 52100 Bau- und Grundstücksordnung, 55100 Öffentliches Grün, Landschaftsbau, 11403 Bauhof, 54000 Konzessionsabgaben, 54102 Straßenreinigung, Winterdienst, 55400 Naturschutz und Landschaftspflege

Teilfinanzhaushalt								
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig			
		54102 Straßenreinigung , Winterdienst	55201 Gewässerunterhaltung	55400 Naturschutz und Landschaftspflege	57300 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen			
in €								
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0			
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0			
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0			
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0			
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0			
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0			
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0			
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0	0	0	0			
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)	0	0	0	0			
10	– Personalauszahlungen	0	0	0	21.200			
11	– Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0			
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	38.500	0	0	66.700			
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0	0	0	0			
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0	0	0	0			
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0			
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	0	0	0	1.600			
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	38.500	0	0	89.500			
18	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-38.500	0	0	-89.500			
18.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0			
18.2	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-38.500	0	0	-89.500			
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0			
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0			
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0			
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0			
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0			
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	0	0	0	0			
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	0	0	0	0			
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0			
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0			
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	0	0	0	0			
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	0	0	0	0			
30	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-38.500	0	0	-89.500			

Teilhaushalt 3 Haushalt und Finanzen
verantwortlich:

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte: 61100 Steuern, Allgemeine Umlagen, 11600 Finanzen, 61103 Allgemeine Zuweisungen, 55203 Förderung von Wasser- und Bodenverbänden, 61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, 62600 Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens

Teilergebnishaushalt									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	3 Haushalt und Finanzen	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig
				11600 Finanzen	55203 Förderung von Wasser- und Bodenverbänden	61100 Steuern, Allgemeine Umlagen	61103 Allgemeine Zuweisungen	61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	62600 Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere
in €									
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	3.841.600	3.841.600	0	0	3.841.600	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.000	26.000	0	26.000	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	18.000	18.000	0	0	8.000	0	0	10.000
9	+ Sonstige Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	3.885.600	3.885.600	0	26.000	3.849.600	0	0	10.000
11	– Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.000	29.000	0	29.000	0	0	0	0
14	– Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	2.047.800	2.047.800	0	0	2.047.800	0	0	0
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	700	700	0	0	500	0	200	0
18	– Sonstige Aufwendungen	6.100	6.100	0	0	0	0	6.100	0
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	2.083.600	2.083.600	0	29.000	2.048.300	0	6.300	0
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	1.802.000	1.802.000	0	-3.000	1.801.300	0	-6.300	10.000
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	0
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	0
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	1.802.000	1.802.000	0	-3.000	1.801.300	0	-6.300	10.000

Teilhaushalt 3 Haushalt und Finanzen
verantwortlich:

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte: 61100 Steuern, Allgemeine Umlagen, 61103 Allgemeine Zuweisungen, 55203 Förderung von Wasser- und Bodenverbänden, 11600 Finanzen, 61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, 62600 Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens

Teilfinanzhaushalt									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	3 Haushalt und Finanzen	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig
				11600 Finanzen	55203 Förderung von Wasser- und Bodenverbänden	61100 Steuern, Allgemeine Umlagen	61103 Allgemeine Zuweisungen	61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	62600 Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere
in €									
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	3.841.600	3.841.600	0	0	3.841.600	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.000	26.000	0	26.000	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	18.000	18.000	0	0	8.000	0	0	10.000
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)	3.885.600	3.885.600	0	26.000	3.849.600	0	0	10.000
10	– Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
11	– Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	29.000	29.000	0	29.000	0	0	0	0
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	2.047.800	2.047.800	0	0	2.047.800	0	0	0
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0	0	0	0	0	0	0	0
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	700	700	0	0	500	0	200	0
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	2.077.500	2.077.500	0	29.000	2.048.300	0	200	0
18	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	1.808.100	1.808.100	0	-3.000	1.801.300	0	-200	10.000
18.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	0
18.2	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	1.808.100	1.808.100	0	-3.000	1.801.300	0	-200	10.000
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	54.700	54.700	0	0	54.700	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	54.700	54.700	0	0	54.700	0	0	0
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0	0	0
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	0	0	0	0	0	0	0	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	54.700	54.700	0	0	54.700	0	0	0
30	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	1.862.800	1.862.800	0	-3.000	1.856.000	0	-200	10.000

Teilhaushalt 4 LVB

verantwortlich:

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte: 11200 Personal, 11404 Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul), 11900 Recht

Teilergebnishaushalt								
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	4 LVB	Sonstig	Sonstig	Sonstig		
				11200 Personal	11404 Technikunterstützte Informationsverarbeitung	11900 Recht		
in €								
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0		
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0		
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0		
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0		
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0		
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0		
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0		
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0		
9	+ Sonstige Erträge	0	0	0	0	0		
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	0	0	0	0	0		
11	– Personalaufwendungen	0	0	0	0	0		
12	– Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0		
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0		
14	– Abschreibungen	3.200	3.200	0	3.200	0		
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0		
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0		
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0		
18	– Sonstige Aufwendungen	14.300	14.300	0	0	14.300		
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	17.500	17.500	0	3.200	14.300		
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-17.500	-17.500	0	-3.200	-14.300		
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0		
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0		
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-17.500	-17.500	0	-3.200	-14.300		

Teilhaushalt 4 LVB
 verantwortlich:

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte: 11200 Personal, 11404 Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul), 11900 Recht

Teilfinanzhaushalt								
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	4 LVB	Sonstig	Sonstig	Sonstig		
				11200 Personal	11404 Technikunterstützte Informationsverarbeitung	11900 Recht		
in €								
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0		
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferereinzahlungen	0	0	0	0	0		
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0		
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0		
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0		
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0		
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0		
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0	0	0	0	0		
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)	0	0	0	0	0		
10	– Personalauszahlungen	0	0	0	0	0		
11	– Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0		
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0		
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0	0	0	0	0		
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0	0	0	0	0		
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0		
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	14.300	14.300	0	0	14.300		
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	14.300	14.300	0	0	14.300		
18	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-14.300	-14.300	0	0	-14.300		
18.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0		
18.2	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-14.300	-14.300	0	0	-14.300		
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0		
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0		
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0		
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0		
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0		
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	0	0	0	0	0		
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	1.800	1.800	0	1.800	0		
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0		
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0		
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	1.800	1.800	0	1.800	0		
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-1.800	-1.800	0	-1.800	0		
30	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-16.100	-16.100	0	-1.800	-14.300		

Haupt-Produktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und - anlagen, ÖPNV
Produkt	54100	Gemeindestraßen

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes (2 Bau-, Entwicklungs- und Liegenschaftsamt)						
Produkt:	541000000 - Gemeindestraßen					
Hauptproduktbereich:	5 Gestaltung Umwelt					
Produktbereich:	54 Verkehrsflächen und - anlagen, ÖPNV					
Produktgruppe:	541 Gemeindestraßen					
Produktverantwortung:						
Beschreibung des Produktes:						
Ziele:						
Leistungen:						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Erläuterungen (gem. § 4 Abs. 15 GemHV-Doppik)						
Finanzen in €:						
	laufende Einzahlungen	laufende Auszahlungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Plan 2022	0	693.200	-693.200	214.600	1.062.700	-848.100
Plan 2023	0	305.000	-305.000	216.600	731.300	-514.700
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	0	-388.200	388.200	2.000	-331.400	333.400

Haupt-Produktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	55100	Öffentliches Grün, Landschaftsbau

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes (2 Bau-, Entwicklungs- und Liegenschaftsamt)						
Produkt:	5510000000 - Öffentliches Grün, Landschaftsbau					
Hauptproduktbereich:	5 Gestaltung Umwelt					
Produktbereich:	55 Natur- und Landschaftspflege					
Produktgruppe:	551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau (soweit keinem andrem Produkt zugeordnet)					
Produktverantwortung:						
Beschreibung des Produktes:						
Ziele:						
Leistungen:						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Erläuterungen (gem. § 4 Abs. 15 GemHV-Doppik)						
Finanzen in €:						
	laufende Einzahlungen	laufende Auszahlungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Plan 2022	0	51.600	-51.600	700	52.600	-51.900
Plan 2023	0	130.500	-130.500	700	131.900	-131.200
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	0	78.900	-78.900	0	79.300	-79.300

Investitionsprogramm											
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teil- haushalt	Produkt	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
				Ergebnisse bis einschließlich	Ansätze einschließlich Nachträge	Ansatz	Planungsdaten	Planungsdaten	Planungsdaten	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -auszahlungen
				2021	2022	2023	2024	2025	2026		
				in €							
				1	2	3	4	5	6	7	8
1	1110122001 Erwerb von 5 iPads pro inkl. Pencil und Hülle	1	11101								
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0,00
	Auszahlungen			0,00	7.000	0	0	0	0	0	7.000,00
3	1140022001 Investitionszuschuss Erwerb Dienstfahrzeug Amt 2022	1	11400								
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0,00
	Auszahlungen			0,00	6.400	0	0	0	0	0	6.400,00
4	114010022001 Investitionszuschuss Anschaffungen für Amtsgebäude 2022	2	11401								
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0,00
	Auszahlungen			0,00	11.500	0	0	0	0	0	11.500,00
5	1140122002 Investitionszuschuss PV-Anlage Amtsgebäude	2	11401								
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0,00
	Auszahlungen			0,00	42.600	0	0	0	0	0	42.600,00
6	1140218001	2	11402								
	Einzahlungen			3.076.033,50	0	0	0	0	0	0	3.076.033,50
	Auszahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0,00
7	1140222001 Liegenschaften	2	11402								
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0,00
	Auszahlungen			0,00	1.635.000	0	0	0	0	0	1.635.000,00
8	1140318001	2	11403								
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0,00
	Auszahlungen			20.026,73	0	0	0	0	0	0	20.026,73
9	1140318003 Investitionszuschuss Neubau Bauhof	2	11403								
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0,00
	Auszahlungen			0,00	279.800	1.014.300	0	0	0	0	1.294.100,00
10	1140322001 Investitionszuschuss Anschaffung Technik Bauhof 2022	2	11403								
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0,00
	Auszahlungen			0,00	37.000	700	0	0	0	0	37.700,00
11	1140323001 Investitionszuschuss Anschaffung Technik Bauhof 2023	2	11403								
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0,00
	Auszahlungen			0,00	0	2.900	0	0	0	0	2.900,00
12	1140422001 Investitionszuschuss Amtshaushalt 2022 EDV/IT	4	11404								
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0,00
	Auszahlungen			0,00	31.500	0	0	0	0	0	31.500,00
13	1140423001 Investitionszuschuss Anschaffung iPads	4	11404								
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0,00
	Auszahlungen			0,00	0	1.800	0	0	0	0	1.800,00
14	1260020002 Fahrzeuge, Maschinen, technische Anlagen	2	12600								
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0,00
	Auszahlungen			14.746,49	0	0	0	0	0	0	14.746,49

Investitionsprogramm											
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teil- haushalt	Produkt	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
				Ergebnisse bis einschließlich	Ansätze einschließlich Nachträge	Ansatz	Planungsdaten	Planungsdaten	Planungsdaten	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -auszahlungen
				2021	2022	2023	2024	2025	2026		
				in €							
				1	2	3	4	5	6	7	8
15	1260021002 Erwerb Grundstück	2	12600								
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0,00
	Auszahlungen			786.085,09	0	0	0	0	0	0	786.085,09
16	1260022001 Errichtung einer Sirene voraussichtlich in Kösterbeck	2	12600								
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0,00
	Auszahlungen			0,00	20.000	0	0	0	0	0	20.000,00
17	1260022002 Neubau Feuerwehrhaus Roggentin	2	12600								
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0,00
	Auszahlungen			0,00	250.000	0	0	0	0	0	250.000,00
18	1260022003 Anschaffung von Technik 2022	2	12600								
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0,00
	Auszahlungen			0,00	72.500	0	0	0	0	0	72.500,00
19	2110018001 Investitionszuschuss Erweiterungsneubau Grundschule "An der Carbak"	1	21100								
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0,00
	Auszahlungen			0,00	145.400	365.900	0	0	0	0	511.300,00
20	2110022001 Investitionszuschuss Schule 2022	1	21100								
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0,00
	Auszahlungen			0,00	14.000	9.800	0	0	0	0	23.800,00
21	2110022002 Investitionszuschuss PV-Anlage Schule, Sporthalle, Hort	1	21100								
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0,00
	Auszahlungen			0,00	14.200	0	0	0	0	0	14.200,00
22	2110022003 Investitionszuschuss Lüftungsanlage Hort	1	21100								
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0,00
	Auszahlungen			0,00	18.400	40.400	0	0	0	0	58.800,00
23	3650018001 Investitionszuschuss Neubau Kita	2	36500								
	Einzahlungen			8.508,87	0	0	0	0	0	0	8.508,87
	Auszahlungen			5.978,09	0	0	0	0	0	0	5.978,09
24	3650020001 Investitionszuschuss Erweiterungsneubau Kinderkrippe Broderstorf	2	36500								
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0,00
	Auszahlungen			0,00	36.700	16.000	0	0	0	0	52.700,00
25	3650022001 Investitionszuschuss Grüner Gruppenraum	2	36500								
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0,00
	Auszahlungen			0,00	8.300	0	0	0	0	0	8.300,00
26	3650022002 Investitionszuschuss PV Anlage Kita Broderstorf	2	36500								
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0,00
	Auszahlungen			0,00	19.000	0	0	0	0	0	19.000,00
27	3650022003 Investitionszuschuss Lüftungsanlage Kita	2	36500								
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsprogramm															
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teil- haushalt	Produkt	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit											
				Ergebnisse bis einschließlich	Ansätze einschließlich Nachträge	Ansatz	Planungsdaten	Planungsdaten	Planungsdaten	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -auszahlungen				
				2021	2022	2023	2024	2025	2026						
				in €								1	2	3	4
	Auszahlungen			0,00	6.300	30.000	0	0	0	0	0	0	36.300,00		
28	3650023001 Investitionszuschuss Defibrillator Krippe	2	36500												
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00		
	Auszahlungen			0,00	0	3.400	0	0	0	0	0	0	3.400,00		
29	3660018001 Anschaffung Kombispielgeräte	2	36600												
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00		
	Auszahlungen			46.161,77	0	0	0	0	0	0	0	0	46.161,77		
30	3660021001 Skateranlage	2	36600												
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00		
	Auszahlungen			1.775,00	0	30.000	0	0	0	0	0	0	31.775,00		
31	3660021002 Sanierung Spielplatz "Am Trollblumenweg"	2	36600												
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00		
	Auszahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00		
32	3660022001 Betriebsausstattung - 2 Tischtennisplatten	2	36600												
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00		
	Auszahlungen			0,00	4.800	0	0	0	0	0	0	0	4.800,00		
33	4240023001 Ankauf Tennishalle	2	42400												
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00		
	Auszahlungen			0,00	0	500.000	0	0	0	0	0	0	500.000,00		
34	4240023002 PV-Anlagen Gemeindehäuser	2	42400												
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00		
	Auszahlungen			0,00	0	100.000	0	0	0	0	0	0	100.000,00		
35	5410018002	2	54100												
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00		
	Auszahlungen			806,34	0	0	0	0	0	0	0	0	806,34		
36	5410018003 vorgezogene Fahrspur Zum Bornkoppelweg	2	54100												
	Einzahlungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
	Auszahlungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
37	5410018004 Ankäufe Flächen	2	54100												
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00		
	Auszahlungen			789,38	0	0	0	0	0	0	0	0	789,38		
38	5410020002 Anlagen im Bau Straßen	2	54100												
	Einzahlungen			1.214.010,00	0	0	0	0	0	0	0	0	1.214.010,00		
	Auszahlungen			297.740,29	0	0	0	0	0	0	0	0	297.740,29		
39	5410022001	2	54100												
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00		
	Auszahlungen			0,00	93.700	0	0	0	0	0	0	0	93.700,00		
40	5410022002 Ausbau im Bereich Gemeindestraßen im HHJ 2022	2	54100												
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00		

Investitionsprogramm															
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teil- haushalt	Produkt	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit											
				Ergebnisse bis einschließlich	Ansätze einschließlich Nachträge	Ansatz	Planungsdaten	Planungsdaten	Planungsdaten	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -auszahlungen				
				2021	2022	2023	2024	2025	2026						
				in €								1	2	3	4
	Auszahlungen			0,00	820.000	0	800.000	300.000	0	0	1.920.000,00				
41	5410023001 Ankauf Flächen im Zuge B-Plan Nr. 9	2	54100												
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0,00				
	Auszahlungen			0,00	0	25.000	0	0	0	0	25.000,00				
42	5410023002 Ausbau Buswendeschleife in Fresendorf	2	54100												
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0,00				
	Auszahlungen			0,00	0	50.000	160.000	0	0	0	210.000,00				
43	5410023003 Haltestellen in Eichenallee und im Lindenweg in Kösterbeck	2	54100												
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0,00				
	Auszahlungen			0,00	0	455.000	0	0	0	0	455.000,00				
44	5510018001	2	55100												
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0,00				
	Auszahlungen			19.052,86	0	0	0	0	0	0	19.052,86				
45	5510022001 Wasserflächen und Wegebau Parkanlage in Kösterbeck	2	55100												
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0,00				
	Auszahlungen			0,00	80.000	0	800.000	300.000	0	0	1.180.000,00				
46	5710022001 Photovoltaikanlage auf Dachfläche MTZ Roggentin	1	57100												
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0,00				
	Auszahlungen			0,00	40.000	0	0	0	0	0	40.000,00				
											0				
	Einzahlungen			4.298.552,37	0	0	0	0	0	0	5.859.010,94				
	Auszahlungen			1.272.895,55	3.694.100	2.645.200	1.760.000	600.000	0	0	14.172.710,22				
	Saldo			3.025.656,82	-3.694.100	-2.645.200	-1.760.000	-600.000	0	0	-8.313.699,28				

Teilhaushalt 1 Haupt- und Bürgeramt
verantwortlich: Herr Fahning

Investitionsübersicht									
Teilhaushalt: 1									
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse bis einschließlich	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -auszahlungen
		2021	2022	2023	2024	2025	2026		8
		1	2	3	4	5	6	7	8
in €									
	1110122001 Erwerb von 5 iPads pro inkl. Pencil und Hülle								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	7.000	0	0	0	0	0	7.000,00
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	7.000	0	0	0	0	0	7.000,00
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahre bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000,00
	1140022001 Investitionszuschuss Erwerb Dienstfahrzeug Amt 2022								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	6.400	0	0	0	0	0	6.400,00
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	6.400	0	0	0	0	0	6.400,00
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahre bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-6.400	0	0	0	0	0	-6.400,00
	2110018001 Investitionszuschuss Erweiterungsneubau Grundschule "An der Carbak"								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	145.400	365.900	0	0	0	0	511.300,00
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	145.400	365.900	0	0	0	0	511.300,00
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahre bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-145.400	-365.900	0	0	0	0	-511.300,00
	2110022001 Investitionszuschuss Schule 2022								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	14.000	9.800	0	0	0	0	23.800,00
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	14.000	9.800	0	0	0	0	23.800,00
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahre bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-14.000	-9.800	0	0	0	0	-23.800,00
	2110022002 Investitionszuschuss PV-Anlage Schule, Sporthalle, Hort								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	14.200	0	0	0	0	0	14.200,00
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	14.200	0	0	0	0	0	14.200,00
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahre bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-14.200	0	0	0	0	0	-14.200,00
	2110022003 Investitionszuschuss Lüftungsanlage Hort								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	18.400	40.400	0	0	0	0	58.800,00
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	18.400	40.400	0	0	0	0	58.800,00
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahre bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-18.400	-40.400	0	0	0	0	-58.800,00
	5710022001 Photovoltaikanlage auf Dachfläche MTZ Roggentin								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	40.000	0	0	0	0	0	40.000,00
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	40.000	0	0	0	0	0	40.000,00
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahre bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000,00

Investitionsübersicht									
Teilhaushalt: 2									
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse bis einschließlich	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -auszahlungen
		2021	2022	2023	2024	2025	2026	7	8
		1	2	3	4	5	6	7	8
in €									
114010022001 Investitionszuschuss Anschaffungen für Amtsgebäude 2022									
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	11.500	0	0	0	0	0	11.500,00
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	11.500	0	0	0	0	0	11.500,00
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahre bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-11.500	0	0	0	0	0	-11.500,00
1140122002 Investitionszuschuss PV-Anlage Amtsgebäude									
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	42.600	0	0	0	0	0	42.600,00
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	42.600	0	0	0	0	0	42.600,00
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahre bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-42.600	0	0	0	0	0	-42.600,00
1140218001									
	21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen	3.076.033,50	0	0	0	0	0	0	3.076.033,50
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.076.033,50	0	0	0	0	0	0	3.076.033,50
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahre bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.076.033,50	0	0	0	0	0	0	3.076.033,50
1140222001 Liegenschaften									
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	1.635.000	0	0	0	0	0	1.635.000,00
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.635.000	0	0	0	0	0	1.635.000,00
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahre bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.635.000	0	0	0	0	0	-1.635.000,00
1140318001									
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	20.026,73	0	0	0	0	0	0	20.026,73
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.026,73	0	0	0	0	0	0	20.026,73
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahre bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-20.026,73	0	0	0	0	0	0	-20.026,73
1140318003 Investitionszuschuss Neubau Bauhof									
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	279.800	1.014.300	0	0	0	0	1.294.100,00
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	279.800	1.014.300	0	0	0	0	1.294.100,00
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahre bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-279.800	-1.014.300	0	0	0	0	-1.294.100,00
1140322001 Investitionszuschuss Anschaffung Technik Bauhof 2022									
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	37.000	700	0	0	0	0	37.700,00
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	37.000	700	0	0	0	0	37.700,00
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahre bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-37.000	-700	0	0	0	0	-37.700,00
1140323001 Investitionszuschuss Anschaffung Technik Bauhof 2023									
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	2.900	0	0	0	0	2.900,00
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	2.900	0	0	0	0	2.900,00
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahre bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-2.900	0	0	0	0	-2.900,00
1260014002 Anschaffung über 410 EUR/netto									
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 2 Bau-, Entwicklungs- und Liegenschaftsamt
verantwortlich: Frau Möller

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse bis einschließlich	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -aus- zahlungen
		2021	2022	2023	2024	2025	2026		
		1	2	3	4	5	6	7	8
in €									
darunter:									
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahre bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
1260020002 Fahrzeuge, Maschinen, technische Anlagen									
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	14.746,49	0	0	0	0	0	0	14.746,49
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.746,49	0	0	0	0	0	0	14.746,49
darunter:									
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahre bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-14.746,49	0	0	0	0	0	0	-14.746,49
1260021002 Erwerb Grundstück									
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	786.085,09	0	0	0	0	0	0	786.085,09
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	786.085,09	0	0	0	0	0	0	786.085,09
darunter:									
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahre bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-786.085,09	0	0	0	0	0	0	-786.085,09
1260022001 Errichtung einer Sirene voraussichtlich in Kösterbeck									
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	20.000	0	0	0	0	0	20.000,00
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	20.000	0	0	0	0	0	20.000,00
darunter:									
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahre bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000,00
1260022002 Neubau Feuerwehrhaus Roggentin									
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	250.000	0	0	0	0	0	250.000,00
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	250.000	0	0	0	0	0	250.000,00
darunter:									
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahre bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-250.000	0	0	0	0	0	-250.000,00
1260022003 Anschaffung von Technik 2022									
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	72.500	0	0	0	0	0	72.500,00
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	72.500	0	0	0	0	0	72.500,00
darunter:									
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahre bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-72.500	0	0	0	0	0	-72.500,00
3650018001 Investitionszuschuss Neubau Kita									
	19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.508,87	0	0	0	0	0	0	8.508,87
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.508,87	0	0	0	0	0	0	8.508,87
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	5.978,09	0	0	0	0	0	0	5.978,09
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.978,09	0	0	0	0	0	0	5.978,09
darunter:									
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahre bereits gebunden			8.508,87	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	8.509	8.509	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.530,78	0	0	0	0	0	0	-2.530,78
3650020001 Investitionszuschuss Erweiterungsneubau Kinderkrippe Broderstorf									
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	36.700	16.000	0	0	0	0	52.700,00
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	36.700	16.000	0	0	0	0	52.700,00
darunter:									
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahre bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-36.700	-16.000	0	0	0	0	-52.700,00
3650022001 Investitionszuschuss Grüner Gruppenraum									
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	8.300	0	0	0	0	0	8.300,00
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	8.300	0	0	0	0	0	8.300,00
darunter:									
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahre bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-8.300	0	0	0	0	0	-8.300,00

Teilhaushalt 2 Bau-, Entwicklungs- und Liegenschaftsamt
verantwortlich: Frau Möller

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -aus- zahlungen
		bis	einschl.						
		einschließlich	Nachträge						
		2021	2022	2023	2024	2025	2026		
		1	2	3	4	5	6	7	8
in €									
3650022002 Investitionszuschuss PV Anlage Kita Broderstorf									
25 - Auszahlungen für Anlagevermögen		0,00	19.000	0	0	0	0	0	19.000,00
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	19.000	0	0	0	0	0	19.000,00
darunter:									
mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden				0,00	0	0	0	0	
neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen					0	0	0	0	
29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	-19.000	0	0	0	0	0	-19.000,00
3650022003 Investitionszuschuss Lüftungsanlage Kita									
25 - Auszahlungen für Anlagevermögen		0,00	6.300	30.000	0	0	0	0	36.300,00
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	6.300	30.000	0	0	0	0	36.300,00
darunter:									
mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden				0,00	0	0	0	0	
neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen					0	0	0	0	
29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	-6.300	-30.000	0	0	0	0	-36.300,00
3650023001 Investitionszuschuss Defibrillator Krippe									
25 - Auszahlungen für Anlagevermögen		0,00	0	3.400	0	0	0	0	3.400,00
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	3.400	0	0	0	0	3.400,00
darunter:									
mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden				0,00	0	0	0	0	
neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen					0	0	0	0	
29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	-3.400	0	0	0	0	-3.400,00
3660018001 Anschaffung Kombispielgeräte									
25 - Auszahlungen für Anlagevermögen		46.161,77	0	0	0	0	0	0	46.161,77
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		46.161,77	0	0	0	0	0	0	46.161,77
darunter:									
mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden				0,00	0	0	0	0	
neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen					0	0	0	0	
29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-46.161,77	0	0	0	0	0	0	-46.161,77
3660021001 Skateranlage									
25 - Auszahlungen für Anlagevermögen		1.775,00	0	30.000	0	0	0	0	31.775,00
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.775,00	0	30.000	0	0	0	0	31.775,00
darunter:									
mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden				0,00	0	0	0	0	
neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen					0	0	0	0	
29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-1.775,00	0	-30.000	0	0	0	0	-31.775,00
3660021002 Sanierung Spielplatz "Am Trollblumenweg"									
25 - Auszahlungen für Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0	0,00
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0	0	0,00
darunter:									
mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden				0,00	0	0	0	0	
neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen					0	0	0	0	
29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0	0	0,00
3660022001 Betriebsausstattung - 2 Tischtennisplatten									
25 - Auszahlungen für Anlagevermögen		0,00	4.800	0	0	0	0	0	4.800,00
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	4.800	0	0	0	0	0	4.800,00
darunter:									
mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden				0,00	0	0	0	0	
neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen					0	0	0	0	
29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	-4.800	0	0	0	0	0	-4.800,00
4120014001 Neubau Ärztehaus									
25 - Auszahlungen für Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0	0,00
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0	0	0,00
darunter:									
mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden				0,00	0	0	0	0	
neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen					0	0	0	0	
29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0	0	0,00
4240023001 Ankauf Tennishalle									
25 - Auszahlungen für Anlagevermögen		0,00	0	500.000	0	0	0	0	500.000,00
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	500.000	0	0	0	0	500.000,00
darunter:									
mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden				0,00	0	0	0	0	
neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen					0	0	0	0	
29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	-500.000	0	0	0	0	-500.000,00
4240023002 PV-Anlagen Gemeindehäuser									

Teilhaushalt 2 Bau-, Entwicklungs- und Liegenschaftsamt
 verantwortlich: Frau Möller

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse bis einschließlich	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -aus- zahlungen
		2021	2022	2023	2024	2025	2026		8
		1	2	3	4	5	6	7	8
in €									
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	100.000	0	0	0	0	100.000,00
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	100.000	0	0	0	0	100.000,00
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-100.000	0	0	0	0	-100.000,00
	5410018002								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	806,34	0	0	0	0	0	0	806,34
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	806,34	0	0	0	0	0	0	806,34
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-806,34	0	0	0	0	0	0	-806,34
	5410018003 vorgezogene Fahrspur Zum Bornkoppelweg								
	19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
	5410018004 Ankäufe Flächen								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	789,38	0	0	0	0	0	0	789,38
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	789,38	0	0	0	0	0	0	789,38
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	789,38	0	0	0	0	0	0	789,38
	5410020001 Straßenausbaubeträge Fresendorf								
	20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00
	5410020002 Anlagen im Bau Straßen								
	19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.214.010,00	0	0	0	0	0	0	1.214.010,00
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.214.010,00	0	0	0	0	0	0	1.214.010,00
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	297.740,29	0	0	0	0	0	0	297.740,29
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	297.740,29	0	0	0	0	0	0	297.740,29
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			1.214.010,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	1.214.010	1.214.010	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	916.269,71	0	0	0	0	0	0	916.269,71
	5410022001								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	93.700	0	0	0	0	0	93.700,00
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	93.700	0	0	0	0	0	93.700,00
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-93.700	0	0	0	0	0	-93.700,00
	5410022002 Ausbau im Bereich Gemeindestraßen im HHJ 2022								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	820.000	0	800.000	300.000	0	0	1.920.000,00
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	820.000	0	800.000	300.000	0	0	1.920.000,00
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-820.000	0	-800.000	-300.000	0	0	-1.920.000,00
	5410023001 Ankauf Flächen im Zuge B-Plan Nr. 9								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	25.000	0	0	0	0	25.000,00
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	25.000	0	0	0	0	25.000,00
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	

Teilhaushalt 2 Bau-, Entwicklungs- und Liegenschaftsamt
verantwortlich: Frau Möller

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse bis einschließlich	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -aus- zahlungen
		2021	2022	2023	2024	2025	2026		
		1	2	3	4	5	6	7	8
in €									
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-25.000	0	0	0	0	-25.000,00
	5410023002 Ausbau Buswendeschleife in Fresendorf								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	50.000	160.000	0	0	0	210.000,00
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	50.000	160.000	0	0	0	210.000,00
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahre bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-50.000	-160.000	0	0	0	-210.000,00
	5410023003 Haltestellen in Eichenallee und im Lindenweg in Kösterbeck								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	455.000	0	0	0	0	455.000,00
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	455.000	0	0	0	0	455.000,00
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahre bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-455.000	0	0	0	0	-455.000,00
	5510018001								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	19.052,86	0	0	0	0	0	0	19.052,86
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.052,86	0	0	0	0	0	0	19.052,86
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahre bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-19.052,86	0	0	0	0	0	0	-19.052,86
	5510022001 Wasserflächen und Wegebau Parkanlage in Kösterbeck								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	80.000	0	800.000	300.000	0	0	1.180.000,00
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	80.000	0	800.000	300.000	0	0	1.180.000,00
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahre bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-80.000	0	-800.000	-300.000	0	0	-1.180.000,00

Teilhaushalt 3 Haushalt und Finanzen
verantwortlich: Herr Kehr

Nr.		Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Planung sonstige Planung schließlich	Planung	Planung	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -aus- zahlungen	
		2022	2023	2021 2024	2025	2026	7	8	
		1	2	3	4	5	6	7	8
Investitionen unterhalb Wertgrenze		in €							
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00
	= Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00

Teilhaushalt 4 LVB
verantwortlich: Herr Fahning

Investitionsübersicht									
<i>Teilhaushalt: 4</i>									
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse bis einschließlich	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -auszahlungen
		2021	2022	2023	2024	2025	2026		
		1	2	3	4	5	6	7	8
in €									
1140422001 Investitionszuschuss Amtshaushalt 2022 EDV/IT									
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	31.500	0	0	0	0	0	31.500,00
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	31.500	0	0	0	0	0	31.500,00
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahre bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-31.500	0	0	0	0	0	-31.500,00
1140423001 Investitionszuschuss Anschaffung iPads									
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	1.800	0	0	0	0	1.800,00
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	1.800	0	0	0	0	1.800,00
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahre bereits gebunden			0,00	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-1.800	0	0	0	0	-1.800,00

- **Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen**

In der Gemeinde Roggentin sind keine Fraktionen vorhanden.

- **eine Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen, an denen die Gemeinde nicht mit maßgeblichem Einfluss beteiligt ist**

Die Gemeinde Roggentin besitzt keine Beteiligungen mit nicht maßgeblichem Einfluss an Unternehmen oder Einrichtungen.

- **Wirtschaftspläne der rechtsfähigen Anstalten des öffentlichen Rechts - mit Ausnahme der Sparkassen -, für die die Gemeinde Gewährträger ist**

Die Gemeinde Roggentin ist kein Gewährträger an rechtsfähigen Anstalten des öffentlichen Rechts

- **Wirtschaftspläne/Haushaltspäne der Zweckverbände - mit Ausnahme der Zweckverbände, die ausschließlich Beteiligungen an Sparkassen halten -, bei denen die Gemeinde Mitglied mit maßgeblichem Einfluss ist und zu denen sie im laufenden Haushaltsjahr wesentliche Finanzbeziehungen unterhält**

Die Gemeinde Roggentin ist kein Mitglied in Zweckverbänden mit maßgeblichem Einfluss.

Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit nach § 1 Nummer 5 GemHVO-Doppik

Roggentin (Carbäk)

Einwohner per 31.12. des Vorjahres: 2.720

Erhebungsjahr: 2023

	Wert	Punkte
Ergebnishaushalt		
Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	7.943.898,00 €	
Jahresergebnis	-508.600,00 €	
Ergebnis zum 31.12. des Haushaltsjahres	7.435.298,00 €	
Ausgleich des Ergebnishaushalts	Ja	0
Verhältnis der Erträge zu den Aufwendungen	89,5%	-3
Jahresergebnis ausgeglichen?	Nein	-2
Finanzhaushalt		
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	5.438.175,00 €	
jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	-153.300,00 €	-2
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsjahres	5.284.875,00 €	
Ausgleich des Finanzhaushalts	Ja	0
Verhältnis der laufenden Einzahlungen zu den laufenden Auszahlungen	96,4%	-1
Finanzplanungszeitraum		
Ergebnis des Ergebnishaushalts am Ende des Finanzplanungszeitraums	3.227.498,00 €	
Ergebnis je Einwohner	1.186,58 €	0
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt zum Ende des Finanzplanungszeitraums	2.129.975,00 €	
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen je Einwohner	783,08 €	0
Gesetzmäßiges Haushaltssicherungskonzept nach § 43 Absatz 7 KV M-V		
Haushaltssicherungskonzept erforderlich?	Nein	0
Wann wird der vollständige Haushaltsausgleich erreicht?	nicht relevant	0
Einhaltung des Überschuldungsverbots		
Höhe des Eigenkapitals am Ende des Haushaltsjahres	20.495.110,96 €	0
Höhe des Eigenkapitals am Ende des Finanzplanungszeitraums	16.451.410,96 €	0
Im Haushaltsjahr bestehende Überschuldung wird im Finanzplanungszeitraum abgebaut	nicht relevant	0
Im Haushaltsjahr oder zum Ende des Finanzplanungszeitraums bestehende Überschuldung wird erst in einem angemessenen Konsolidierungszeitraum abgebaut	nicht relevant	0
Sonstige finanzielle Risiken		
Bewertung wesentlicher sonstiger finanzieller Risiken, deren Realisierung im Finanzplanungszeitraum wahrscheinlich ist	kein	0
Weitere Kennzahlen		
Investitionskredite je Einwohner	0,00 €	
Zinsquote	%	
Tilgungsquote	NaN	
fiktive Restlaufzeit der Investitionskredite	NaN	

fristenkongruente Finanzierung?	Nein	
Förderquote	29,3%	
Liquiditätskredite je Einwohner	0,00 €	
Forderungen je Einwohner	1.381,27 €	
Werthaltigkeit der Forderungen	100%	
freiwillige Leistungen je Einwohner	26,58 €	
Anteil der freiwilligen Leistungen an den ordentlichen Erträgen	1,7%	
Bemerkungen der Kommune	k.A.	
Bemerkungen der RAB	k.A.	
GESAMTPUNKTZAHL:		-8
LEISTUNGSGRUPPE:	gesicherte dauernde Leistungsfähigkeit	

Mandant	8248	Gemeinde Roggentin	Stellenplan 2023	Zeitraum	01.01.2023	
Abrechnungskreis				Seite	- 1 -	
				Stand	26.10.2022 16:02:14	P&I LOGA
				gedruckt	26.10.2022 16:02:14	P&I LOGA Rel.22.6/1.382 /X1.11 / P1.157

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung	HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.6.2022	Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2023	Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7

Gemeinde Roggentin

1	00163283	Reinigungskraft (m,w,d)	0,300 01	0,228 01	0,300 01	
2	00163284	Jugendbetreuerin / Betreuung DGH (m,w,d)	0,759 03	0,759 03	0,759 03	
3	00166329	Hilfsarbeiter (m,w,d)	0,300 01	0,000	0,300 01	

Zwischensumme

1,359

0,987

1,359

Gemeinde Roggentin gesamt:

1,359

0,987

1,359

Mandant	8248	Gemeinde Roggentin	Stellenplanquerschnitt	Zeitraum	01.12.2022	
Abrechnungskreis			Beschäftigte	Seite	- 1 -	
				Stand	26.10.2022 16:08:53	P&I LOGA
				gedruckt	26.10.2022 16:08:53	P&I LOGA Rel.22.6/1.382 /X1.4 / P1.157

Teil- haushalt	Bezeichnung	Beschäftigte / Entgeltgruppen		
		03	01	Zusammen
		0,759	0,600	1,359
Stellenplan 2022		0,759	0,600	1,359
Stellenplan 2021		0,750	0,300	1,050
Mehr		0,009	0,300	0,309
Weniger				
Gesamtsumme		0,759	0,600	1,359

Mandant	8248	Gemeinde Roggentin	Veränderungsliste zum Stellenplan 2022	Zeitraum	01.12.2022	
Abrechnungskreis				Seite	- 1 -	
				Stand	26.10.2022 16:06:49	P&I LOGA
				gedruckt	26.10.2022 16:06:49	P&I LOGA Rel.22.6/1.382 /X1.6 / P1.157

Laufende Nr.	Teilhaushalt		Anzahl im Stellenplan 2022	Höherstufung, Herabstufung und Umwandlung		Stellenanteil		Bemerkungen
	Stellenkennung	Amts-/Funktionsbezeichnung		von Besoldungs-/ Entgeltgruppe	nach Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Zugang	Abgang	
1	2		3	4	5	6	7	8
GR: Gemeinde Roggentin								
1	00163284	Jugendbetreuerin / Betreuung DGH (m,w,d)	0,759	03	03	0,009		
2	00166329	Hilfsarbeiter (m,w,d)	0,300		01	0,300		
Zusammenfassung						0,309	0,000	
Stellenzugang in Gemeinde Roggentin: Stellenzugang: 0,309 (0,309 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,309 Stellen)								

Gesamt Zusammenfassung

Stellenzugang in Stellenplan 2022: Stellenzugang: 0,309 (0,309 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,309 Stellen)

Vergleich Querschnitt 2021: 1,050 Stellen zum Querschnitt 2022: 1,359 Stellen = 0,309 Stellenzugang

**Prüfung des Jahresabschlusses zum
31. Dezember 2021
und des Lageberichts für das
Geschäftsjahr 2021**

**Informatik Center Roggentin GmbH,
Roggentin**

Dem Landesrechnungshof nicht vorgelegtes Berichtsexemplar

Auftrag: 21-13.0231-758/2021
Exemplar: pdf

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	4
A. Prüfungsauftrag.....	5
B. Grundsätzliche Feststellungen	6
I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung.....	6
II. Feststellungen gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB i. V. m. § 14 Abs. 2 KPG.....	8
1. Entwicklungsbeeinträchtigende und/oder bestandsgefährdende Tatsachen..	8
2. Unregelmäßigkeiten	8
a) Unrichtigkeiten in der Rechnungslegung	8
b) Sonstige Unregelmäßigkeiten.....	8
C. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	8
D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung.....	9
E. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung.....	12
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	12
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	13
2. Vorjahresabschluss	13
3. Jahresabschluss.....	14
4. Lagebericht.....	15
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	16
1. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen.....	16
2. Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen	16
3. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	16
F. Wirtschaftliche Verhältnisse	17
I. Zusammenfassung der wirtschaftlichen Verhältnisse	17
II. Die Vermögens- und Finanzlage	18
III. Ertragslage	22
1. Gesamtunternehmen.....	22
2. Sparte/Bereich.....	22
IV. Wirtschaftsplan	23

G.	Feststellungen aus der Erweiterung des Prüfungsauftrages um die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gem. § 13 Abs. 3 KPG i. V. m. § 53 HGrG	23
H.	Sonstige Feststellungen.....	24
I.	Sachverhalt mit einigem Gewicht.....	24
II.	Überschuldung und drohende Zahlungsunfähigkeit.....	24
III.	Bereichsrechnungen.....	24
IV.	Verbindlichkeiten	24
V.	Beihilfen.....	24
VI.	Betriebsführungs- und Geschäftsbesorgungsverträge.....	25
VII.	Erklärungen der Mitglieder des Aufsichtsorgans zu Geschäftsbeziehungen mit der prüfungspflichtigen Einrichtung.....	25
VIII.	Sonstiges.....	25
I.	Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung	26
J.	Unterzeichnung des Prüfungsberichtes	32

Anlagen

In den Tabellen können Rundungsdifferenzen in Höhe von \pm einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Abkürzungsverzeichnis

DRS	Deutsche Rechnungslegungsstandards
EigVO	Eigenbetriebsverordnung Mecklenburg-Vorpommern
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
ICR	Informatik Center Roggentin GmbH, Roggentin
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf
KPG	Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern
KV M-V	Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern
LRH	Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern
PS	Prüfungsstandard
VOB/VOL	Verdingungsordnungen für Bauleistungen bzw. andere Leistungen

A. Prüfungsauftrag

1. Vom Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern wurde ich mit Schreiben vom 21. April 2021 beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 im Namen und für Rechnung der

Informatik Center Roggentin GmbH, Roggentin

(im Folgenden kurz „ICR GmbH“ oder „Gesellschaft“ genannt)

unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 zu prüfen.

2. Bei meiner Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 habe ich ergänzend die Vorschriften des KPG sowie das Grundwerk des LRH beachtet. Im Rahmen meiner Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse beachtete ich ferner die Vorschriften der §§ 13 Abs. 3 sowie 14 Abs. 2 KPG und dementsprechend die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 HGrG.
3. Ich bestätige gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass ich bei meiner Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet habe.
4. Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis meiner Prüfung erstatte ich den nachfolgenden Bericht, der in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450 n. F.) erstellt wurde.
5. Der Bericht enthält in Abschnitt B. vorweg meine Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung.
6. Die Prüfungsdurchführung und die Prüfungsergebnisse sind in den Abschnitten C. bis H. im Einzelnen dargestellt. Der aufgrund der Prüfung erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wird in Abschnitt I. wiedergegeben.
7. Meinem Bericht habe ich den geprüften Jahresabschluss, bestehend aus der Bilanz (Anlage I), der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage II) und den Anhang (Anlage III) und den von mir geprüften Lagebericht (Anlage IV) beigelegt.
8. Auftragsgemäß habe ich zusätzlich einen Erläuterungsteil erstellt, der diesem Bericht als Anlage VII beigelegt ist. Der Erläuterungsteil enthält Aufgliederungen und Hinweise

zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 unter Angabe der jeweiligen Vorjahreszahlen.

9. Für die Durchführung des Auftrages und meine Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017 vereinbart.
10. Der vorliegende Prüfungsbericht richtet sich an die Gesellschaft.

B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung

11. Die Geschäftsführung hat im Lagebericht (Anlage IV) die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft beurteilt.
12. Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehme ich als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung im Lagebericht und im Jahresabschluss Stellung. Dabei gehe ich insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens unter Berücksichtigung des Lageberichts ein. Meine Stellungnahme gebe ich aufgrund meiner eigenen Beurteilung der Lage des Unternehmens ab, die ich im Rahmen meiner Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen habe.
13. Im Lagebericht geht die Geschäftsführung auf den Geschäftsverlauf ein und schildert die Entwicklung der ICR GmbH.

Das Geschäftsjahr 2021 war einerseits aufgrund der Corona-Pandemie durch einen eingeschränkten Geschäftsbetrieb im Konferenzbereich und andererseits durch die Übernahme zusätzlicher Leistungen für den Gesellschafter gekennzeichnet. Die Vermietung von Büroflächen an technologieorientierte Unternehmen stand weiterhin im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit. Der Vermietungsstand im Jahr 2021 betrug durchschnittlich 98 %. Es ist durch Corona kein Rückgang des Vermietungsstandes zu verzeichnen. Die Nutzung als Konferenz- und Tagungszentrum konnte die ICR GmbH im Jahr 2021 aufgrund der Pandemie und vieler abgesagter Veranstaltungen nicht ganz erfüllen. Für den Gesellschafter war die ICR GmbH dienstleistend im Bereich der

Vermarktung von gemeindeeigenen Gewerbeflächen im Gewerbegebiet und als Verwalter mit Verwaltungsvollmacht für das Medizinisch-Therapeutische Zentrum Roggentin (MTZ) tätig. Aus der Vermarktung resultieren zusätzliche Einnahmen von T€ 75. Zusätzlich zu diesen Aufgaben investierte die Gesellschaft in ein Grundstück im Gewerbegebiet (T€ 81), um dort eine Gewerbeimmobilie zur langfristigen Vermietung als Betriebshof des Mieters zu errichten. Die Gesamtinvestition wird voraussichtlich T€ 1.400 betragen, per 31. Dezember 2021 wurden € 312 investiert, die durch ein Bankdarlehen bereitgestellt wurden.

14. Gemäß den gesetzlichen Anforderungen enthält der Lagebericht außerdem eine Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Im Jahr 2021 wurde ein Jahresüberschuss von T€ 35 erwirtschaftet. Das Eigenkapital weist zum 31. Dezember 2021 einen Betrag von T€ 86, die Bilanzsumme beträgt T€ 4.245. Im gesamten Jahr war die Liquidität der Gesellschaft durchgehend gesichert.

15. Im Prognosebericht wird beschrieben, dass die Erhaltung des hohen Vermietungsstandes und die weitere Profilierung des Centers als Gründungszentrum weiter als vorrangige Ziele angesehen werden. Durch den hohen Vermietungsstand, die Erbringung zusätzlicher Dienstleistungen für den Gesellschafter und die Vermietung des Betriebshofes wird sich die Liquidität weiter verbessern. Auch in 2022 wird mit einem Jahresüberschuss gerechnet.
16. Risiken werden in dem mittelfristig zu erwartenden Überangebot an gewerblichen Flächen in der Region sowie die daraus resultierende Konkurrenzsituation am Markt gesehen. Weitere Risiken wie Mietausfallrisiken werden bei allen Mietern durch Mietkautionen minimiert. Steigende Energiekosten werden an die Mieter weitergegeben und stellen kein Risiko dar.
17. Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der dargestellten wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis meiner Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

II. Feststellungen gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB i. V. m. § 14 Abs. 2 KPG

1. Entwicklungsbeeinträchtigende und/oder bestandsgefährdende Tatsachen

18. Bei Durchführung meiner Prüfung habe ich keine berichtspflichtigen Tatsachen nach § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB festgestellt, welche die Entwicklung der geprüften Gesellschaft wesentlich beeinträchtigen oder ihren Bestand gefährden können.

2. Unregelmäßigkeiten

a) Unrichtigkeiten in der Rechnungslegung

19. Als Abschlussprüfer habe ich nach § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB auch über bei Durchführung meiner Prüfung festgestellte Unrichtigkeiten oder Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften zu berichten.
20. Bei meiner Prüfung wurden keine Unrichtigkeiten in der Rechnungslegung festgestellt.

b) Sonstige Unregelmäßigkeiten

21. Nach § 321 Abs. 1 Satz 3 und Abs. 2 Satz 1 HGB habe ich auch über bei Durchführung der Prüfung festgestellte Tatsachen zu berichten, die schwerwiegende Verstöße der Geschäftsführung oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz oder Gesellschaftsvertrag erkennen lassen.
22. Bei Durchführung meiner Prüfung habe ich keine Tatsachen, die schwerwiegende Verstöße der Geschäftsführung oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz oder Gesellschaftsvertrag darstellen, festgestellt.

C. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

23. Hinsichtlich der Darstellung der rechtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen verweise ich auf Anlage VIII.

D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

24. Gegenstand meiner Prüfung waren die Buchführung, der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 (Anlagen I bis III) und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 (Anlage IV) sowie die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung.
25. Den Lagebericht habe ich darauf geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei meiner Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und ob er insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt. Dabei habe ich auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. Die Prüfung hat sich auch darauf erstreckt, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet worden sind.
26. Der Prüfungsauftrag wurde um die Prüfung nach § 53 HGrG erweitert. Dazu habe ich auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und den hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium für Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW Prüfungsstandard „Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG“ (IDW PS 720) beachtet. Daneben habe ich das KPG und das Grundwerk des LRH beachtet.
27. Eine Überprüfung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse bedacht und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand des mir erteilten Auftrags zur Jahresabschlussprüfung.
28. Die Geschäftsführung ist für die Rechnungslegung, die dazu eingerichteten internen Kontrollen sowie die mir gemachten Angaben verantwortlich. Meine Aufgabe ist es, die von der Geschäftsführung vorgelegten Unterlagen und die gemachten Angaben im Rahmen meiner pflichtmäßigen Prüfung zu beurteilen.
29. Die Prüfung habe ich in der Zeit vom 8. September 2022 bis zum 20. Oktober 2022 (mit Unterbrechungen) in den Geschäftsräumen der Gesellschaft durchgeführt. Die Berichterstattung erfolgte teilweise in meinen Geschäftsräumen.
30. Ausgangspunkt meiner Prüfung bildete der von mir geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss vom 23. August

2021 für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020. Die Gesellschaft war prüfungsbereit.

31. Der mir zur Prüfung übergebene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde von Frau Steuerberaterin Constanze Röhl, Rostock-Warnemünde, erstellt.
32. Als Prüfungsunterlagen dienten mir die Buchhaltungsunterlagen, die Belege, Bestätigungen der Kreditinstitute sowie das Akten- und Schriftgut der Gesellschaft.
33. Alle von mir erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind mir von der Geschäftsführung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht worden.
34. Ergänzend hierzu hat mir die Geschäftsführung in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände/ Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.
35. In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Gesellschaft wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält.
36. Bei der Durchführung meiner Jahresabschlussprüfung habe ich die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet. Danach habe ich meine Prüfung problemorientiert – jedoch ohne spezielle Ausrichtung auf eine Unterschlagungsprüfung – so angelegt, dass ich Unregelmäßigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, hätte erkennen müssen.
37. Meine Prüfung hat sich nicht darauf erstreckt, ob der Fortbestand des Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann (§ 317 Abs. 4a HGB).

38. Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung meiner vorläufigen Lageeinschätzung der Gesellschaft und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) zugrunde (risikoorientierter Prüfungsansatz). Die Einschätzung basierte insbesondere auf Erkenntnissen über die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Branchenrisiken, Unternehmensstrategie und die daraus resultierenden Geschäftsrisiken sind aus Gesprächen mit der Geschäftsführung und Mitarbeitern der Gesellschaft bekannt.
39. Aus den im Rahmen der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:
- Zugänge in das Anlagevermögen
 - Auswertung angeforderter Bankbestätigungen damit im Zusammenhang die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
 - Personalaufwand
 - Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG
 - Prüfung des Lageberichts unter Beachtung von § 289 HGB
 - Prüfung des Anhangs hinsichtlich der geforderten Angaben gemäß §§ 284 ff. HGB
 - Weitere Einzelsachverhalte mit wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
40. Ausgehend von einer vorläufigen Beurteilung des IKS habe ich bei der Festlegung der weiteren Prüfungshandlungen die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet. Sowohl die analytischen Prüfungshandlungen als auch die Einzelprüfungen wurden daher nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in entsprechender Auswahl durchgeführt. Die Auswahl erfolgte derart, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung trägt und es ermöglicht, die Einhaltung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften ausreichend zu prüfen.

41. Zur Prüfung des Nachweises der Vermögens- und Schuldposten habe ich u. a. Grundbuchauszüge eingesehen und Bankbestätigungen eingeholt.
42. Die Sachanlagen sind durch ein EDV-geführtes Bestandsverzeichnis zum 31. Dezember 2021 nachgewiesen.
43. An der Inventur der Vorräte zum 31. Dezember 2021 habe ich nicht teilgenommen.
44. Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in meinen Arbeitspapieren festgehalten.

E. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

45. Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Buchführung den gesetzlichen Vorschriften. Die aus weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen haben zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht geführt.
46. Als zusammenfassendes Ergebnis meiner Prüfung, die sich auf
 - die Ordnungsmäßigkeit der Bestandteile des Abschlusses und deren Ableitung aus der Buchführung,
 - die Ordnungsmäßigkeit der im Anhang gemachten Angaben,
 - die Beachtung der Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften,
 - die Beachtung aller für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen, rechtsformgebundenen oder wirtschaftszweigspezifischen Regelungen und
 - die Beachtung von Regelungen des Gesellschaftsvertrages, soweit diese den Inhalt der Rechnungslegung betreffen,erstreckt hat, habe ich den in Abschnitt I. wiedergegebenen Bestätigungsvermerk erteilt.

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

47. Die Finanz-, Lohn- und Anlagenbuchhaltung erfolgte durch Frau Steuerberaterin Constanze Röhl, Rostock-Warnemünde, durch die auch der Jahresabschluss erstellt wurde. Dabei wurde DATEV angewendet.
48. Das von der Gesellschaft eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht dem Geschäftszweck und -umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor. Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtszeitraum keine nennenswerten organisatorischen Veränderungen erfahren.
49. Die Organisation der Buchführung und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert, das Belegwesen ist klar und übersichtlich geordnet. Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der Vorjahresbilanz eröffnet und insgesamt während des gesamten Geschäftsjahrs ordnungsgemäß geführt.
50. Die Informationen, die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommen wurden, führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.
51. Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen (einschließlich Belegwesen und Planungsrechnungen) nach meinen Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung entsprechen. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

2. Vorjahresabschluss

52. Für den Vorjahresabschluss der ICR GmbH wurde von mir am 23. August 2021 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 27. Oktober 2021 festgestellt.

53. Der Landesrechnungshof hatte den Prüfungsbericht mit Schreiben vom 11. Januar 2022 weitergeleitet.
54. Der Vorjahresabschluss wurde am 29. Dezember 2021 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Die Bekanntmachung gemäß § 14 Abs. 5 KPG erfolgte am 14. April 2022 im Mitteilungsblatt Nr. 03 des Amtes Carbäk. Der Jahresabschluss lag danach an mindestens sieben Werktagen in den Geschäftsräumen zur Einsicht bereit.

3. Jahresabschluss

55. Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde entsprechend den landesrechtlichen Vorschriften nach den handelsrechtlich geltenden Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.
56. Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Gliederung der Bilanz (Anlage I) erfolgt nach dem Schema des § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage II) wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.
57. Der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB) wurde beachtet.
58. In dem von der Gesellschaft aufgestellten Anhang (Anlage III) sind die auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben sowie die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung sind vollständig und zutreffend dargestellt.
59. Der Jahresabschluss entspricht damit nach meinen Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.
60. Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den Vorschriften des HGB. Die Gesellschaft hat die erhaltenen Zuschüsse für die in den Vorjahren angeschafften Wirtschaftsgüter gemäß HFA 1/1984 in einen Sonderposten für

Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen eingestellt. Dieser wird entsprechend der linearen Abschreibungen aufgelöst.

61. Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den Vorschriften des HGB.

4. Lagebericht

62. Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 (Anlage IV) steht mit dem Jahresabschluss und den im Verlauf meiner Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens.
63. Meine Prüfung nach § 317 Abs. 2 HGB hat zu dem Ergebnis geführt, dass im Lagebericht die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt und die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet worden sind.
64. Die Angaben nach § 289 Abs. 2 HGB sind vollständig und zutreffend.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen

65. In dem Jahresabschluss der Gesellschaft wurden folgende wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde gelegt:
- Die Bilanzierung und Bewertung unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB)
 - Die lineare Abschreibung bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist (§ 253 Abs. 3 Satz 1 HGB)
66. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.
67. Im Übrigen verweise ich auf die Ausführungen im Anhang (Anlage III).

2. Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

68. Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen, die geeignet sind, die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Jahresabschluss wesentlich zu beeinflussen, liegen nicht vor.

3. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

69. Meine Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss insgesamt, d. h. als Gesamtaussage des Jahresabschlusses – wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt – unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt (§ 264 Abs. 2 HGB).
70. Im Übrigen verweise ich hierzu auch auf die analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Abschnitt F.

F. Wirtschaftliche Verhältnisse

I. Zusammenfassung der wirtschaftlichen Verhältnisse

71. Zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage habe ich die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnet, wobei sich die Darstellung auf eine kurze Entwicklungsanalyse beschränkt. Die Analyse ist nicht auf eine umfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft ausgerichtet. Zudem ist die Aussagekraft von Bilanzdaten – insbesondere aufgrund des Stichtagsbezugs der Daten – relativ begrenzt.
72. Die Vermögens- und Finanzlage der ICR GmbH ist durch eine Überdeckung im lang- und kurzfristigen Bereich gekennzeichnet. Die Überdeckung beträgt wie im Vorjahr T€ 163. Am Bilanzstichtag stehen den langfristig gebundenen Vermögenswerten von T€ 3.937 (Vorjahr T€ 3.744) langfristig zur Verfügung stehende Mittel von T€ 4.100 (Vorjahr T€ 3.907) gegenüber. Die Gesellschaft konnte ihren Zahlungsverpflichtungen im Berichtsjahr nachkommen.
73. Das Eigenkapital beträgt T€ 86, bei einer Bilanzsumme von T€ 4.245. Es besteht eine Eigenkapitalquote von 2,0 % (Vorjahr 1,3 %).
74. Zur Ertragslage ist zusammenfassend zu bemerken, dass sich das Betriebsergebnis auf T€ 57 verändert hat (Vorjahr T€ 28). Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss von T€ 35 (Vorjahr T€ 5) erzielt.

II. Die Vermögens- und Finanzlage

75. In der nachfolgenden Übersicht habe ich die Zahlen der Bilanz zum 31. Dezember 2021 (Anlage I) nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen aufbereitet bzw. zusammengefasst. Im Vergleich mit den dementsprechend gegliederten Vorjahreszahlen ergibt sich folgendes Bild:

	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung
	€	%	€	%	€
Aktiva					
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	4,00	0,0	4,00	0,0	0,00
Sachanlagen	3.936.633,83	92,7	3.744.027,00	93,1	192.606,83
	3.936.637,83	92,7	3.744.031,00	93,1	192.606,83
Umlaufvermögen					
Vorräte	608,67	0,0	367,50	0,0	241,17
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.670,25	0,8	113.746,14	2,8	-79.075,89
Sonstige Vermögensgegenstände	11.181,22	0,3	248,82	0,0	10.932,40
Flüssige Mittel	215.785,63	5,1	133.251,25	3,3	82.534,38
	262.245,77	6,2	247.613,71	6,2	14.632,06
Rechnungsabgrenzungsposten	46.081,02	1,1	29.142,95	0,7	16.938,07
	4.244.964,62	100,0	4.020.787,66	100,0	224.176,96
Passiva					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	100.000,00	2,4	100.000,00	2,6	0,00
Verlustvortrag	-48.569,60	-1,1	-53.801,56	-1,3	5.231,96
Jahresüberschuss	34.998,19	0,8	5.231,96	0,1	29.766,23
	86.428,59	2,0	51.430,40	1,3	34.998,19
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	3.125.456,00	73,6	3.303.345,00	82,2	-177.889,00
Rückstellungen					
Sonstige Rückstellungen	16.354,69	0,4	16.619,96	0,4	-265,27
Verbindlichkeiten					
gegenüber Kreditinstituten	947.668,63	22,3	609.286,77	15,2	338.381,86
aus Lieferungen und Leistungen	59.040,46	1,4	14.393,28	0,4	44.647,18
Sonstige	9.041,27	0,2	25.641,49	0,6	-16.600,22
	1.015.750,36	23,9	649.321,54	16,1	366.428,82
Rechnungsabgrenzungsposten	974,98	0,0	70,76	0,0	904,22
	4.244.964,62	100,0	4.020.787,66	100,0	224.176,96

76. Die Bilanzsumme zum Bilanzstichtag hat sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 224 erhöht, vor allem bedingt durch die Investition in das Anlagevermögen auf der Aktivseite und die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch Aufnahme eines Darlehens auf der Passivseite.

77. Zur Darstellung der Vermögens- und Finanzlage der ICR GmbH habe ich die Posten der Bilanz nach Fristigkeiten gegliedert. Dabei habe ich als kurzfristig einen Zeitraum von bis zu einem Jahr und als langfristig die über ein Jahr gebundenen Vermögenswerte und später als ein Jahr fälligen Verpflichtungen angesehen, der Sonderposten für Investitionszuschüsse wurde vollständig dem Eigenkapital zugeordnet.
78. Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden T€ 889 dem langfristigen Bereich zugeordnet.

	31.12.2021 T€	31.12.2020 T€	Veränderung T€
Vermögensstruktur			
Langfristig gebundenes Vermögen			
Anlagevermögen	3.937	3.744	193
Umlaufvermögen und			
Rechnungsabgrenzungsposten			
Vorräte, Kurzfristige Forderungen und			
Rechnungsabgrenzungsposten	92	144	-52
Flüssige Mittel	216	133	83
	4.245	4.021	224
Kapitalstruktur			
Langfristig verfügbare Mittel			
Eigenkapital	86	51	35
Sonderposten	3.125	3.303	-178
Verbindlichkeiten	889	553	336
	4.100	3.907	193
Kurzfristige Verbindlichkeiten, Rückstellungen,			
Rechnungsabgrenzungsposten	145	114	31
	4.245	4.021	224

79. In der langfristigen Rechnung ist das gebundene Vermögen von T€ 3.937 durch langfristige Finanzierungsmittel von T€ 4.100 und somit zu 104,1 % (Vorjahr 104,4 %) gedeckt.

80. Die Deckungsrechnung hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
	T€	T€	T€
Langfristige Rechnung			
Langfristig gebundenes Vermögen			
Anlagevermögen	3.937	3.744	193
	3.937	3.744	193
Langfristiges Kapital			
Eigenkapital	86	51	35
Sonderposten	3.125	3.303	-178
Langfristiges Fremdkapital	889	553	336
	4.100	3.907	193
+ / - Überdeckung/Unterdeckung	163	163	0
Kurzfristige Rechnung			
Kurzfristig fälliges Fremdkapital			
Kurzfristige Rückstellungen	17	17	0
Übriges kurzfristig fälliges Fremdkapital	128	97	31
	145	114	31
Übriges kurzfristig gebundenes Vermögen	308	277	31
+ / - Überdeckung/Unterdeckung	163	163	0

81. Die Liquiditätskennziffern der Gesellschaft stellen sich wie folgt dar:

Liquidität 1. Grades

Flüssige Mittel / kurzfristiges Fremdkapital 150,0 %

Liquidität 2. Grades

Flüssige Mittel + kurzfristige Forderungen /
kurzfristiges Fremdkapital 181,9 %

Liquidität 3. Grades

Flüssige Mittel + kurzfristige Forderungen +
sonstiges Umlaufvermögen / kurzfristiges Fremdkapital 181,9 %

82. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Berichtsjahr stets gegeben.

83. Ergänzend habe ich die Finanzierungsvorgänge des Berichtsjahres anhand der Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung und der Veränderungen der Posten des Jahresabschlusses untersucht und einen Cashflow nach dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 21 ermittelt. Die Veränderung des Finanzmittelfonds im Berichtsjahr und im Vorjahr ist auf folgende Finanzierungsvorgänge zurückzuführen:

	2021 €	2020 €
Jahresüberschuss	34.998,19	5.231,96
Korrekturen zur Ableitung des Mittelabflusses aus der Geschäftstätigkeit		
+ Abschreibungen auf das Anlagevermögen	215.275,45	244.996,12
- Auflösung von Sonderposten für Zuschüsse	-177.889,00	-207.523,00
+/- Zunahme/Abnahme Rückstellungen	-265,27	1.571,31
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	50.964,25	-79.491,03
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	28.951,18	683,57
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	21.645,99	22.445,44
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	-0,47	1,61
-/+ Ertragsteuerzahlungen	0,47	-1,61
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	173.680,79	-12.085,63
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-407.882,28	-4.959,12
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00
+ Erhaltene Zinsen	6,03	6,08
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-407.876,25	-4.953,04
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	395.000,00	0,00
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-56.618,14	-54.673,18
- Gezahlte Zinsen	-21.652,02	-22.451,52
Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten	316.729,84	-77.124,70
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	82.534,38	-94.163,37
Finanzmittelfonds am Anfang des Geschäftsjahres	133.251,25	227.414,62
Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres	215.785,63	133.251,25

84. Der Finanzmittelfonds beinhaltet ausschließlich die Flüssigen Mittel.

85. Die Darstellung zeigt Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit von T€ 174 und aus der Finanzierungstätigkeit von T€ 317, denen ein Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von T€ -408 gegenübersteht. Insgesamt führten diese Vorgänge zu einer Erhöhung des Finanzmittelfonds um T€ 83 auf T€ 216. Es handelt sich um eine rein stichtagsbezogene Betrachtung.

III. Ertragslage

1. Gesamtunternehmen

86. In der folgenden Übersicht habe ich die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 (Anlage II) in einer für die wirtschaftliche Betrachtungsweise zweckmäßigen Zusammenfassung den Zahlen des Vorjahres gegenübergestellt:

	2021 T€	2020 T€	Veränderung T€
Betriebserträge			
Umsatzerlöse	574	568	6
Übrige betriebliche Erträge	198	220	-22
	772	788	-16
Betriebsaufwendungen			
Materialaufwand	151	158	-7
Personalaufwand	189	187	2
Abschreibungen	215	245	-30
Betriebliche Steuern	10	8	2
Übrige betriebliche Aufwendungen	150	162	-12
	715	760	-45
Betriebsergebnis	57	28	29
Finanzergebnis	-22	-23	1
Jahresüberschuss	35	5	30

87. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von T€ 35 ab.
88. Bei Betriebserträgen von T€ 772 (Vorjahr T€ 788) sowie Betriebsaufwendungen von T€ 715 (T€ 760) entstand ein Betriebsergebnis von T€ 57. Unter Berücksichtigung des negativen Finanzergebnisses von T€ -22 wurde ein Jahresüberschuss von T€ 35 (Vorjahr T€ 5) erzielt.
89. Das Finanzergebnis (T€ -22) setzt sich aus Zinserträgen von € 6,03 und Zinsaufwendungen von T€ 22 zusammen.

2. Sparte/Bereich

90. Die Gesellschaft hat keine aufzuteilenden Sparten bzw. Bereiche im Sinne des § 36 EigVO.

IV. Wirtschaftsplan

91. Der Wirtschaftsplan 2021 wurde in der Gesellschafterversammlung vom 7. Dezember 2020 beschlossen.
92. Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Vorbericht, der Zusammenstellung, dem Erfolgsplan, dem Finanzplan, der Investitionsübersicht sowie der Stellenübersicht, § 14 Abs. 2 EigVO wurde beachtet.
93. Der Erfolgsplan ging von einem Jahresgewinn von T€ 3 aus. Laut Gewinn- und Verlustrechnung wurde ein Jahresgewinn von T€ 35 erzielt.
94. Der Finanzplan sah insgesamt eine zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands von T€ -20 vor, tatsächlich ergaben sich T€ 83. Wesentliche Abweichungen ergaben sich bei der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit betreffend der Errichtung der Geschäftsimmoblie eines Mieters. Dieses Projekt wurde vollumfänglich erst im Wirtschaftsplan 2022 geplant. Ein Gesellschafterbeschluss zur Beauftragung der ICR GmbH zur Durchführung dieses Projektes aus dem Jahr 2020 liegt vor.
95. In der Stellenübersicht waren zum 31. Dezember 2021 3 Beschäftigte vorgesehen. Tatsächlich waren 3 Arbeitnehmer beschäftigt.
96. Hinsichtlich der Soll-Ist-Vergleiche im Einzelnen verweise ich auf die Anlage X.

G. Feststellungen aus der Erweiterung des Prüfungsauftrages um die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gem. § 13 Abs. 3 KPG i. V. m. § 53 HGrG

97. Bei meiner Prüfung habe ich auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und die hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 (Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG) beachtet.
98. Dementsprechend habe ich auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags geführt worden sind.

99. Die erforderlichen Feststellungen habe ich in diesem Bericht und in der Anlage VI dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat meine Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach meiner Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

H. Sonstige Feststellungen

100. Bei meiner Prüfung habe ich auftragsgemäß die nachfolgenden Feststellungen zu den im Grundwerk des Landesrechnungshofes M-V (Stand 17. Dezember 2021) fixierten Hinweisen, Bemerkungen und Prüfungsschwerpunkten getroffen.

I. Sachverhalt mit einigem Gewicht

101. Sachverhalte mit einigem Gewicht liegen nicht vor.

II. Überschuldung und drohende Zahlungsunfähigkeit

102. Eine Überschuldung und drohende Zahlungsunfähigkeit besteht nicht.

III. Bereichsrechnungen

103. Die Gesellschaft hat keine aufzuteilenden Sparten bzw. Bereiche im Sinne des § 36 EigVO. Der Gesellschaftsvertrag entspricht dieser Einschätzung.

IV. Verbindlichkeiten

104. Ein Verbindlichkeitspiegel enthält der Anhang (Anlage III).
105. Die Konditionen, Laufzeiten und Besicherungen der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Anlage X dargestellt.

V. Beihilfen

106. Im Rahmen von Jahresabschlussprüfungen ist zu beurteilen, ob Beihilfen nach Artikel 107 AEUV (Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union) im Jahresabschluss ordnungsgemäß abgebildet und die erforderlichen Angaben im Lagebericht gemacht sind.

107. Meine Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass keine ordnungsgemäße Abbildung erfolgte.

VI. Betriebsführungs- und Geschäftsbesorgungsverträge

108. Bei Vorliegen von Betriebsführungs- und Geschäftsbesorgungsverträgen erwartet der LRH vom Abschlussprüfer eine Würdigung von Vertragsinhalt und –durchführung hinsichtlich Angemessenheit der Betriebsführungsentgelte, Vorhandensein und Wahrnehmung von Kontrollrechten, des evtl. Verletzens von Ausschreibungspflichten und möglichen Schwachpunkten und Risiken für die Kommune.

109. Derartige Verträge bestehen nicht.

VII. Erklärungen der Mitglieder des Aufsichtsorgans zu Geschäftsbeziehungen mit der prüfungspflichtigen Einrichtung

110. Im Prüfungsbericht ist dazustellen, ob und welche Interessenkollisionen zwischen den Mitgliedern des Aufsichtsrats und des ICR im Geschäftsjahr bestanden.

111. Ein Aufsichtsrat besteht nicht.

VIII. Sonstiges

112. Unter Bezugnahme auf das BFH-Urteil vom 19. August 2002 – BStBl II 2003 S. 131 weist der LRH darauf hin, dass wegen des mit der gesetzlichen Verpflichtung zur Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen (§ 257 HGB) verbundenen zukünftigen Aufwands eine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten zu bilden ist.

113. Die Bildung einer entsprechenden Rückstellung wurde vorgenommen.

I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

114. Nach dem abschließenden Ergebnis meiner Prüfung habe ich dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 (Anlagen I bis III) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 (Anlage IV) der Informatik Center Roggentin GmbH, Roggentin, mit Datum vom 20. Oktober 2022 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Informatik Center Roggentin GmbH, Roggentin

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes

Prüfungsurteile

Ich habe den Jahresabschluss der Informatik Center Roggentin GmbH, Roggentin, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der Informatik Center Roggentin GmbH, Roggentin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in

Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichtes, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichtes in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht

und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichtes getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichtes relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen

- Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
 - beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
 - beurteile ich den Einklang des Lageberichtes mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
 - führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares

Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 3 KPG M-V

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Ich habe mich mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 befasst. Gemäß § 14 Abs. 2 KPG habe ich in dem Bestätigungsvermerk auf meine Tätigkeit einzugehen.

Auf Basis meiner durchgeführten Tätigkeiten bin ich zu der Auffassung gelangt, dass mir keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass geben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Meine Tätigkeit habe ich entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 1 bis 16, durchgeführt.

Meine Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 1 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Rostock, den 20. Oktober 2022

Jörg Ketelsen

Wirtschaftsprüfer“

J. Unterzeichnung des Prüfungsberichtes

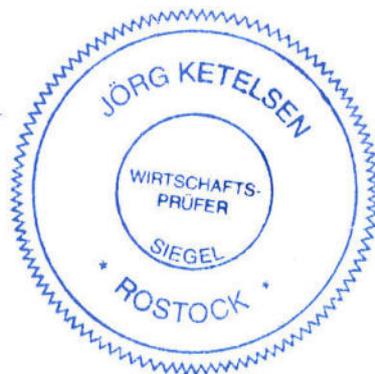
115. Der Prüfungsbericht wird gemäß § 321 Abs.5 HGB unter Berücksichtigung von § 32 WPO wie folgt unterzeichnet:

Rostock, den 20. Oktober 2022



Jörg Ketelsen

Wirtschaftsprüfer



Anlagenverzeichnis

		Blatt
I	Bilanz zum 31. Dezember 2021	1
II	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021	1
III	Anhang für das Geschäftsjahr 2021	1 bis 7
IV	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021	1 bis 5
V	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	1 bis 6
VI	Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse (IDW PS 720)	1 bis 15
VII	Erläuterungen zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses	1 bis 12
VIII	Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse	1 bis 3
IX	Übersicht über die Darlehen zum 31. Dezember 2021	1
X	Plan-/Ist-Vergleich zum Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan)	1 bis 2
XI	Allgemeine Auftragsbedingungen vom 1. Januar 2017	1

Informatik Center Roggentin GmbH, Roggentin

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA

	31.12.2021 €	31.12.2021 €	31.12.2020 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		4,00	4,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.553.693,11		3.669.036,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	71.269,00		74.991,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	311.671,72		0,00
		3.936.633,83	3.744.027,00
		3.936.637,83	3.744.031,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		608,67	367,50
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.670,25		113.746,14
2. Sonstige Vermögensgegenstände	11.181,22		248,82
		45.851,47	113.994,96
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		215.785,63	133.251,25
		262.245,77	247.613,71
C. Rechnungsabgrenzungsposten		46.081,02	29.142,95
		4.244.964,62	4.020.787,66

Treuhandvermögen Mietkautionen

58.968,44

59.945,44

PASSIVA

	31.12.2021 €	31.12.2021 €	31.12.2020 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00		100.000,00
II. Verlustvortrag	-48.569,60		-53.801,56
III. Jahresüberschuss	34.998,19		5.231,96
		86.428,59	51.430,40
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		3.125.456,00	3.303.345,00
C. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen		16.354,69	16.619,96
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	947.668,63		609.286,77
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	59.040,46		14.393,28
3. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern € 5.881,74; Vorjahr T€ 22)	9.041,27		25.641,49
		1.015.750,36	649.321,54
E. Rechnungsabgrenzungsposten		974,98	70,76
		4.244.964,62	4.020.787,66

Treuhandverbindlichkeiten Mietkautionen

58.968,44

59.945,44

Informatik Center Roggentin GmbH, Roggentin
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

	2021 €	2021 €	2020 €
1. Umsatzerlöse		573.646,12	567.966,62
2. Sonstige betriebliche Erträge		198.375,60	219.649,30
		772.021,72	787.615,92
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	151.282,60		157.954,41
		151.282,60	157.954,41
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	159.828,51		157.508,28
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung € 1.200,00 (Vorjahr T€ 1)	29.031,28		29.629,38
		188.859,79	187.137,66
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		215.275,45	244.996,12
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		149.616,79	161.782,26
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		6,03	6,08
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		21.658,05	22.451,52
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-0,47	1,61
10. Ergebnis nach Steuern		45.335,54	13.298,42
11. Sonstige Steuern		10.337,35	8.066,46
12. Jahresüberschuss		34.998,19	5.231,96

Informatik Center Roggentin GmbH

ANHANG

ZUM GESCHÄFTSJAHR 2021

1. Allgemeine Angaben

Gesellschaft, Name:	Informatik Center Roggentin GmbH
Gesellschaft, Kurzname:	ICR
Sitz der Gesellschaft:	Roggentin
Geschäftsjahresbeginn:	1. Januar 2021
Abschlussdatum aktuell:	31. Dezember 2021
Abschlussdatum, Vorjahr:	31. Dezember 2020
Geschäftsjahr:	2021
Vorjahr:	2020

Die Informatik Center Roggentin Gesellschaft mit beschränkter Haftung (kurz ICR) wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 20.12.2002 errichtet. Die Eintragung ins Handelsregister (Amtsgericht Rostock) erfolgte am 11.03.2003 unter der HRB-Nr. 9364.

Gegenstand der Gesellschaft ist: Die Errichtung und die Bewirtschaftung eines Kompetenzzentrums für Softwareentwicklung und IT-Dienstleistungen in Roggentin. Ziel ist die Förderung von innovativen Unternehmensgründungen insbesondere von Aus- und Neugründungen im Bereich der Softwareentwicklung und der IT im Hinblick auf die Planung und Errichtung von Gebäuden. Die Verwaltung und das Management von Gebäuden des Gesellschafters oder Dritter. Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehören insbesondere:

- die Bereitstellung von Gewerberäumen und deren infrastrukturelle Erschließung,
- die Ansiedlung innovativer Unternehmen aus dem Bereich der Softwareentwicklung und der IT-Dienstleistungen im Zentrum,
- die Förderung und Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen und Existenzgründern bei der Suche nach neuen Produkten, Verfahren und Dienstleistungen,
- die Information über regionale, nationale und internationale Förderprogramme auf den Gebieten der Wirtschaft der Wissenschaft, der Forschung und der technologieorientierten Unternehmensgründung.

Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke der Gesellschaft verwendet werden. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. Sie erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei der Auflösung der Gesellschaft nicht mehr, als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurück.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

<u>Stammkapital:</u>	€ 100.000,00
<u>Gesellschafter:</u>	Gemeinde Roggentin mit einer Bareinlage in Höhe von € 100.000,00
<u>Geschäftsführung:</u>	Herr Armin Köhler, Ribnitz-Damgarten einzelvertretungsberechtigt Befreiung von § 181 BGB

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde auf der Grundlage der handelsrechtlichen sowie des GmbH-Gesetzes und der sie ergänzenden statuarischen Vorschriften erstellt. Nach den in den § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 wurde entsprechend landesrechtlicher Vorschriften nach den handelsrechtlich geltenden Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Die Bilanz wurde nach § 266 HGB, die Gewinn- und Verlustrechnung nach § 275 HGB unter Anwendung des Gesamtkostenverfahrens gegliedert.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz gemacht werden können, wurden i. d. R. im Anhang aufgeführt.

Der Jahresabschluss wird unter dem Grundsatz der Unternehmensfortführung (Going Concern) gem. § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um die planmäßigen Abschreibungen angesetzt.

Erhaltene Investitionszuschüsse werden gesondert auf der Passivseite in einem Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen ausgewiesen; die Auflösung dieses Sonderpostens erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände.

Die Normalabschreibungen erfolgen linear nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die Vorräte werden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert unter Berücksichtigung erkennbarer Ausfallrisiken bewertet.

Flüssige Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt. Sie enthalten am 31. Dezember 2021 unter anderem fälliges Kautionsguthaben der Mieter. In entsprechender Höhe wurde eine sonstige Verbindlichkeit passiviert.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden vor dem Bilanzstichtag geleistete bzw. erhaltene Zahlungen dargestellt, die Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit danach darstellen. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert.

Das Eigenkapital wird mit dem Nennbetrag bilanziert.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurde der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendige Erfüllungsbetrag angesetzt. Langfristige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitabhängigen durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung und Gliederung des Anlagevermögens geht aus dem beigefügten Anlagenspiegel hervor; ebenso die Abschreibungen des Geschäftsjahres.

3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von T€ 46 haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

3.3. Eigenkapital

Das Stammkapital laut Handelsregister beträgt € 100.000,00.

3.4. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen

In den Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen wurden mit T€ 3.125 die ausgezahlten Fördermittel aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ eingestellt. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände.

3.5. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen (T€ 16) betreffen mit T€ 10 im Wesentlichen die voraussichtlichen Aufwendungen für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses und die Erstellung der Steuererklärungen.

3.6. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeit der Verbindlichkeiten ergibt sich wie folgt:

	Stand 31.12.2021	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Sicher- heiten
	€	€	€	€	
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	947.668,63	58.632,38	402.087,21	486.949,04	Buchgrund- Schuld 2.602 T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	59.040,46	59.040,46			
Sonstige Verbindlichkeiten	9.041,27	9.041,27			
Gesamt	<u>1.015.750,36</u>	<u>126.714,11</u>	<u>402.087,21</u>	<u>486.949,04</u>	

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse und Zulagen betragen € 177.889,00.

5. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse i. S. d. § 251 HGB bestehen nicht.

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus langfristigen Verträgen von derzeit T€ 626.

Außerdem besteht eine Investitionsverpflichtung von € 1,1 Mio.

6. Mitarbeiterzahl

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich drei sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer (inklusive Geschäftsführer).

7. Sonstige Angaben

Die über eine Rückstellung berücksichtigten Aufwendungen für die Abschlussprüfung 2021, betragen T€ 5. Darüber hinaus wurden keine Leistungen im Sinne des § 285 Nr. 17 HGB erbracht.

8. Organe der Gesellschaft

Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2021 war Herr Armin Köhler, Dipl.-Ing., Ribnitz-Damgarten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Kredite und Vorschüsse wurden nicht gewährt.

Herr Köhler bezieht ein Geschäftsführergehalt (01-12/2021 in Höhe von TEUR 94,8).

9. Vorgänge nach dem Stichtag

Es gab keine Vorgänge von besonderer Bedeutung gemäß § 285 Nr. 33 HGB, die nach dem Abschlussstichtag eingetreten sind.

10. Gewinnverwendungsvorschlag

Der Geschäftsführer wird der Gesellschafterversammlung vorschlagen, den Jahresüberschuss 2021 (€ 34.998,19) auf neue Rechnung vorzutragen.

Roggentin, den 20. Oktober 2022


.....
Armin Köhler

Informatik Center Roggentin GmbH, Roggentin

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2021

	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2021 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2021 €	01.01.2021 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2021 €	31.12.2020 €	31.12.2019 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.040,00	0,00	0,00	12.040,00	12.036,00	0,00	0,00	12.036,00	4,00	4,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.389.028,35	87.323,11	0,00	7.476.351,46	3.719.992,35	202.666,00	0,00	3.922.658,35	3.553.693,11	3.669.036,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	376.014,63	8.887,45	0,00	384.902,08	301.023,63	12.609,45	0,00	313.633,08	71.269,00	74.991,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	311.671,72	0,00	311.671,72	0,00	0,00	0,00	0,00	311.671,72	0,00
	7.765.042,98	407.882,28	0,00	8.172.925,26	4.021.015,98	215.275,45	0,00	4.236.291,43	3.936.633,83	3.744.027,00
	7.777.082,98	407.882,28	0,00	8.184.965,26	4.033.051,98	215.275,45	0,00	4.248.327,43	3.936.637,83	3.744.031,00

Informatik Center Roggentin GmbH

Lagebericht 2021

1. Wirtschaftsbericht

1.1. Grundlagen der Gesellschaft

Die im Kalenderjahr 2002 gegründete Gesellschaft ist ein Unternehmen, deren Tätigkeit sich auf die Errichtung und Bewirtschaftung eines Innovations- und Gründerzentrums für Unternehmen der Softwareentwicklungs- und IT-Dienstleistungsbranche in Roggentin erstreckt.

1.2. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2021 war einerseits aufgrund der Corona-Pandemie durch einen eingeschränkten Geschäftsbetrieb im Konferenzbereich und andererseits durch zusätzliche Leistungen für den Gesellschafter gekennzeichnet. Die Vermietung von Büroflächen an technologieorientierte Unternehmen stand weiterhin im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit. Im Durchschnitt des Jahres 2021 betrug der Vermietungsstand ca. 98% der vermietbaren Fläche. Es ist durch Corona kein Rückgang des Vermietungsstandes zu verzeichnen. Neunzehn im Haus ansässige Technologieunternehmen beschäftigten insgesamt rund 200 Mitarbeiter zum Bilanzstichtag 31.12.2021. Als Konferenz- und Tagungszentrum konnte das ICR im Jahr 2021 seine Ziele aufgrund der Pandemie und vieler abgesagter Veranstaltungen nicht ganz erfüllen. Die Informatik Center Roggentin GmbH hatte im Jahresschnitt 3 Mitarbeiter. Für den Gesellschafter war die ICR GmbH dienstleistend im Bereich der Vermarktung von gemeindeeigenen Gewerbeflächen im Gewerbegebiet sowie als Verwalter mit Verwaltervollmacht für das Medizinisch-Therapeutischen Zentrum Roggentin (MTZ) tätig. Aus der Vermarktung von Gewerbegrundstücken resultieren zusätzliche Einnahmen in Höhe von 75 TEUR, zusätzlich entstanden Aufwendungen für die Instandhaltung des Gebäudes. Zur Erweiterung der Vermietungstätigkeit wurde im November 2021 ein Grundstück im Gewerbegebiet Roggentin von der Gemeinde für 81 TEUR erworben. Dort errichtet die Gesellschaft einen Betriebshof zur langfristigen Vermietung. Der Mietvertrag mit einer Laufzeit von 20 Jahren ist bereits geschlossen, ebenso wie der Bauvertrag zur Errichtung. Die Bau- und Planungskosten für die Errichtung des neuen Betriebshofes belaufen sich auf 1.400 TEUR, davon 312 TEUR zum 31.12.2021. Zur Finanzierung hat die Gesellschaft einen Kreditvertrag i.H.v. 1.500 TEUR bei der Ostseesparkasse Rostock abgeschlossen. Die Inanspruchnahme

zum 31.12.2021 beläuft sich auf 395 TEUR. Der neue Betriebshof soll zum Ende des Jahres 2022 an den Mieter übergeben werden.

1.3. Lage der Gesellschaft

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2021 gab es neben dem normalen Geschäftsbetrieb des Centers Erlöse aus der Verwaltungstätigkeit des MTZ in Höhe von 11 TEUR sowie 75 TEUR aus der Vermarktung von Gewerbegrundstücken. Der Vermietungsstand betrug zum 31.12.2021 etwas mehr als 98% der vermietbaren Fläche. Die Umsatzerlöse lagen mit 574 TEUR über dem Vorjahresniveau (568 TEUR).

Im Geschäftsjahr 2021 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 35 T€ erzielt. Im Wirtschaftsplan war bei einem Umsatz i.H.v. 580 TEUR und leicht gestiegenen Kosten von einem Jahresüberschuss von 3 T€ ausgegangen worden.

Aufgrund der erhöhter Ausfallhäufigkeit und mangelnder Ersatzteile wurden weitere klimatische und sonstige Anlagen (25 TEUR) erneuert.

Das Eigenkapital der Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2021 einen Betrag von 86 TEUR aus, die Bilanzsumme beträgt 4.245 TEUR.

Die Finanzrechnung zeigt nachfolgende Darstellung:

- Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit: 174 TEUR
- Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit: -408 TEUR
- Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit: 317 TEUR
- Finanzmittelbestand am Ende der Periode: 216 TEUR

Im gesamten Geschäftsjahr war die Liquidität der Gesellschaft durchgehend gesichert. Durch den Überschuss verringert sich der Verlustvortrag weiter. Alle Verbindlichkeiten konnten pünktlich bedient werden. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist im Berichtszeitraum stabil.

2. Künftige Entwicklung

Vorrangiges Ziel der kommenden Jahre bleibt die Erhaltung eines hohen Vermietungsstandes sowie die weitere Profilierung des Centers als Gründungszentrum. Die Nutzung als Konferenzstandort in verkehrsgünstiger Lage sorgt zusätzlich für die Erhöhung des

Bekanntheitsgrades und erleichtert den Imageaufbau sowie die Ansiedlung technologieorientierter Unternehmen. Darüber hinaus stellen die Verwaltungstätigkeit für das MTZ und das Gebäudemanagement des neu errichteten Betriebshofes einen Schwerpunkt dar.

2.1 Voraussichtliche Entwicklung der Vermögenslage

Das Anlagevermögen der Gesellschaft, das im Wesentlichen aus Bauten auf fremden Grundstücken besteht, beträgt zum Bilanzstichtag 3.937 T€. Davon betreffen 312 TEUR geleistete Anzahlungen für Anlagen im Bau. Nach Abschluss der Investition wird das Anlagevermögen der Gesellschaft auf ca. 4.000 TEUR angewachsen sein. Einige Ersatzinvestitionen werden in den kommenden Jahren vorrangig im Bereich der Haustechnik durchzuführen sein, dennoch wird sich in den Jahren ab 2023 das Anlagevermögen durch Abschreibungen planmäßig verringern.

2.2 Voraussichtliche Entwicklung der Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2022 wird sich durch gleichbleibenden Vermietungsstand im Informatik Center sowie die Neuvermietung des Betriebshofes bei moderat steigenden Kosten sowie durch die Erbringung zusätzlicher Dienstleistungen, insbesondere für den Gesellschafter, die Liquidität der Gesellschaft leicht verbessern.

2.3 Voraussichtliche Entwicklung der Ertragslage

Die Ertragslage aus der operativen Geschäftstätigkeit wird sich in 2022 bei anhaltend hohem Vermietungsstand der Büro- und wieder zunehmender Vermietung der Konferenzräume sowie durch die Erbringung zusätzlicher Leistungen, insbesondere für den Gesellschafter weiter verbessern. Das geplante Jahresergebnis 2022 lt. Wirtschaftsplan beträgt 14 T€. Durch die erfolgten Verkäufe von Gewerbegrundstücken wird sich das Ergebnis deutlich verbessern, auch wenn einige Ersatzinvestitionen durchgeführt wurden bzw. noch geplant sind.

2.4 Zusammenfassende Prognose

Die Akquisition neuer und die Betreuung bestehender Mieter wird durch die Gesellschaft als vordringliche Aufgabe angesehen und durch entsprechende Anstrengungen untermalt. In den kommenden Geschäftsjahren soll ein durchgängiger Auslastungsgrad von über 95% der vermietbaren Flächen gehalten werden. Die Umsätze aus Konferenzraumvermietung sollen stabil bleiben oder weiter steigen. Darüber

hinaus wird die Gesellschaft Leistungen für Dritte und für ihren Gesellschafter erbringen und Ertragslage weiter verbessern. Die Gesellschaft wird bei geringen Jahresüberschüssen rentabel arbeiten.

3. Nachtragsbericht

Die Corona-Pandemie im Verlauf der Jahre 2020 bis 2022 hat natürlich auch Einfluss auf den Geschäftsbetrieb des Informatik Centers. So konnten eine Reihe von Veranstaltungen nicht wie geplant durchgeführt werden und der Kantinenbetrieb wurde während des Lockdown eingestellt. Das ICR nutzte diese Zeit, um Instandhaltungen an der Serverraumklimatisierung vorzunehmen. Die Konferenzraumvermietung lief nach der Lockerung der Verordnungen wieder planmäßig an, einige ausgefallene Veranstaltungen sollen im Verlauf des Jahres nachgeholt werden. Es ist davon auszugehen, dass bis zum Jahresende 2022 keine wesentlichen Umsatzausfälle zu verzeichnen sein werden. Nach Abschluss der Erschließungsarbeiten im Gewerbegebiet „Zum Bornkoppelweg“ in Roggentin hat die Gesellschaft ein Grundstück mit ca. 2.300 qm erworben und errichtet dort eine Gewerbeimmobilie zur langfristigen Vermietung. Der Bau wird voraussichtlich Ende November fertig gestellt und an den Mieter übergeben. Die Baukosten bewegen sich trotz der aktuellen Lage im geplanten Rahmen zzgl. Sicherheitspuffer. Die Mieterlöse werden die Kapitalkosten einschließlich angemessener Verzinsung decken.

4. Risikobericht

4.1 Risikomanagementziele und -methoden

Die Gesellschaft hat ein ihren Risiken angemessenen Risikomanagement entwickelt und implementiert. Dabei werden über ein monatliches Reporting und Controlling alle wesentlichen ertrags- und liquiditätsrelevanten Informationen und Kennzahlen überwacht und entsprechende Maßnahmen abgeleitet.

4.2 Änderungs-, Ausfall- und Schwankungsrisiken

Die Risiken für die künftige Entwicklung der Gesellschaft leiten sich aus der Problematik der Vermietung von Büroflächen sowie eines mittelfristig zu erwartenden steigenden Angebotes an gewerblichen Flächen in der Region ab. Die zunehmende Konkurrenzsituation am Markt wird insoweit auch Auswirkungen auf die Entwicklung

der Gesellschaft haben, als dass sich neben den harten Standortfaktoren wie Mietzins und Mietkonditionen auch weiche Standortfaktoren wie die Verfügbarkeit von Netzwerken und zusätzliche Serviceangebote immer wichtiger werden. Die sich verschärfende Wettbewerbssituation wird mittelfristig steigende Aufwendungen für das Marketing sowie für die Etablierung zusätzlicher Dienstleistungen insbesondere im Konferenzservice nach sich ziehen. Ein Risiko besteht für die Gesellschaft durch mögliche Fluktuation bestehender Mieter. Sollte ein Mieter mit großem Mietflächenanteil seinen Mietvertrag mit der Gesellschaft kündigen, benötigt die Gesellschaft sicherlich eine längere Übergangszeit um die freigewordenen Flächen neu zu vermieten. Damit wären Umsatzeinbußen für die Gesellschaft zu erwarten.

Die Mietausfallrisiken werden bei allen Mietern durch Mietkautionen, die auf entsprechenden Sonderkonten angelegt werden, minimiert. Die Risiken der aktuellen Preisentwicklung auf den Energiemarkt können auf dem Wege der Betriebskostenabrechnung und entsprechend real kalkulierter Vorauszahlungen an die Mieter weitergegeben werden. Weitere Risiken bestehen nicht.

Roggentin, 20. Oktober 2022



Armin Köhler

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Informatik Center Roggentin GmbH, Roggentin

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes

Prüfungsurteile

Ich habe den Jahresabschluss der Informatik Center Roggentin GmbH, Roggentin, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der Informatik Center Roggentin GmbH, Roggentin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der

Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichtes, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichtes in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichtes getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichtes relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteile ich den Einklang des Lageberichtes mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 3 KPG M-V

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Ich habe mich mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 befasst. Gemäß § 14 Abs. 2 KPG habe ich in dem Bestätigungsvermerk auf meine Tätigkeit einzugehen.

Auf Basis meiner durchgeführten Tätigkeiten bin ich zu der Auffassung gelangt, dass mir keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass geben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

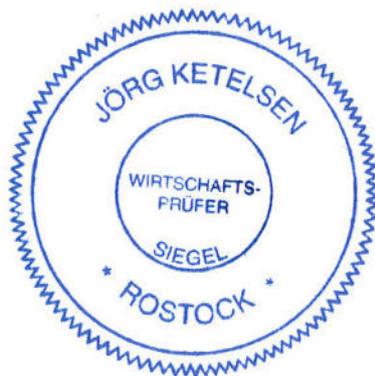
Meine Tätigkeit habe ich entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 1 bis 16, durchgeführt.

Meine Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 1 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Rostock, den 20. Oktober 2022



Jörg Ketelsen
Wirtschaftsprüfer



Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Auf die Erstellung einer Geschäftsordnung und eines Geschäftsverteilungsplans wurde aufgrund der Überschaubarkeit der Verhältnisse der Gesellschaft verzichtet. Herr Köhler ist alleiniger Geschäftsführer, ein Geschäftsverteilungsplan ist daher nicht erforderlich. Weisungen für die Geschäftsführung finden sich im Gesellschaftsvertrag. Darüber hinaus bestehen keine weiteren schriftlichen Weisungen zur Organisation der Geschäftsleitung.

Die bestehenden Regelungen entsprechen den Bedürfnissen der Gesellschaft.

- b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Im Berichtsjahr fanden nach den mir vorgelegten Unterlagen zwei Gesellschafterversammlungen statt. Die Protokolle lagen mir vor.

- c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Angabegemäß ist der Geschäftsführer in keinen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien tätig.

- d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum,

erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Es sind keine erfolgsabhängigen Vergütungsbestandteile vereinbart. Die Angabe der Gesamtbezüge des Geschäftsführers erfolgt im Anhang.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Ein Organisationsplan ist aufgrund der Überschaubarkeit der Verhältnisse der Gesellschaft nicht erforderlich. Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten des Geschäftsführers sowie der zwei weiter tätigen Mitarbeiter sind klar getrennt.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Siehe a).

c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Aufträge darf ausschließlich der Geschäftsführer auslösen. Bei Verträgen und Geschäften von mehr als € 20.000 oder die die Gesellschaft länger als ein Jahr verpflichten, bedarf es lt. Gesellschaftsvertrag der Zustimmung der Gesellschafterversammlung.

Die Vorkehrungen zur Korruptionsprävention sind durch die Belehrung der Mitarbeiter dokumentiert.

Es haben sich im Rahmen der Prüfung keine Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach diesen Richtlinien verfahren wird.

d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und

**Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)?
Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?**

Wesentliche Entscheidungsprozesse sind in dem Gesellschaftsvertrag festgelegt. Zudem finden wöchentliche Besprechungen mit den Mitarbeitern der Gesellschaft statt. Die Einhaltung der besprochenen Inhalte sowie der mündlichen Anweisungen des Geschäftsführers wird durch den Geschäftsführer verfolgt.

Weitergehende Richtlinien sind mir nicht zur Kenntnis gelangt.

e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Verträge und Dokumentationen werden ordnungsgemäß abgelegt. Besondere Feststellungen haben sich hierzu nicht ergeben.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?

Der Wirtschaftsplan ist gemäß § 10 der Satzung gem. EigVO für das Folgejahr aufzustellen und der Gesellschafterversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen. Der Wirtschaftsplan 2021 wurde in der Gesellschafterversammlung vom 7. Dezember 2020 beschlossen.

Nach meinem Eindruck entspricht das Planungswesen den Bedürfnissen des Unternehmens.

b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Planabweichungen werden systematisch untersucht und ausgewertet.

c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Das Rechnungswesen entspricht der Größe und den Anforderungen der Gesellschaft. Die Einführung einer Kostenrechnung war bislang noch nicht erforderlich.

d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Die Liquidität wird regelmäßig durch die Geschäftsführung überwacht.

e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

- entfällt -

f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehenden Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Mieten und Betriebskostenvorauszahlungen werden im Wesentlichen monatlich durch die Mieter eingezahlt, die Zahlungseingänge werden überwacht.

Zur Verbesserung des Forderungs- und Verbindlichkeitsmanagement sowie der Fakturierung der Betriebskosten wird das Programm KVASY der SIV AG genutzt.

g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?

Ein gesonderter Bereich Controlling ist aufgrund der Größe der Gesellschaft nicht erforderlich. Einige Controllingaufgaben werden durch den Geschäftsführer wahrgenommen. Dabei bedient er sich des Programms KVASY, laufend geführter Liquiditätsübersichten sowie der wöchentlichen Dienstberatungen.

h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Die ICR GmbH ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

a) Hat die Geschäfts-/Konzerngeschäftsführung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Es finden durch mündliche Besprechungen gem. IDW PS 261 sonstige prozessunabhängige Überwachungsmaßnahmen in Form von High-level-controls durch den Geschäftsführer statt. Der Geschäftsführer verfolgt permanent die wesentlichen Vorgänge und beeinflusst deren Entwicklung, so dass bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt und beseitigt werden können.

b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Unter Berücksichtigung der Größe der Gesellschaft und des Personalbestandes erscheinen diese Maßnahmen ausreichend und geeignet, ihren Zweck zu erfüllen.

c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Eine Dokumentation ist bislang noch nicht erfolgt.

d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

- siehe a) -

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

a) Hat die Geschäfts-/Konzernführung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten festgelegt? Dazu gehört:

- **Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?**

- **Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beiträgen eingesetzt werden?**
- **Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?**
- **Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?**

Die ICR GmbH hat keine derartigen Geschäfte getätigt.

b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

- siehe a) -

c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf

- **Erfassung der Geschäfte**
- **Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse**
- **Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung**
- **Kontrolle der Geschäfte?**

- siehe a) -

d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?

- siehe a) -

e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?

- siehe a) -

f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

- siehe a) -

Fragenkreis 6: Interne Revision

a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche) wahrgenommen?

Eine interne Revision besteht nicht. Wegen der Art und des Umfangs der Geschäftstätigkeit halte ich es für vertretbar, dass eine Innenrevision nicht eingerichtet ist.

b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

- siehe a) -

c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

- siehe a) -

d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

- siehe a) -

e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

- siehe a) -

f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

- siehe a) -

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Gem. § 8 des Gesellschaftsvertrages bedarf die Geschäftsführung bei allen über den gewöhnlichen Geschäftsbetrieb hinausgehenden Maßnahmen und Rechtsgeschäften der vorherigen Zustimmung der Gesellschafterversammlung. Im Rahmen meiner Prüfung habe ich keine Verstöße festgestellt.

b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Der Geschäftsleitung oder der Gesellschafterin wurden im Berichtsjahr keine Kredite gewährt.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Im Rahmen meiner Prüfung habe ich derartige Maßnahmen nicht festgestellt.

- d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?**

Im Rahmen meiner Prüfung habe ich derartige Maßnahmen nicht festgestellt.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

- a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?**

Investitionen werden im Rahmen des Investitionsplanes im Wirtschaftsplan vorgenommen. Der Investitionsplan wird der Gesellschafterversammlung zur Genehmigung vorgelegt. Hierbei werden angabegemäß Wirtschaftlichkeitsüberlegungen angestellt. Mögliche Risiken werden in diesem Zusammenhang dargelegt.

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?**

Soweit erforderlich, waren die Unterlagen und die Erhebungen zur Preisermittlung ausreichend, um ein Urteil über die Angemessenheit zu ermöglichen. Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen gab es im Berichtsjahr nicht.

- c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?**

Es erfolgt eine regelmäßige Überwachung und Untersuchung von Abweichungen.

- d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?**

Im Berichtsjahr erfolgten Investitionen von insgesamt T€ 408, geplant wurden T€ 5.

Bei den Investitionen handelt es sich im Wesentlichen um die Errichtung der Geschäftsimmobilie für die Vermietung an einen Mieter. Ein Nachtragswirtschaftsplan ist unterblieben. Dieses Projekt wurde vollumfänglich erst im Wirtschaftsplan 2022 geplant. Ein Beschluss der Gesellschafterversammlung zur Beauftragung der ICR GmbH zur Durchführung des Projektes aus dem Jahr 2020 liegt vor.

Die Baumaßnahme ist noch nicht abgeschlossen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ergeben sich keine Überschreitungen der geplanten Investitionskosten.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden.

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

Im Rahmen meiner Prüfung sind mir keine offenkundigen Verstöße gegen Vergaberegelungen bekannt geworden.

b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Nach meinen Feststellungen wurden bei bedeutenden Anschaffungen genügend Konkurrenzangebote eingeholt.

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

Im Rahmen der Gesellschafterversammlung erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung durch die Geschäftsführung. Darüber hinaus wird der Gemeindevertretung Bericht erstattet. Auch besteht ein enger Kontakt zum Bürgermeister der Gemeinde Roggentin.

- b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Die Berichte vermitteln nach meiner Auffassung einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft.

- c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?**

Soweit feststellbar, wurde die Gesellschafterversammlung zeitnah über wesentliche Vorgänge unterrichtet.

Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle, erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen habe ich im Rahmen meiner Prüfung nicht festgestellt.

- d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?**

Derartige Berichte hat es im Berichtsjahr nicht gegeben.

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?**

Es gibt nach meiner Prüfung keine Anhaltspunkte dafür, dass die Berichterstattung nicht in allen Fällen ausreichend war.

- f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?**

Eine derartige Versicherung für den Geschäftsführer besteht nicht.

- g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?**

Im Berichtsjahr wurden keine Interessenkonflikte gemeldet.

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

- a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?**

Offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen besteht nicht.

- b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?**

Auffallend hohe bzw. niedrige Bestände habe ich nicht festgestellt.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?**

- nein -

Fragenkreis 12: Finanzierung

- a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?**

Ich verweise auf den Bericht, Text 75 ff..

Es bestehen eine Investitionsverpflichtung aus dem Bau der Geschäftsimmobilie im Bornkoppelweg von € 1,1 Mio.. Die Finanzierung erfolgt durch ein aufgenommenes Bankdarlehen.

- b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?**

Die Gesellschaft ist nicht Bestandteil eines Konzerns.

- c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?**

Die Gesellschaft hat für die Errichtung eines Informatikcenters in den Vorjahren rund Mio. € 5,6 an Fördermitteln erhalten.

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft einen Zuschuss für Energieberatung vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle über T€ 6 erhalten.

Im Rahmen der Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen nicht eingehalten wurden.

Fragekreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

- a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?**

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag ein positives Eigenkapital von T€ 86 aus. Unter Berücksichtigung des Sonderpostens verfügt das Unternehmen über eine angemessene Eigenkapitalausstattung.

- b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?**

Der Jahresüberschuss soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

- a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?**

- entfällt -

- b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?**

- nein-

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?**

Unangemessene Leistungsbeziehungen zwischen der Gesellschaft und der Gesellschafterin habe ich nicht festgestellt.

- d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?**

Bei der Gesellschaft fällt keine Konzessionsabgabe an.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

- a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?**

In 2021 wurde ein Jahresüberschuss von T€ 35 erwirtschaftet.

Aus der Vermarktung von gemeindeeigenen Gewerbeflächen im Gewerbegebiet resultieren zusätzliche Einnahmen von T€ 75. Zusätzlich entstanden Aufwendungen für die Erhaltung im Bereich der Klimatechnik (T€ 25).

- b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?**

Durch die zunehmende Auslastung verbessert sich die Ertragslage nachhaltig. Zum Prüfungszeitpunkt bestand eine Auslastung von 98 %. Des Weiteren werden durch den Dienstleistungsvertrag mit der Gemeinde und die Vermietung von Konferenzräumen zusätzliche Umsätze generiert.

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

- a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?**

In 2021 wurde ein Jahresüberschuss von T€ 35 erzielt. Im Übrigen verweise ich auf meine Ausführungen zu Fragenkreis Nr. 15.

a) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Ich verweise auf meine Ausführungen zu Fragenkreis Nr. 15.

Erläuterungen zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses

Inhaltsverzeichnis

A.	Bilanz	3
I.	Aktiva.....	3
II.	Passiva	6
B.	Gewinn- und Verlustrechnung	10

A. Bilanz

I. Aktiva

Anlagevermögen

1. Eine von den gesamten Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der einzelnen Bilanzposten des Anlagevermögens ist als Anlagenspiegel gemäß § 268 Abs. 2 HGB dem Anhang (Anlage III, Seite 7) beigelegt.

Immaterielle Vermögensgegenstände	€	4,00
	31.12.2020 €	4,00

2. Die Immateriellen Vermögensgegenstände entfallen auf EDV-Software und die Homepage.

Sachanlagen	€	3.936.633,83
	31.12.2020 €	3.744.027,00

3. Die Buchwerte der Sachanlagen entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

	Anschaffungs- / Herstellungskosten	Abschreibungen	Buchwerte
	€	€	€
Stand 01.01.2021	7.765.042,98	4.021.015,98	3.744.027,00
Zugänge	407.882,28	0,00	407.882,28
Abgänge	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen		215.275,45	-215.275,45
Stand 31.12.2021	8.172.925,26	4.236.291,43	3.936.633,83

4. Die Zugänge betreffen im Wesentlichen die Investition in ein Grundstück in Roggentin, Bornkoppelweg 30 (T€ 87) und die diesbezüglichen Anlagen im Bau (T€ 312) zur Herstellung eines Gebäudes. Hintergrund ist der mit einem Mieter geschlossene Geschäftsraummietvertrag vom 26. April 2021 zur Anmietung einer durch die ICR GmbH nach den Vorgaben des Mieters errichteten Gewerbeimmobilie.

Die feste Laufzeit des Vertrages beträgt 20 Jahre, bis zum 31.12.2041. Während der Mietdauer ist eine ordentliche Kündigung ausgeschlossen.

5. Im Berichtsjahr wurden planmäßige Abschreibungen von T€ 215 vorgenommen. Der Bemessung der Nutzungsdauern legt die Gesellschaft grundsätzlich die steuerlichen AfA-Tabellen zugrunde.
6. Die Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
Geschäftsbauten	3.440.976,00	3.641.412,00
Unbebaute Grundstücke	87.323,11	0,00
Grundstücksgleiche Rechte	25.391,00	27.621,00
Außenanlagen	2,00	2,00
Garagen	1,00	1,00
	3.553.693,11	3.669.036,00

7. Das Geschäftsgebäude und die Außenanlagen wurden am 18. November 2005 fertig gestellt. Die Aktivierung erfolgte mit den Herstellungskosten.
8. Das Vorhaben zur Errichtung eines Informatikcenters wurde zu 90% aus Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ und aus Mitteln des „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ finanziert.
9. Für die Errichtung eines Informatikcenters wurde der Gesellschaft durch die SIV-Service für Informationsverarbeitung AG mit Vertrag vom 3. Juli 2003 ein Erbbaurecht eingeräumt. Des Weiteren besteht mit der Erbbaurechtsergänzungsvereinbarung vom 31. Juli 2003 ein weiterer Erbbaurechtsvertrag mit der Jens GmbH & Co. KG. Die grundstücksgleichen Rechte berücksichtigen sämtliche mit der Bestellung dieser Erbbaurechtsverträge im Zusammenhang stehenden Kosten.
10. Die anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.269,00	21.991,00
Kunstgegenstände	53.000,00	53.000,00
	71.269,00	74.991,00

11. Die Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung enthält im Wesentlichen Konferenz- und Kopiertechnik, Computer-, Telefon- und Videoüberwachungsanlagen, verschiedene Einrichtungsgegenstände sowie die Außenwerbung der Gesellschaft.

12. Bei den Kunstgegenständen handelt es sich um die künstlerische Gestaltung des Innenhofes. Hierbei handelt es sich um nicht abnutzbare Wirtschaftsgüter.

13. Die Anlagen im Bau betreffen den Neubau eines Geschäftshauses im Bornkoppelweg 30 (T€ 312), siehe Nr. 4.

Umlaufvermögen

Vorräte	€	608,67
	31.12.2020 €	367,50

14. Die Vorräte betreffen Getränke, an der Inventur habe ich nicht teilgenommen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	€	34.670,25
	31.12.2020 €	113.746,14

15. Zu den ausgewiesenen Forderungen lagen Saldenlisten vor.

16. Zum Zeitpunkt der Prüfung (September 2022) waren die Forderungen bis auf T€ 1 beglichen. Für diesen Betrag besteht eine Ratenzahlungsvereinbarung vom 1. Juni 2021.

Sonstige Vermögensgegenstände	€	11.181,22
	31.12.2020 €	248,82

17. Die Sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegen das Finanzamt aus der Umsatzsteuer (T€ 10) und im Folgejahr abziehbare Vorsteuer (T€ 1).

18. Zum Prüfungszeitpunkt (September 2022) waren sie – soweit fällig – beglichen.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	€	215.785,63
	31.12.2020 €	133.251,25

19. Der Bestand der Flüssigen Mittel zum 31.12.2021 betrifft Bankguthaben bei der Ostseesparkasse Rostock (T€ 124) und der Evangelischen Bank eG Kiel (T€ 92). Er wurde durch Bankbestätigungen zutreffend nachgewiesen.

Rechnungsabgrenzungsposten	€	46.081,02
	31.12.2020 €	29.142,95

20. Ausgewiesen werden im Wesentlichen die vorausbezahlte Erbbaupacht (T€ 23) an die Jens GmbH & Co. KG für Januar bis Mai 2022, ein Disagio zum Darlehen von der Ostseesparkasse Rostock (T€ 15) sowie bereits gezahlte Versicherungsbeiträge für 2022 (T€ 6).

II. Passiva

Gezeichnetes Kapital	€	100.000,00
	31.12.2020 €	100.000,00

21. Ausgewiesen wird das im Handelsregister eingetragene Stammkapital. Alleingesellschafterin ist die Gemeinde Roggentin.

Verlustvortrag	€	-48.569,60
	31.12.2020	-53.801,56

Jahresüberschuss	€	34.998,19
	31.12.2020 €	5.231,96

Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	€	3.125.456,00
	31.12.2020	3.303.345,00

22. Der Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen enthält die ausgezahlten Fördermittel aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“. Begünstigt waren im Wesentlichen die Aufwendungen zur Errichtung des Neubaus sowie zur Herstellung der Außenanlagen. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Abschreibungen mit der Fertigstellung des Bauvorhabens ab November 2005.
23. Der Posten hat sich wie folgt entwickelt:

	2021 €	2020 €
Stand 1.1.	3.303.345,00	3.510.868,00
Zugänge	0,00	0,00
Auflösung	177.889,00	207.523,00
Stand 31.12.	3.125.456,00	3.303.345,00

Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen	€	16.354,69
	31.12.2020 €	16.619,96

24. Die Sonstigen Rückstellungen entwickelten sich zum Bilanzstichtag wie folgt:

	01.01.2021 €	Verbrauch/ Auflösung €	Zuführung €	31.12.2021 €
Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses, Steuererklärungen, Veröffentlichung	10.145,00	10.126,91	10.711,91	10.730,00
Rückstellung für Personal	4.028,22	4.028,22	4.068,21	4.068,21
Archivierungskosten	1.546,74	0,00	9,74	1.556,48
Energie	900,00	900,00	0,00	0,00
	16.619,96	15.055,13	14.789,86	16.354,69

25. Nach dem Ergebnis meiner Prüfung sind die Rückstellungen dem Grunde nach gerechtfertigt und in ausreichender Höhe eingestellt.

Verbindlichkeiten

26. Für die Fristigkeiten und die Art der Sicherung der nachfolgend genannten Verbindlichkeiten verweise ich auf die diesbezüglichen Ausführungen im Anhang (Anlage III).

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	€	947.668,63
	31.12.2020 €	609.286,77

27. Mit Vertrag vom 9./10. November 2021 erfolgte die Aufnahme eines Darlehens von der OstseeSparkasse Rostock über T€ 1.500. Zum Bilanzstichtag valutierte dieses mit T€ 395, die Tilgung beginnt einen Monat nach Vollvaluierung.

28. Im Übrigen verweise ich auf die Anlage IX.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	€	59.040,46
	31.12.2020 €	14.393,28

29. Die Verbindlichkeiten sind in einer Saldenliste zusammengefasst.
30. Zum Prüfungszeitpunkt (September 2022) waren sie vollständig beglichen.

Sonstige Verbindlichkeiten	€	9.041,27
	31.12.2020 €	25.641,49

31. Die Sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021 €	31.12.2020 €
Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt		
Umsatzsteuer	0,00	16.696,53
Lohn- und Kirchensteuer	5.881,74	5.652,11
Übrige	3.159,53	3.292,85
	9.041,27	25.641,49

32. Die Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer betreffen den Abrechnungszeitraum Dezember 2022.
33. Zum Prüfungszeitpunkt (September 2022) waren die Verbindlichkeiten – soweit fällig – beglichen.

Rechnungsabgrenzungsposten	€	974,98
	31.12.2020 €	70,76

34. Beim Passiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich im Wesentlichen um Mietteilzahlungen des Jahres 2021.

B. Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse	€	573.646,12
	2020 €	567.966,62

35. Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2021 €	2020 €
Erlöse aus Mieteinnahmen	241.960,59	235.795,74
Erlöse aus Betriebskosten	111.526,30	117.574,87
Vermittlungsprovision Grundstückskauf Gewerbegebiet Roggentin	74.771,25	58.282,89
Erlöse Servicepauschale	36.940,02	37.285,72
Erlöse Stromverkauf	20.352,45	23.960,40
Erlöse Telefon, Internet, Technik, Service	19.639,37	19.550,16
Erlöse aus Vermietung Kellerfläche	19.188,24	20.753,14
Erlöse für Pkw-Stellplätze	15.681,32	15.935,66
Erlöse aus Miete Konferenzräume	14.590,22	17.370,33
Verwaltergebühr MTZ	10.080,00	10.080,00
Hausmeisterarbeiten	3.087,20	3.419,66
Erlöse Catering	2.106,44	4.352,29
Erlöse aus Konferenzservice (Bewirtung)	1.502,50	631,00
Sonstige Erlöse	2.220,22	2.974,76
	573.646,12	567.966,62

Sonstige betriebliche Erträge	€	198.375,60
	2020 €	219.649,30

36. Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2021 €	2020 €
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens	177.889,00	207.523,00
Sachbezüge	11.330,68	4.994,80
Zuschuss	6.000,00	0,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	934,91	528,00
Sonstige Erträge	2.221,01	6.603,50
	198.375,60	219.649,30

37. Bei dem Zuschuss handelt es sich um eine Förderung durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle für eine Energieberatung.

Materialaufwand

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	€	151.282,60
	2020 €	157.954,41

38. Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betreffen die umlagefähigen Betriebskosten.

Personalaufwand

Löhne und Gehälter	€	159.828,51
	2020 €	157.508,28

Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	€	29.031,28
	2020 €	29.629,38

39. Die Sozialen Abgaben entfallen auf:

	2021 €	2020 €
Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Sozialversicherung	27.590,81	27.925,95
Aufwendungen für Altersversorgung	1.200,00	1.200,00
Freiwillige soziale Aufwendungen lohnsteuerfrei	240,47	159,05
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	0,00	344,38
	29.031,28	29.629,38

40. Die Sozialen Abgaben betragen 18,2 % (Vorjahr 18,8 %) der Löhne und Gehälter.

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	€	215.275,45
	2020 €	244.996,12

41. Die Abschreibungen entfallen auf:

	2021 €	2020 €
grundstücksgleiche Rechte und Gebäude	202.666,00	237.873,00
sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.300,21	5.773,01
geringwertige Wirtschaftsgüter (Sofortabschreibungen)	6.309,24	1.350,11
	215.275,45	244.996,12

42. Im Übrigen verweise ich auf meine Ausführungen zum Anlagevermögen (Text 1 ff.).

Sonstige betriebliche Aufwendungen **€ 149.616,79**
2020 € 161.782,26

43. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
	€	€
Reparaturen und Instandhaltung	25.065,07	67.637,09
Pacht	54.839,64	54.839,67
Laufende KFZ Betriebskosten	14.670,76	9.832,50
Abschluss- und Prüfungskosten	10.715,72	10.311,50
Rechts- und Beratungskosten	8.639,24	121,20
Werbekosten	8.519,37	1.137,25
Buchführungskosten	5.415,35	3.235,93
Bürobedarf/Zeitschriften und Bücher	4.717,41	1.231,00
Bestellung Grundschuld	3.349,25	0,00
Kosten Internetbetrieb Webauftrag	3.152,50	3.204,94
Versicherungen	2.445,85	1.872,45
Beiträge	2.066,00	1.816,00
Mietleasing Betriebsausstattung	1.018,80	1.253,15
Sonstige Aufwendungen	5.001,83	5.289,58
	149.616,79	161.782,26

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge **€ 6,03**
2020 € 6,08

Zinsen und ähnliche Aufwendungen **€ 21.658,05**
2020 € 22.451,52

44. Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen betreffen im Wesentlichen die Zinsen für die Darlehen der Evangelischen Darlehensgenossenschaft e. G. und der OstseeSparkasse Rostock.

Steuern vom Einkommen und Ertrag **€ -0,47**
2020 € 1,61

Sonstige Steuern **€ 10.337,35**
2020 € 8.066,46

45. Die sonstigen Steuern betreffen im Wesentlichen Grundsteuer.

Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

1. Die Informatik Center Roggentin GmbH wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 20. Dezember 2002 gegründet und ist seit dem 11. März 2003 im Handelsregister Rostock unter der Nr. HRB 9364 eingetragen. Die letzte Änderung des Gesellschaftsvertrages erfolgte mit Gesellschafterbeschluss vom 7. Dezember 2021.
2. Das Geschäftsjahr der ICR GmbH ist das Kalenderjahr, der Sitz der Gesellschaft ist Roggentin.
3. Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und die Bewirtschaftung eines Kompetenzzentrums für Softwareentwicklung und IT-Dienstleistungen in Roggentin. Ziel ist die Förderung von innovativen Unternehmensgründungen insbesondere von Aus- und Neugründungen im Bereich der Softwareentwicklung und der IT-Dienstleistungen, von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie der Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehören insbesondere:

- a) die Bereitstellung von Gewerberäumen und deren infrastrukturelle Erschließung,
- b) die Ansiedlung innovativer Unternehmen aus dem Bereich der Softwareentwicklung und der IT-Dienstleistungen im Zentrum,
- c) die Förderung und Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen und Existenzgründern bei der Suche nach neuen Produkten, Verfahren und Dienstleistungen,
- d) die Information über regionale, nationale und internationale Förderprogramme auf den Gebieten der Wirtschaft, der Wissenschaft, der Forschung und der technologieorientierten Unternehmensgründungen.

Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke der Gesellschaft verwendet werden. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. Sie erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei der Auflösung der Gesellschaft nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurück.

4. Das Stammkapital beträgt T€ 100, alleinige Gesellschafterin ist die Gemeinde Roggentin.
5. Herr Armin Köhler ist Geschäftsführer der Gesellschaft. Er ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

6. Am 3. Juli 2003 vereinbarten die ICR GmbH und die SIV-Service für Informationsverarbeitung AG, Roggentin (SIV AG), einen notariell beurkundeten Vertrag über die Bestellung eines Erbbaurechts. Grundlage hierfür ist der ursprüngliche Erbbaurechtsvertrag zwischen der SIV AG und der Jens GmbH & Co. KG, Burg auf Fehmarn, vom 26. November 1999 sowie die Ergänzung vom 6. Oktober 2000.
Die SIV AG teilte das Erbbaugrundstück in zwei selbständige Grundstücke und das darauf ruhende Erbbaurecht in zwei selbständige Erbbaurechte. Die SIV AG räumte der ICR GmbH auf dem Grundstück II ein Erbbaurecht ein. Die Gesellschaft tritt in sämtliche Rechte und Pflichten ein, die sich aus dem Erbbaurechtsvertrag vom 26. November 1999 und der Ergänzung vom 6. Oktober 2000 ergeben. Das Erbbaurecht berechtigt die ICR GmbH zu den zwischenzeitlich durchgeführten Baumaßnahmen und zum Betrieb des errichteten Gebäudekomplexes.
Mit Erbbaurechtsergänzungsvertrag vom 31. Juli 2003 zwischen der Jens GmbH & Co. KG, Burg auf Fehmarn, dem Eigentümer des betreffenden Grundstücks, und der ICR GmbH wurde ein weiteres Erbbaurechtsverhältnis vereinbart.
In 2021 erfolgte eine Neuberechnung der Erbbaupacht auf Grundlage der Angaben des Statistischen Bundesamtes.
7. In 2017 wurde ein Dienstleistungsvertrag zwischen der Gemeinde Roggentin und der Informatik Center Roggentin GmbH geschlossen. Darin beauftragt die Gemeinde Roggentin die ICR GmbH mit der Koordinierung und Vermarktungsunterstützung für die restlichen Grundstücke innerhalb des Gewerbe- und Industriegebietes Roggentin und mit der Unterstützung bei der Errichtung des Medizinisch-Therapeutischen-Zentrums.
8. Des Weiteren besteht ein Verwaltervertrag vom 20. November 2017 mit der Gemeinde Roggentin über die kaufmännische, allgemeine und technische Verwaltung des Medizinisch-Therapeutischen-Zentrums.
9. Mit Datum vom 26. April 2021 erfolgte der Abschluss eines Geschäftsmietvertrages mit einem Mieter über die Errichtung eines neuen Betriebshofes durch die ICR und die langfristige Anmietung durch den Mieter. Im Vertrag verpflichtet sich der Mieter ein nach dessen Vorgaben errichtetes Gebäude nach dessen Fertigstellung für 20 Jahre fest anzumieten. Der endgültige Mietzins wird abhängig von den tatsächlichen Baukosten nach Abschluss der Arbeiten und nach Übergabe an den Mieter endgültig festgelegt. Dieser Zeitpunkt ist für Ende 2022 geplant.
10. Bezüglich der abgeschlossenen Darlehensverträge verweise ich auf die Anlage IX.

11. Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Ribnitz-Damgarten unter der Steuernummer 081/125/00066 geführt und unterliegt der Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer. Steuerbescheide liegen bis einschließlich 2020 vor.
12. Die Versteuerung der Umsätze erfolgt nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes.

Informatik Center Roggentin GmbH, Roggentin
Übersicht über die Darlehen zum 31. Dezember 2021

Kreditinstitut	Darlehensvertrag vom	Kreditsumme €	Tilgung ab	Zinssatz %	fest bis	31.12.2021 €	31.12.2020 €	Tilgung 2021 €	Besicherung
Evangelische Darlehensgenossenschaft e. G.	16.11.2004	922.000,00	30.11.2007	3,56	30.05.2025	472.019,44	518.479,15	46.459,71	Buchgrundschuld € 1.102.000,00, Abtretung der Rechte und Ansprüche aus dem Zuwendungsbescheid des Wirtschaftsministeriums M-V vom 9. Dezember 2003
Evangelische Darlehensgenossenschaft e. G.	09.09.2005	180.000,00	30.11.2007	3,23	30.03.2026	80.649,19	90.807,62	10.158,43	Buchgrundschuld € 1.102.000,00, Abtretung der Rechte und Ansprüche aus dem Zuwendungsbescheid des Wirtschaftsministeriums M-V vom 9. Dezember 2003
OstseeSparkasse Rostock	9./10.11.2021	1.500.000,00	1 Monat nach Vollvalutierung	2,20	30.11.2036	395.000,00	0,00	0,00	Gesamtgrundschuld € 1.500.000,00 am Objekt Zum Bornkoppelweg 30, 18184 Roggentin und am Objekt Konrad-Zuse-Str. 1 a, 18184 Roggentin, Abtretung von Miet- und Pachtzinsforderungen Zum Bornkoppelweg 30, 18184 Roggentin
						947.668,63	609.286,77	56.618,14	

Gegenüberstellung der Ansätze des Wirtschaftsplanes und der Ist-Zahlen seiner Abwicklung 2021

**Plan-Ist-Vergleich zum Wirtschaftsplan
vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021**

Erfolgsplan

	Planzahlen €	Ist-Zahlen €	Abweichung €
1. Umsatzerlöse	580.000,00	573.646,12	-6.353,88
2. Sonstige betriebliche Erträge	214.000,00	198.375,60	-15.624,40
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	195.000,00	151.282,60	-43.717,40
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	168.000,00	159.828,51	-8.171,49
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	37.000,00	29.031,28	-7.968,72
5. Abschreibungen	253.000,00	215.275,45	-37.724,55
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	110.000,00	149.616,79	39.616,79
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	6,03	6,03
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.500,00	21.658,05	1.158,05
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.500,00	45.335,07	34.835,07
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	-0,47	-0,47
11. Sonstige Steuern	8.000,00	10.337,35	2.337,35
12. Jahresergebnis	2.500,00	34.998,19	32.498,19

Finanzplan

	Planansatz	Ist-Ergebnis	Abweichung
	€	€	€
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	2.500,00	34.998,19	32.498,19
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	253.000,00	215.275,45	-37.724,55
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0,00	-177.889,00	-177.889,00
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00	50.964,25	50.964,25
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0,00	-265,27	-265,27
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00	28.951,18	28.951,18
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
Zinsaufwendungen/Zinserträge	20.500,00	21.645,99	1.145,99
Ertragsteueraufwand/-ertrag	0,00	-0,47	-0,47
Aufwendungen/Erträge aus außerordentlichen Posten	-214.000,00	0,00	214.000,00
Ertragsteuerzahlungen	0,00	0,47	0,47
Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	62.000,00	173.680,79	111.680,32
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5.000,00	-407.882,28	-402.882,28
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00
Erhaltene Zinsen	0,00	6,03	6,03
Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-5.000,00	-407.876,25	-402.876,25
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0,00	395.000,00	395.000,00
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	-56.600,00	-56.618,14	-18,14
Gezahlte Zinsen	-20.500,00	-21.652,02	-1.152,02
Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-77.100,00	316.729,84	393.829,84
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-20.100,00	82.534,38	102.634,38
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	219.100,00	133.251,25	-85.848,75
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	199.000,00	215.785,63	16.785,63

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Vorbericht zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2023

Die im Kalenderjahr 2002 gegründete Gesellschaft ist ein Unternehmen, deren Tätigkeit sich auf die Errichtung und Bewirtschaftung eines Innovations- und Gründerzentrums für Unternehmen der Softwareentwicklungs- und IT-Dienstleistungsbranche in Roggentin erstreckt. Neu hinzu gekommen sind die Vermietung eines Gewerbeobjektes im Bornkoppelweg sowie Verwaltungsaufgaben im Auftrage der Gemeinde Roggentin für das Medizinisch-Therapeutische Zentrum Roggentin (im Weiteren MTZ) und die Vermarktung von gemeindeeigenen Gewerbeflächen.

Das Planjahr 2023 wird neben der normalen und planmäßigen Geschäftstätigkeit eines Innovations- und Gründerzentrums die Aufnahme des Geschäftsbetriebes des neu errichteten Gewerbeobjektes im Bornkoppelweg sowie das Gewährleistungsmanagement gekennzeichnet sein. Die Vermietung von Büroflächen an technologieorientierte Unternehmen im ICR steht im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit. Im Durchschnitt des Jahres 2023 soll der Vermietungsstand von ca. 98% gehalten werden. Auch als Konferenz- und Tagungszentrum wird das ICR im Jahr 2023 weiterhin seine Ziele erfüllen. Die Informatik Center Roggentin GmbH wird im Jahr 2023 im Durchschnitt 3 Mitarbeiter beschäftigen. Die geplanten Umsatzerlöse sind für 2023 mit 630 TEUR höher als das geplante Vorjahresniveau (610 TEUR). Diese Umsatzerhöhung wird im Wesentlichen durch das neu hinzukommende Vermietungsobjekt realisiert. Die geplanten Aufwendungen betragen 170 TEUR für Materialaufwand und bezogene Leistungen sowie auf 204 TEUR für Personalkosten. Die Abschreibungen betragen 270 TEUR gegenüber der Auflösung des Sonderpostens i.H.v. 189,5 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen planmäßig 150 TEUR. Das Jahresergebnis wird mit -23 TEUR angenommen.

Das Eigenkapital wird sich wie folgt entwickeln:							
		Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folge- jahr)	Plan 2025 (2. Folge- jahr)	Plan 2026 (3. Folge- jahr)
I	Gezeichnetes Kapital	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
II	Kapitalrücklage	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
III	Bilanzverlust	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1	Verlustvortrag / Gewinnvortrag	-48,6	-13,6	0,1	-22,9	-5,4	2,6
2	Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	35,0	13,7	-23,0	17,5	8,0	1,5
	Summe Eigenkapital	86,4	100,1	77,1	94,6	102,6	104,1

Im gesamten Planungszeitraum ist die Liquidität der Gesellschaft gesichert. Der geplante Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt 98 TEUR, der Cashflow aus Investitionstätigkeit -20 TEUR und der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit -97,1 TEUR. Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds beträgt -19,1 TEUR. Der Verlustvortrag wird geringfügig steigen, nachdem er in den vergangenen Jahren kontinuierlich abgebaut werden konnte. Im Wesentlichen resultieren der geplante Verlust aus sinkenden Einnahmen aus der Vermarktung von Gewerbeflächen und Anlaufverlusten bei Inbetriebnahme des neuen Vermietungsobjektes. Alle Verbindlichkeiten werden pünktlich bedient werden.

Die Gesellschaft erbringt für die Gemeinde Roggentin Leistungen als Verwalter des gemeindeeigenen Medizinisch-Therapeutischen Zentrums (MTZ), unterstützte die Gemeinde weiterhin bei der Vermarktung von Gewerbeflächen und stellt insbesondere aufgrund der Coronakrise Räumlichkeiten für Gemeindevertretersitzungen u.ä. entgeltlich zur Verfügung. Die Entgelte sind ortsüblich und entsprechen den Preisen, die auch Dritten angeboten werden.

Roggentin, 16. November 2022



.....
Armin Köhler

Informatik Center Roggentin GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	820 T€
Gesamtbetrag der Aufwendungen	843 T€
Jahresergebnis	-23 T€

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	630 T€
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	532 T€
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	98 T€

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0 T€
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	20 T€
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-20 T€

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0 T€
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	77 T€
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-97 T€

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-19 T€
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0 T€
--	------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	40 T€
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0 T€
--	------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	3
--	---

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0 T€
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	92 T€
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	86 T€
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	100 T€
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	77 T€

Informatik Center Roggentin GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Erfolgsplan

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	573,6	610,0	630,0	635,0	640,0	650,0
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Materialaufwand	151,3	190,0	170,0	172,0	174,0	176,0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	151,3	190,0	170,0	172,0	174,0	176,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand	188,8	201,3	204,0	210,0	216,0	222,0
a) Löhne und Gehälter	159,8	165,0	170,0	175,0	180,0	185,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	29,0	36,3	34,0	35,0	36,0	37,0
7 Abschreibungen	215,3	242,0	270,0	261,0	252,0	243,0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	215,3	242,0	270,0	261,0	252,0	243,0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V	198,4	195,5	189,5	183,5	177,5	171,5
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	149,6	110,0	150,0	110,0	120,0	130,0
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21,7	40,5	40,5	40,0	39,5	39,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0
16 Ergebnis nach Steuern	45,3	21,7	-15,0	25,5	16,0	9,5
17 sonstige Steuern	10,3	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	35,0	13,7	-23,0	17,5	8,0	1,5
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	35,0	13,7	-23,0	17,5	8,0	1,5
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Informatik Center Roggentin GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Finanzplan

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	35,0	13,7	-23,0	17,5	8,0	1,5
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	215,3	242,0	270,0	261,0	252,0	243,0
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-79,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	22,4	40,5	40,5	40,0	39,5	39,0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-207,5	-195,5	-189,5	-183,5	-177,5	-171,5
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-12,0	100,7	98,0	135,0	122,0	114,0
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-5,0	-1505,0	-20,0	-5,0	-5,0	-5,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Informatik Center Roggentin GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Finanzplan

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5,0	-1.505,0	-20,0	-5,0	-5,0	-5,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	1.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-54,7	-56,6	-56,6	-59,6	-62,7	-65,9
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-22,4	-40,5	-40,5	-40,0	-39,5	-39,0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-77,1	1.402,9	-97,1	-99,6	-102,2	-104,9
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-94,1	-1,4	-19,1	30,4	14,8	4,1
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	227,4	112,4	111,0	91,9	122,3	137,1
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	133,3	111,0	91,9	122,3	137,1	141,2
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

Informatik Center Roggentin GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Eigenkapital / Rücklagen

		Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
I	Gezeichnetes Kapital	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
II	Kapitalrücklage	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
III	Bilanzverlust	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1	Verlustvortrag / Gewinnvortrag	-48,6	-13,6	0,1	-22,9	-5,4	2,6
2	Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	35,0	13,7	-23,0	17,5	8,0	1,5
	Summe Eigenkapital	86,4	100,1	77,1	94,6	102,6	104,1

Informatik Center Roggentin GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Investitionszusammenfassung

Errichtung Regionalzentrum HanseGas GmbH

	Gesamt	Plan/HR bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	1.500	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	1.500	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	1.505	20	5	5	5	5
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0,0	1.505	20	5	5	5	5
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	-5	-20	-5	-5	-5	-5
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	1.500	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	5	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Informatik Center Roggentin GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Investitionsübersicht

Maßnahme: _____ Bereich: _____

Kurzbeschreibung: Errichtung Regionalzentrum HanseGas GmbH

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt. ja

Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor. ja

Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar. ja

Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen. ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
--	--------	-------------------------------	-------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	------------------------------

Einzahlungen

davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige		1.500	0				

Auszahlungen

davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		1.505					
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							

Saldo der Ein- und Auszahlungen

finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten		1.500					
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds			5				

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)

Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Informatik Center Roggentin GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2023 (Planjahr)	2024 (1. Folgejahr)	2025 (2. Folgejahr)	2026 (3. Folgejahr)	ab 2027 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2019	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2020	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2021	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2022	0	0	0	0	0	0	0
im Planjahr 2023	0		0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten			0	0	0	0	0

Informatik Center Roggentin GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2021

Bilanz

Aktivseite	31.12.2021	31.12.2020
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,0	0,0
3. Geschäfts- oder Firmenwert		
4. geleistete Anzahlungen		
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3553,7	3669,0
2. technische Anlagen und Maschinen	71,3	75,0
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	311,7	
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen		
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
3. Wertpapiere des Anlagevermögens		
4. sonstige Ausleihungen		
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		
3. fertige Erzeugnisse und Waren	0,6	0,3
4. geleistete Anzahlungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	34,7	113,8
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. sonstige Vermögensgegenstände	11,1	0,2
III. Wertpapiere		
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	215,8	133,0
C. Rechnungsabgrenzungsposten	46,1	29,1
D. Aktive latente Steuern		
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		
F. Nicht durch Eigenkapitals gedecketer Fehlbetrag	0,0	0,0
	4245,0	4020,4

Informatik Center Roggentin GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2021
Bilanz

Passivseite	31.12.2021	31.12.2020
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	100,0	100,0
II. Kapitalrücklage		
III. Gewinnrücklage		
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-48,6	-54,0
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	35,0	5,0
VI Nicht durch Eigenkapitals gedecketer Fehlbetrag		
B. Sonderposten		
I. Ertragszuschüsse	3125,5	3303,0
II. zum Anlagevermögen		
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.		
2. Investitionszuschüsse		
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
2. Steuerrückstellungen		
3. sonstige Rückstellungen	16,4	17,0
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	947,7	609,0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	59,0	14,0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	9,0	26,0
davon aus Steuern		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1,0	0,0
F. Passive latente Steuern		
	4245,0	4020,0

Informatik Center Roggentin GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2021
Gewinn- und Verlustrechnung

		2021	2020
1	Umsatzerlöse	573,6	568,0
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0
5	Materialaufwand	151,3	158,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
6	Personalaufwand	188,8	188,0
	a) Löhne und Gehälter	159,8	158,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	29,0	30,0
	- davon für Altersversorgung		
7	Abschreibungen		
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	215,3	245,0
	- davon außerplanmäßig		
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
	- davon außerplanmäßig		
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V	198,4	220,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	149,6	162,0
10	Erträge aus Beteiligungen		
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21,7	22,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern		
17	sonstige Steuern	10,3	8,0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	35,0	5,0

Informatik Center Roggentin GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2021
Finanzrechnung

	2021	2020
1 Periodenergebnis	35,0	5,2
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	215,3	245,0
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-0,3	1,6
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-177,9	-207,5
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	51,0	-79,5
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	29,0	0,7
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	21,6	22,4
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)		
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten		
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)		
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	173,7	-12,1
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)		
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)		
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-407,9	-5,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)		
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		
22 Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		
23 Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
26 Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0
27 Erhaltene Dividenden (+)		
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-407,9	-5,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	395,0	
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-56,6	-54,6
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)		
a) von der Gemeinde		
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
c) von sonstigen Dritten		
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
36 Gezahlte Zinsen (-)	-21,7	-22,5
37 Gezahlte Dividenden (-)		
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	316,7	-77,1
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	82,5	-94,2
40 Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)		
41 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	133,2	227,4
42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	215,7	133,2
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		

Informatik Center Roggentin GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Anlagenübersicht

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Stand am	Zuänge	Abgänge	Umbuchun-	Stand am	kumulierter	Zuschreibun-	Abschreibun-	Umbuchun-	kumuliert auf	außerplan-	Stand am	Stand am
	31.12.2020	im Jahr 2021	im Jahr 2021	gen im Jahr 2021	31.12.2021	Stand am 31.12.2020	gen im Jahr 2021	gen im Jahr 2021	gen im Jahr 2021	Abgänge bis 31.12.2021	mäßig bis 31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021
Immaterielle Vermögensgegenstände	12,0	0,0	0,0	0,0	12,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte													
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12,0				12,0	12,0						0,0	0,0
Geschäfts- oder Firmenwert geleistete Anzahlungen													
Sachanlagen	7.765,0	407,9	0,0	0,0	8.173,0	4.021,0	0,0	215,3	0,0	0,0	0,0	3.936,7	3.744,0
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.389,0	87,3		0,0	7.476,4	3.720,0		202,7	0,0	0,0	0,0	3.553,7	3.669,0
technische Anlagen und Maschinen													
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	376,0	8,9	0,0	0,0	384,9	301,0		12,6	0,0	0,0	0,0	71,3	75,0
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		311,7			311,7							311,7	
Finanzanlagen													
Beteiligungen													
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht													
Wertpapiere des Anlagevermögens													
sonstige Ausleihungen													
Summe	7777,0	407,9	0,0	0,0	8185,0	4033,0	0,0	215,3	0,0	0,0	0,0	3936,7	3.744,0

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Forderungsübersicht

	Bilanzwert am		Wertberichtigungen
	31.12.2021	31.12.2020	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34,7	113,7	0,0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	34,7	113,7	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,0	0,0	0,0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen die Gemeinde	0,0	0,0	0,0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
sonstige Vermögensgegenstände	11,2	0,2	0,0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	11,2	0,2	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Summe	45,9	113,9	0,0

Informatik Center Roggentin GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Verbindlichkeitenübersicht

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2021	31.12.2020	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	947,6	609,2	1102,0	Buchgrundschuld
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	58,6	56,6		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	402,1	247,3		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	486,9	305,3		
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	59,0	14,4		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	59,0	14,4		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
sonstige Verbindlichkeiten	9,1	25,7		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	9,1	25,7		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Summe	1015,7	649,3		